

## IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

### A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

#### 1. Haushalt der Gemeinde.

a) Einnahmen . . . . .	Seite 128—138.
b) Ausgaben . . . . .	„ 139—150.
c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben . . . . .	„ 151.

#### 2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . . .	„ 151—155.
b) Das Inventar über das Gemeindegut . . . . .	„ 155.
c) Die Passiva des Gemeindevermögens insbesondere . . . . .	„ 156—161.

B. Wasserleitungen . . . . . „ 162—170.

C. Beleuchtung . . . . . „ 171—183.

D. Straßenwesen . . . . . „ 184—194.

E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . . „ 195.

F. Canalifirung . . . . . „ 195—196

## IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

## A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

## 1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

## a) Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1892—1896.

## Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevvertretung [Ordentliche Einnahmen]		II. Bezirksauschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung <sup>1)</sup>										IV. Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup> in sachlicher Beziehung									
					Ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>										Ordentliche Einnahmen									
					1. Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten <sup>2)</sup>		2. Rückzahlungen von an Beamte und Diener gegebenen Befoldungsvorschüssen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik III: Beamte u. d. allg. Verwaltung		1. Augenscheinsteuern		2. Politische Stanzleisteuern		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	—	—	—	—	115,998	44	46,722	50	—	—	162,720	94	—	—	162,720	94	79,385	04	39,888	14	11,304	67.5	130,577	85.5
1893	—	—	—	—	32,749	14	51,857	68	—	—	84,606	82	—	—	84,606	82	91,567	61.5	45,844	17	15,148	90	152,560	68.5
1894	24	39	—	—	39,897	33	56,678	32	—	—	96,575	65	—	—	96,575	65	92,849	95	50,147	98	15,213	66	158,211	59
1895	—	—	—	—	43,240	—	61,511	89	33	33	104,785	22	24,886	13	129,671	35	100,361	34	48,740	29	18,258	71.5	167,360	34.5
1896	—	—	—	—	66,262	85	66,408	59	—	—	132,671	44	—	—	132,671	44	110,399	34.5	56,314	25	16,719	76.5	183,433	36

<sup>1)</sup> Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben hierfür werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, in der III. Rubrik der Einnahmen, bzw. Ausgaben angeführt und als Einnahmen, bzw. Ausgaben der „allgemeinen“ Verwaltung bezeichnet. — <sup>2)</sup> Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonds, und zwar des Bürgerhospitalfonds (seit 18. Juli 1891 19,000 fl., seit 1. Jänner 1893 19,500 fl., seit 1. Mai 1893 20,000 fl., seit 1. Jänner 1896 21,000 fl. jährlich), des Johanneshospital- und Grotharmenhaus-Stiftungsfonds (3/10 der Stiftungsinteressen) und der Wiener Diensthofen-Branfencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Procentanteile an dem Ertragssteuern der von der Stadt für den niederösterreichischen Straßhausfond eingehobenen Musikern- und Spectalgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Billards und Regelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; ferner Beiträge der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Centralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelcanäle zu beiden Seiten des Donaucanales, dann seit 1894 ebensolche Beiträge anlässlich der Ausführung der Regulierung des Wienflusses und der Sammelcanäle zu beiden Seiten desselben und der Erhaltung und des Betriebes der ausgeführten Objecte. (1/2<sup>o</sup>, bzw. 1/10 der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); endlich seit 1894 der Beitrag der allgemeinen österreichischen Electricitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Controle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes). Im Jahre 1892 war hier auch die Vergütung für die Verwaltung des allgemeinen Versorgungsfonds mit 82,000 fl. und der Ertrag der Bezüge von städtischen Beamten, welche von diesem Fonds für das Asyl- und Werkhaus in Anspruch genommen werden, verrechnet; diese Vergütungen werden aber seit dem Jahre 1893 nicht mehr beansprucht. Ebenso ist seit 1. April 1893 die Vergütung von bei der Gemeindeparsocasse im XIX. Bezirke verwendeten städtischen Beamten weggefallen, da seit dieser Zeit derselbe Gemeinbedeamte nicht mehr in Verwendung stehen. — <sup>3)</sup> Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Pränumerationsgebühren für die Todtenverzeichnisse, Erlös für Veröffentlichungen des kaiserlichen Departements, für Preistarife u., Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatwecken und verschiedene Rückertungen. Seit 1893 ist auch eine, vom 1. August 1892 angefangen vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Aufstellung von gerichtlichen Wohnungsauffindungen durch städtische Organe (4000 fl. jährlich) hier mitgerechnet. — <sup>4)</sup> Höhe des Pensionsfonds der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling, welcher im Jahre 1895 den Gemeindegeldern einverleibt wurde. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern wurden gegen Verzicht auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die von ihnen eingezahlten Beiträge nach Abzug der Einkommensteuer zurückerstattet.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

IV. Allg. Verwaltung in sachl. Beziehung (Fortf.)				V. Taten und Strafgerdel							VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen							
Ordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen							Ordentliche Einnahmen							
Außerordentliche Einnahmen	Summe der ordentl. u. außerordentl. Einnahmen der Rubrik IV: Allg. Verwaltung in sachl. Bezieh.			Jahr	1. Heimatrechts- und Bürgerrechtsverleihungstaren	2. Strafgerdel <sup>1)</sup>		zusammen		1. Rechtsgeschäfte <sup>2)</sup>	2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen			
	fl.	fr.	fl.			fr.	fl.	fr.	fl.		fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
—	—	130.577	85.5	1892	99.453	60	8.523	11.5	107.979	71.5	428	39	17.510	05	1.118	29	19.056	73
—	—	152.560	68.5	1893	115.144	20	2.335	—	117.479	20	553	93	16.443	01	1.509	77	18.506	71
—	—	158.211	59	1894	133.335	40	2.442	60	135.778	—	719	61	14.418	68	805	28	15.943	57
<sup>3)</sup> 4.500	—	171.860	34.5	1895	113.008	20	4.399	61	117.407	81	2.209	98.5	13.719	90	35	—	15.964	88.5
<sup>3)</sup> 4.500	—	187.933	36	1896	134.606	80	5.011	27	139.618	07	1.577	45.5	8.535	86	35	—	10.148	31.5

<sup>1)</sup> Nach § 93 des neuen Gemeindestatuts sicken alle in Ausübung der Localpolizei verhängten Strafen in den allgemeinen Versorgungsfond. Im Jahre 1892 wurden solche Geldstrafen noch hier verreehnet, seit 1893 erscheinen hier bloß Convent.onalstrafen von fädtischen Contrahenten. — <sup>2)</sup> Stempel- und Gerichtsfohen-Erläge. — <sup>3)</sup> 1895 und 1896: Erlös für zwei Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen (samt Zugehör) der elektrischen Anlagen im Rathhause.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Fortf.)											Gesamtsumme					
Jahr	Außerordentliche Einnahmen								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen		der					
	1. Einnahmen anlässlich der Veranstaltung von Festen zc. <sup>1)</sup>		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen				der ordentlichen	der außerordentlichen	aller			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	3	75	—	—	5.315	42.5	5.319	17.5	24.375	90.5	420.335	24	5.319	17.5	425.654	41.5
1893	110	20	<sup>2)</sup> 775	25	5.787	73.5	6.673	18.5	25.179	89.5	373.153	41.5	6.673	18.5	379.826	60
1894	—	—	—	—	3.813	70	3.813	70	19.757	27	406.533	20	3.813	70	410.346	90
1895	—	—	—	—	6.996	95.5	6.996	95.5	22.961	84	405.518	26	36.383	08.5	441.901	34.5
1896	—	—	—	—	7.513	10	7.513	10	17.661	41.5	465.871	18.5	12.013	10	477.884	28.5

<sup>1)</sup> Einnahmen aus der Festschrift anlässlich des Jubiläums der 40jährigen Regierung des Kaisers. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus dem Verlaufe von Katalogen der Specialausstellung der Gemeinde in der Internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien im Jahre 1892.

## Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten										IX. Auflage auf den Besitz von Hundten [Ordentliche Einnahmen]			
	fl. fr.		Ordentliche Einnahmen:						Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer etc.		fl. fr.			
			1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>								zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	10,752.903	06.5	3,573.831	—	587.546	35	1.635	15	4,163.012	50	443.614	14	4,606.626	64	126.207	40
1893	11,131.452	96.5	3,867.559	53.5	556.766	83.5	—	33	4,424.326	70	29.963	80	4,454.290	50	128.613	80
1894	11,582.482	82.5	4,322.606	28	571.218	13.5	—	—	4,893.824	41.5	15.419	21	4,909.243	62.5	130.948	23
1895	11,972.294	76.5	4,263.306	19	582.845	29.5	2.118	50	4,848.269	98.5	5.094	65	4,853.364	63.5	136.602	57
1896	12,326.122	42.5	4,518.019	61.5	593.232	52.5	1.045	23	5,112.297	37	2.458	17	5,114.755	54	140.531	24

<sup>1)</sup> Hier ist jener Betrag eingesetzt, welcher während des bezeichneten Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen etc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — <sup>2)</sup> Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenem staatlichen Verzehrungssteuer, seit 1895 auch Zuschläge zu der im Abfindungswege eingehobenen staatlichen Verzehrungssteuer des außerhalb der Linie gelegenen Theiles des II. Gemeindebezirktes. — <sup>3)</sup> Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Inkrafttreten des neuen Verzehrungssteuertarifes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

## Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	X. Sonstige Abgaben										XI. Steuerexecution [Ordentliche Einnahmen: Gebühren für Execution und Sequestration]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben		fl. fr.		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Besitzveränderungs- und Aquivalent-Gebühren		2. Mufit-impoft		zusammen								fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	203.197	98.5	15.768	03.5	218.966	02	1.000	—	219.966	02	87.793	53	15,348.882	51.5	444.614	14	15,793.496	65.5
1893	252.522	32	13.006	73	265.529	05	90	80	265.619	85	95.029	64.5	16,044.952	16	30.054	60	16,075.006	76
1891	265.442	46	13.636	50	279.078	96	—	—	279.078	96	106.074	11.5	16,992.408	54.5	15.419	21	17,007.827	75.5
1895	344.769	44	13.357	35	358.126	79	—	—	358.126	79	115.273	32	17,430.567	43	5.094	65	17,435.662	08
1896	315.966	60.5	16.850	71	332.817	31.5	—	—	332.817	31.5	117.537	72	18,029.306	07	2.458	17	18,031.764	24

<sup>1)</sup> Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenreluctions-Tagen).

**Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.**

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen										XIII. Bewegliches Vermögen							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen					
	1. Thatsächliche Mietzinse von Häusern <sup>1)</sup>		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		zusammen		[Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluss der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen <sup>3)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Unbewegliches Vermögen			1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Agiobeträge von Goldecoupons			2. Fructifizierung verfügbarer Cassenbestände		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	309.098	70	1.470.100	—	98.201	39.5	1.877.400	09.5	621.377	13.5	2.498.777	23	147.905	62.5	80.946	71	228.852	33.5
1893	265.477	93.5	1.589.540	—	140.477	64.5	1.995.495	58	310.186	86	2.305.682	44	150.047	89.5	80.666	21	230.714	10.5
1894	275.063	30.5	1.656.500	—	98.598	29	2.030.161	59.5	795.173	24	2.825.334	83.5	131.559	42.5	55.236	56	186.795	98.5
1895	291.915	63	1.732.770	—	106.521	13	2.131.206	76	413.359	42	2.544.566	18	137.817	69.5	100.212	04	238.029	73.5
1896	250.621	89	1.808.870	—	110.237	26.5	2.169.729	15.5	1.071.642	91.5	3.241.372	07	96.174	95	67.042	84.5	163.217	79.5

<sup>1)</sup> Seit 1896 werden hier auch die Platzzinse für die Benützung städtischer Häuser zu Annoncierungszwecken verrechnet. — <sup>2)</sup> Darunter Pachtzinslinge für städtische Gründe etc., Ertrag der Gemeindegärten etc., bis zum Jahre 1896 auch Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen städtischer Häuser zu Annoncierungen. — <sup>3)</sup> Den Erlös der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenwesen“. Im Jahre 1896 ist hier auch ein Entschädigungsbetrag von 20.000 fl. mitverrechnet, welchen die Gemeinde für den Verzicht auf ihr Wasserrecht am Mariabrunnen-Verkanal erhalten hat.

**Einnahmen. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluß.)**

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Fortf.)								XIV. Nutzbare Rechte [Ordentliche Einnahmen] <sup>1)</sup>		Gesamtsumme							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Veräußerung von Wertpapieren		2. Cassenreste der einverleibten Vorortgemeinden		3. Sonstige außerordentliche Einnahmen		zusammen		der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	61.994	87	73.227	40.5	—	—	135.222	27.5	364.074	61	9.647	—	2.115.899	43	756.599	41	2.872.498	84
1893	1.188.482	90	1	52	222	55	1.188.703	97	1.419.421	07.5	9.357	26	2.235.566	94.5	1.498.893	83	3.734.460	77.5
1894	576.047	90	—	—	—	—	576.047	90	762.843	88.5	9.746	66.5	2.226.704	24.5	1.371.221	14	3.597.925	38.5
1895	467.057	70	—	—	—	—	467.057	70	705.087	43.5	8.993	18	2.378.229	67.5	880.417	12	3.258.646	79.5
1896	816.948	84	—	—	—	—	816.948	84	980.166	63.5	7.529	24	2.340.476	19	1.888.591	75.5	4.229.067	94.5

<sup>1)</sup> Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarsteuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarsteuer, insofern sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den n.-ö. Ständen auferlegt) und Recognitionengebühren (d. h. Jahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer vertragsmäßig sich dafür verpflichtet hatten, daß die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindef Jagden und des Fischereirechtes. — <sup>2)</sup> Dieser Betrag wurde von der Gemeinde Weidling aus der Abrechnung über eine antätsch der Einverleibung eines Theiles dieser Gemeinde in das Wiener Gemeindegebiet erfolgte gegenseitige Grundabtretung an die Stadt gezahlt.

**Einnahmen. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.**

Jahr	XV. Communal-Anlehen (Ordentliche Einnahmen) <sup>1)</sup>		XVI. Donauregulierungsanlehen [Ordentliche Einnahmen: Anteil <sup>2)</sup> an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes]		XVII. Anzles'ches Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalen <sup>3)</sup> [Außerordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
									der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	—	—	228.537	78.5	—	—	228.412	59	228.537	78.5	228.412	59	456.950	37.5
1893	—	—	108.812	53	—	—	67.595	70	108.812	53	67.595	70	176.408	23
1894	183.332	91	79.139	45	—	—	149.070	45	262.472	36	149.070	45	411.542	81
1895	107.576	30	109.633	20	—	—	162.543	28	217.209	50	162.543	28	379.752	78
1896	1,009.370	74	83.286	97	—	—	76.596	49	1,092.657	71	76.596	49	1,169.254	20

<sup>1)</sup> Stück-, bzw. Fruchtzins von dem nach Maßgabe des Bedarfs zu begebenden 35-Mil. Ionen-Kronen-Anlehen, 1896 auch 959.422 fl. 18 fr. als Rückerlag der in den Jahren 1893—1896 bestrittenen Netto-Auslagen für die Ausgabe, Verzinsung und Tilgung dieses Anlehens. — <sup>2)</sup> Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Anteils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fonds, so daß bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. — <sup>3)</sup> Darunter 1892: Anlässlich der Erwerbung des Parkes auf der Türkenstange übernommene Hypothek- und sonstige Schulden von 88.94 fl. und ein vom Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde bei Übernahme des Kronprinzessin Stephanie-Spitals durch ihn an die Gemeinde geleisteter Betrag von 139.471 fl. 59 fr. als Ersatz für die von der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld durch Aufnahme eines nimmehr von der Gemeinde Wien zu verzinsenden und zu tilgenden Anlehens bestrittenen Bau- und Einrichtungskosten dieses Krankenhauses; 1893—1896: Bei Ankauf von Realitäten übernommene Satzposten.

**Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exklusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).**

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen] <sup>1)</sup>		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen] <sup>2)</sup>		XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesamtsumme					
							der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	14.347	68	26.836	85	—	—	41.184	53	—	—	41.184	53
1893	2.775	66.5	48.520	74	—	—	51.296	40.5	—	—	51.296	40.5
1894	102	29	45.704	18	—	—	45.806	47	—	—	45.806	47
1895	71	68	33.532	39	—	—	33.604	07	—	—	33.604	07
1896	74	13	34.551	99	3	—	34.629	12	—	—	34.629	12

<sup>1)</sup> Vergütung des von der Gemeinde und den ehemaligen Vororten bis einschließlich 1891 als Beitrag zu den Localpolizei-Ausgaben zu viel Gezahlten; dann Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. s. w. — <sup>2)</sup> Das Detail siehe im XII. Abschnitte, B. Öffentliche Sicherheit, 3. Feuerlöschwesen.

**Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).**

Jahr	XXII. Straßenwesen																	
	Ordentliche Einnahmen																	
	1. Beiträge des k. k. Krans u. des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemal. ärar. u. Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der Straßen		3. Platzgelde		4. Abgabe der Wr. Tramway-Gesellschaft <sup>1)</sup>		5. Abgaben von Electricitäts-Gesellschaften <sup>2)</sup>		6. Erlös für die in die Verbaumung einbezogenen Straßengründe		7. Erlös aus dem Verkaufe von Realitäten zc., welche zur Straßenerweiterung erworben wurden		8. Ertrag der städtischen Steinbrüche <sup>3)</sup>		9. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	322.000	—	34.265	01.5	96.119	20	134.862	29	16.036	99	33.466	55.5	100.244	51	157.670	86	5.801	89.5
1893	322.000	—	25.400	25.5	98.089	—	154.067	13	39.850	93	54.447	77	62.564	66	155.828	68	9.464	50
1894	322.000	—	26.360	63.5	102.926	64.5	159.782	58	47.509	57	45.169	84.5	79.987	69	189.452	43	9.045	70
1895	322.000	—	25.193	72	110.896	47.5	172.083	88	56.645	44	118.787	87	96.136	23	176.168	38	26.067	69
1896	322.000	—	22.369	79.5	122.907	27.5	202.641	59	70.428	11	132.577	16	193.715	18	181.684	59	33.462	56

<sup>1)</sup> Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anstatt eines Pauschales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 fr. per Meter Bahnlänge, mindestens ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, daß die Brutto-Einnahmen  $\frac{3}{10}$  Millionen Gulden im Jahre übersteigen, von dem Mehrbetrage  $\frac{3}{10}$  % an die Gemeinde zu entrichten. — <sup>2)</sup>  $\frac{3}{10}$  % der Brutto-Einnahme aus der Lieferung des elektrischen Stromes, der Vermietung von Messapparaten, der Beistellung von Lampen u. dgl. Die von diesen Gesellschaften überdies entrichteten Platzgebühren sind unter „3. Platzgelde“ verrechnet. — <sup>3)</sup> 1892 und größtentheils auch 1893 ist hier der Marktpreis der von dem Pächter der Steinbrüche an die Gemeinde gelieferten Steine, dagegen in der entsprechenden Rubrik der Ausgaben der dem Pächter vertragsmäßig gezahlte Preis verrechnet. Seit November 1892 werden die Steinbrüche in Sina bei Schwerberg in Oberösterreich, seit 1. Jänner 1894 auch die in Mauthausen und Marbach von der Gemeinde selbst betrieben und die Einnahmen beisehen hauptsächlich in den verrechneten Werten der gewonnenen Steine. — <sup>4)</sup> Darunter auch die Einnahmen aus der seit 1. November 1894 in vollem Eigenbetriebe durchgeführten Straßensäuberung im I. Gemeindebezirke.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortsetzung)						XXIII. Wasserbauten und Brücken						XXIV. Gartenanlagen und Alleen					
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen	
	zusammen		[Beiträge zu Straßenbauten, sonst. außerord. Einnahmen]		der Rubrik XXII: Straßenwesen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	900.467	31.5	64.206	80.5	964.674	12	2.518	09	—	—	2.518	09	5.494	66	—	—	5.494	66
1893	921.712	92.5	6.267	92	927.980	84.5	2.833	62.5	206.622	11	209.455	73.5	26.812	57	—	—	26.812	57
1894	982.235	09.5	5.020	53.5	987.255	63	1.656	36.5	449.891	46	451.547	82.5	12.976	22	—	—	12.976	22
1895	1,103.979	68.5	1.761	29	1,105.740	97.5	2.303	06	863.059	50.5	865.362	56.5	10.006	14	—	—	10.006	14
1896	1,281.786	26	1.082	68	1,282.868	94	76	—	3,232.659	23	3,232.735	23	8.355	66.5	24.980	—	33.335	66.5

<sup>1)</sup> Darunter die Einnahmen infolge Übernahme der Anteil: der ehemaligen Vorortgemeinden an den Bezirksstraßenfonds, und zwar im Jahre 1892 übernommene Cassebestände von 33.829 fl. 27 fr. und in den Jahren 1892—1896 eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen von 29.167 fl. 53. fr. (1892), 4830 fl. 91 fr. (1893), 4982 fl. 33. fr. (1894), 988 fl. 29 fr. (1895), 500 fl. 68 fr. (1896). — <sup>2)</sup> Pachtzins für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Flüssen, Bächen und Teichen, dann verschiedene Rückvergütungen, endlich 1892: Beiträge zu den Kosten der Wachser-Versicherung und Wachenwöhnung. — <sup>3)</sup> Der von der Commission für die Verkehrsanlagen an die Gemeinde geleistete Ertrag für die von dieser bestrittenen Auslagen für die Ausarbeitung und Ausführung des Wienflusregulierungs-Projectes, im Jahre 1893 insbesondere auch der Ertrag der Vorauslagen der Gemeinde bis Ende dieses Jahres im Betrage von 92.320 fl.; seit 1894 auch Erträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und dem Baue von Sammelcanälen zu dessen beiden Seiten im Betrage von 800 fl. 50 fr. (1894), 17.721 fl. 72 fr. (1895), 2590 fl. (1896); 1896 auch ein von der k. k. Vaudirection für die Stadtbahn geleisteter Rückerschlag von 4.054 fl. 50 fr. — <sup>4)</sup> Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse. — <sup>5)</sup> Beitrag zur Errichtung einer Gartenanlage im IV. Bezirke.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen													
	Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]		Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen					
							1. Thatsächliche Wasserbezugsgebühren		2. Berechnete Wasserbezugsgebühren		3. Vergütung der Auslagen für die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser <sup>2)</sup>						4. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	1,632	17.5	800	18	2,432	35.5	1,260,986	44	250,988	41	36,975	39.5	10,385	73	1,559,335	97.5	7,184	30	1,566,520	27.5
1893	4,608	56	100	—	4,708	56	1,313,246	61.5	251,607	50	44,634	24.5	10,111	48	1,619,599	84	24,992	56	1,644,592	40
1894	2,992	28	—	—	2,992	28	1,325,277	61	275,508	83	274,049	07	25,689	20	1,900,524	71	8,144,619	71.5	10,045,144	42.5
1895	1,500	58	308	75	1,809	33	1,749,680	88.5	283,030	52	233,271	94.5	24,944	68	2,290,928	03	3,068,658	29	5,359,586	32
1896	1,597	20	190	—	1,787	20	1,955,571	02.5	286,384	93	138,291	—	24,532	76.5	2,404,779	72	1,956,900	66	4,361,680	38

<sup>1)</sup> 1892 und 1893, dann 1896: Erlöss für verkaufte Pläne, bzw. Offertbehalte anlässlich der Errichtung neuer Gaswerke; 1895: Rückvergütung von Auslagen gelegentlich der Schätzung der Gaswerke der englischen Gasgesellschaft. — <sup>2)</sup> Vgl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, Seite 145. — <sup>3)</sup> Darunter Vergütung der Auslagen für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen, thatsächliche und berechnete Miet- und Pachtzinse, Gebühren für die amtliche Prüfungen von Wasserleitungsanlagen in Gebäuden etc. — <sup>4)</sup> Erlöss für verkaufte Rohre und Maschinenbestandteile (seit 1894 auch für verkaufte Baumaterialien), dann verschiedene Rückvergütungen; im Jahre 1893 auch das Entgelt für die Ueberlassung des Reservoirs der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung nächst der ehemaligen Westbahnlinie nebst einem Grundstreifen an die Commission für die Verkehrsanlagen in Wien im Betrage von 20,000 fl., 1894—1896 der aus den Eingängen des 35,000,000 Kronenanlehens geleistete Ertrag der für Erweiterung und Fertigstellung der Hochquellenleitung seit 1887 aus den laufenden Einnahmen bestrittenen Auslagen, u. zw. im Jahre 1894: pro 1887—1893 4,100,924 fl. 40.5 fr. und pro 1894: 4,035,426 fl. 32 fr., ferner im Jahre 1895: 3,051,510 fl. 01.5 fr., 1896: 1,749,904 fl. 32 fr.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII. Öffentliche Uhren								Gesamtsumme			
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII. Canäle		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Beiträge zu den Kosten der Reinigung u. Rückersätze der Contrahenten		2. Canal-einmündungs- und Benützungsgebühren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>										zusammen		Ginnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Ginnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Ginnahmen der VI. Verwaltungsgruppe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	249,402	08.5	188,184	87	2,115	96	439,702	91.5	2,536	12	442,239	03.5	143	10	2,909,294	23	74,727	40.5	2,984,021	63.5		
1893	269,013	16.5	225,040	52.5	2,300	98.5	496,354	67.5	344,975	50	841,330	17.5	197	62	3,072,119	81.5	582,958	09	3,655,077	90.5		
1894	302,592	66	200,334	45	46,469	67	549,396	78	431,090	97.5	980,487	75.5	180	41	3,449,961	86	9,030,622	68.5	12,480,584	54.5		
1895	311,824	53	237,392	30.5	20,682	33	569,899	16.5	586,956	70	1,156,855	86.5	139	92	3,978,756	58	4,520,744	53.5	8,499,501	11.5		
1896	316,663	61	284,790	15	4,608	68	606,062	44	308,499	40	914,561	84	55	08	4,302,712	36.5	5,524,311	97	9,827,024	33.5		

<sup>1)</sup> Darunter hauptsächlich Beiträge für Canalherstellungen (1894: 45,000 fl. als Landessubvention für die Einwölbung des Krotten- und Arbesbaches). — <sup>2)</sup> 1892 der ganze Betrag, 1893 2035 fl. 42 fr., 1894 1105 fl. und 1895 803 fl. 36 fr. als Erlöss für verkaufte Parzellen des eingewölbten Währinger Bachcanals, 1895 7429 fl. 74 fr., 1896 236 fl. als Erlöss für verkaufte Parzellen des eingewölbten Alsbaches, 1893 überdies 339,270 fl. 08 fr., 1894 423,714 fl. 89.5 fr., 1895 566,792 fl. 33 fr., 1896 278,087 fl. 36 fr. als Rückersätze für die von der Gemeinde bestrittenen Auslagen für den Bau von Sammelcanälen längs des Wiener Donaucanals seitens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, endlich 1895 11,930 fl. 27 fr. und 1896 30,176 fl. 04 fr. als Rückersätze seitens dieser Commission für die Erhaltung und den Betrieb dieser Sammelcanäle.



**Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.**

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht																XXX. Markthallen			
	Ordentliche Einnahmen														Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Markte XXIX: Markte und Marktaufsicht		Ordentl. Einnahmen			
	1. Centralviehmarkt <sup>1)</sup>		2. Pferdemarkt <sup>1)</sup>		3. Centralmarkt für Heu, Stroh etc. <sup>1)</sup>		4. Offene Märkte		5. Brückenwagen		6. Verschiedene ordentliche Einnahmen		zusammen						Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	814.087	14	14.387	29	5.987	63	153.893	98	6.662	78	3.269	53	998.293	35	40	—	998.333	35	46.129	53
1893	783.856	98	12.160	—	5.334	12	159.385	30	7.600	87	3.840	99	972.178	26	139	92	972.318	18	47.146	45.5
1894	904.568	14	16.316	40	5.590	65	160.093	90	8.637	05	1.665	69	1,096.871	83	80	—	1,096.951	83	54.042	72
1895	887.171	85	15.661	31	4.400	18	158.638	—	9.277	53	1.804	35	1,076.953	22	110	—	1,077.063	22	59.151	18
1896	782.300	36	18.206	57	4.487	85	157.906	31	15.450	21	1.661	66	980.012	95	110	07	980.123	03	60.346	18.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Eingänge von Rückständen aus dem Ertragnisse der ehemaligen sächsischen Fleischcasse.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXX. Markthallen (Fortf.)		XXXI. Schlachthäuser <sup>1)</sup>		XXXII. Lagerhaus <sup>2)</sup>		XXXIII. Sonstige Markt-Approvisionierungszwecke <sup>3)</sup>		Gesamtsumme							
	Ordentl. Einnahmen (Fortf.)		[Ordentliche Einnahmen: Schlachtgebühren etc.]		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	2. Detailmarkthallen		zusammen										Einnahmen der VII. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	46.920	65	93.050	18	261.911	92.5	368.302	37	170	—	1,721.727	82.5	40	—	1,721.767	82.5
1893	48.552	92	95.699	37.5	266.657	15.5	372.498	39	230	90	1,707.264	06	139	92	1,707.403	98
1894	46.865	51	100.908	23	278.729	42	371.542	07	229	67	1,848.281	22	80	—	1,848.361	22
1895	46.794	14	105.945	32	284.399	79	334.321	82	3	05	1,801.623	20	110	—	1,801.733	20
1896	47.276	66	107.622	84.5	284.555	52	440.712	32	192	52	1,813.096	18.5	110	07	1,813.206	25.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — <sup>3)</sup> Ertrag der öffentlichen Wagen und sonstige Einnahmen.

**Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.**

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen <sup>1)</sup>						XXXV. Leichenbestattung											
	Ordentliche Einnahmen		Außer-ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Einnahmen						Außer-ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV: Leichenbestattung			
							1. Taxen für Gräber und Gräfte		2. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst auf dem Centralfriedhofe		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	40.583	94	—	—	40.583	94	353.724	64.5	197.580	26	16.095	98	567.400	88.5	7.125	37	574.526	25.5
1893	52.621	48	1009	60	53.631	08	359.998	11	208.599	06	28.469	23	597.066	40	12.243	76	609.310	16
1894	43.809	96.5	450	—	44.259	96.5	365.768	07	221.303	05	24.046	46.5	611.117	58.5	3.794	90	614.912	48.5
1895	42.825	65	—	—	42.825	65	380.289	53	242.030	87	25.033	80	647.354	20	3.169	19	650.523	39
1896	41.718	68.5	—	—	41.718	68.5	390.953	17	240.249	12	25.377	18	656.579	47	2.657	15	659.236	62

<sup>1)</sup> Leichenbeschreibgebühren, Leichenbeschautaren, Beiträge zu den Auslagen für sanitätsspezifische Obduktionen, Gebühren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen zc., 1893 auch: Erlös aus dem allgemeinen Verpflegungsfonds der auf den armenärztlichen Dienst für das Jahr 1892 entfallenden Quote der Bezüge der städtischen Ärzte in einbezogenen Bororten per 11.855 fl. 55 fr. — <sup>2)</sup> Rückvergütung von Auslagen anlässlich der Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie. — <sup>3)</sup> Erbbegrabungsgebühren, Vergütung von Leichentransportkosten zc., der Einsegnungs- und Sargbereitungs-Kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Verwaltungs-Auslagen des Centralfriedhofes, Pachtzins für Centralfriedhofsgärten, berechnete Zins für Naturalquartiere daselbst, Erträgnis der Grasfodern zc. daselbst, Abgaben für das Recht der Gräberschmückung auf den Friedhöfen der ehemaligen Bororten und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — <sup>4)</sup> Beitrag der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes (1892 und 1893 je 7125 fl. 37 fr., 1894: 3794 fl. 90 fr., 1895: 3169 fl. 19 fr., 1896: 2.657 fl. 15 fr.), dann 1893: 3118 fl. 39 fr. als Erlös aus dem Wiederverkauf eines zur Anlage des Centralfriedhofes angekauften Grundstückes.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVI. Badeanstalten						XXXVII. Wasenmeisterei		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außer-ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXVI: Badeanstalten		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
											Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	46.367	98	—	—	46.367	98	7.021	80	1.033	75	662.408	35.5	7.125	37	669.533	72.5
1893	55.191	06	231.430	56.5	286.621	62.5	6.200	—	1.703	82	712.782	76	244.683	92.5	957.466	68.5
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	6.200	—	2.026	02	725.920	66	4.244	90	730.165	56
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	6.200	—	2.455	29	770.296	46	3.169	19	773.465	65
1896	71.326	19	—	—	71.326	19	6.244	90	2.639	41	778.508	65.5	2.657	15	781.165	80.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Vergütung der für die Errichtung der städtischen Volksbäder gemachten Auslagen aus dem Fonds für gemeinnützige Anstalten.

**Einnahmen. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.**

Jahr	XXXIX. Armenpflege														Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Ein- nahmen <sup>2)</sup>	Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik XXXIX: Armenpflege		XI. Sonstige humanitäre Zwecke <sup>3)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		ber						
	1. Aus dem Bürgerhospital- fonde <sup>1)</sup>	2. Aus dem Bürgerlad- fonde <sup>1)</sup>		3. Aus dem Wiener allge- meinen Ver- sorgungsfon- de <sup>1)</sup>		4. Klein- ertrag des Balltes der Stadt Wien		zusammen		ber ordentlichen						ber außeror- dentlichen	aller					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	392.973	88	10.123	20	1.309.503	13.5	14.358	58	1.726.958	79.5	—	—	1.726.958	79.5	1.420	—	1.728.378	79.5	—	—	1.728.378	79.5
1893	363.036	19	7.883	—	1.539.257	63.5	8.808	71	1.918.985	53.5	—	—	1.918.985	53.5	1.644	—	1.920.629	53.5	—	—	1.920.629	53.5
1894	360.403	22.5	15.721	32	1.381.569	40	10.076	52	1.767.770	46.5	—	—	1.767.770	46.5	1.840	33	1.769.610	79.5	—	—	1.769.610	79.5
1895	362.347	38.5	17.393	34	1.791.885	28.5	10.713	31	2.182.339	32	—	—	2.182.339	32	2.153	96	2.184.493	28	—	—	2.184.493	28
1896	370.572	56.5	17.470	13	1.596.992	32.5	13.498	81	1.998.533	83	25.899	53	2.024.433	36	1.838	50	2.000.372	33	25.899	53	2.026.271	86

<sup>1)</sup> Entsprechend dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. April 1892 wird, um den Gesamtaufwand der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege ersichtlich zu machen, der aus bisher beim allgemeinen Versorgungsfonde verrechnete Aufwand für die Versorgung und Unterstützung sonstiger Armen in Einnahme und Ausgabe gestellt, dann der ergebende und an die eigenen Gelder der Gemeinde zur theilweisen Bedeckung dieser Ausgaben abgeführte Ueberschuß der Einnahmen dieses Fondes über die Ausgaben für die Verwaltung und der Kosten des Umbaues des Armenhauses III., Bäckerstraße 41. — <sup>2)</sup> Aufnahmsgebühren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhaus errichteten Arbeitsschule XV. Bezirk, Beingasse 19 (Kindergartengebäude) und Einnahmen des Schmidt-Gertein'schen Kinderheims.

**Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.**

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates <sup>1)</sup>				XLII. Beneficien und Stiftungen		XLIII. Sonstige Cultuszwecke		Gesamtsumme									
									ber			aller						
									ordentlichen			außerordentlichen			aller			
									Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe									
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892					1.451	27	—	—	—	—	1.451	27	—	—	1.451	27		
1893					1.387	03	—	—	—	—	1.387	03	—	—	1.387	03		
1894					1.344	59	15	75	—	—	1.360	34	—	—	1.360	34		
1895					1.598	72	—	—	2	02.5	1.600	74.5	—	—	1.600	74.5		
1896					836	52	2	62	2	02.5	841	16.5	—	—	841	16.5		

<sup>1)</sup> Hauptsächlich die für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Hernals beigegebenen Kirchenglocken eingegangenen Gebühren.

### Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittel- schulen <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volksschulen.								XLVI. Bada- gogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelder und sonstige ordentliche Einnahmen]				XLVII. Gewerbe- schulen [Ordent- liche Ein- nahmen]		XLVIII. Sonstige Bildungszwecke [Ordentliche Einnahmen: städtische Kindergärten]		Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen																der ordentlichen	der außer- ordent- lichen	aller			
			1. Bezirks- schulumlage <sup>2)</sup>		2. Sonstige Schul- bezirksein- nahmen <sup>3)</sup>		3. Gemeinde- Einnahmen		zusammen													Ginnahmen der XI. Verwaltungsgruppe		
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.									fl.	fr.	fl.		fr.	fl.
1892	105.551	96	3.773.140	22.5	34.208	65	22.908	70.5	3.830.257	58	192	44	393	73	1.026	64	3.937.422	35	—	—	3.937.422	35		
1893	79.412	89	3.953.130	43.5	31.884	95	17.592	70	4.002.608	08.5	292	72	455	83	2.057	84	4.084.827	36.5	—	—	4.084.827	36.5		
1894	90.745	86	4.060.890	07.5	36.488	51	22.968	68.5	4.120.347	27	577	40	482	82	5.048	40	4.217.201	75	—	—	4.217.201	75		
1895	51.026	05	4.186.391	32	36.375	10	17.406	98.5	4.240.173	40.5	649	—	490	77	2.097	13	4.294.436	35.5	—	—	4.294.436	35.5		
1896	28.569	03	4.308.641	89.5	36.523	80.5	17.509	42	4.362.675	12	407	50	159	56	4.755	47	4.396.566	68	—	—	4.396.566	68		

<sup>1)</sup> Größtentheils Schulgelber, Aufnahmestoren und Lehrmittelbeiträge; der Rückgang ist durch die allmähliche Uebernahme der städtischen Mittelschulen in die Staatsverwaltung bedingt. Unter den Schulgeldern ist auch die Einnahme an Schulgeld von der k. k. Staatsoberschule im XVIII. Bezirke enthalten, welche vertragsmäßig bis einschließlich für das Schuljahr 1895/96 der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Währing zufiel. Der pro 1894 in die Tabelle eingetragte Betrag umfasst derartige Schulgelber für beide Semester 1893/94 und das 1. Semester 1894/95; daher erklärt sich dessen Höhe im Vergleich zu dem Betrag: pro 1893. — <sup>2)</sup> Im Ausmaße von 4 1/2 fr. vom Mietzinsgulden. — <sup>3)</sup> Zumest zurückversetzte Besoldungs-vorschüsse, welche an das Lehrpersonale der Volksschulen gegeben worden waren.

### Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptiöns- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptiöns- wesen [Ordentliche Einnahmen]		L. Recrutierung				LI. Militärbequartierung <sup>1)</sup>						LII. Vor- spanns-Ange- legenheiten <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
							Ordentliche Einnahmen								der ordentlichen	der außer- ordentlichen	aller			
							1. Einquar- tierungskreuzer <sup>2)</sup>		2. Sonstige ordentl. Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen							Ginnahmen der XII. Verwaltungsgruppe		
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.		fr.	fl.
1892	2	40	—	—	84.900	—	28.189	40	113.089	40	5.931	—	119.022	80	—	—	119.022	80		
1893	20	30	—	—	86.737	71	29.946	37	116.684	08	6.826	94	123.531	32	—	—	123.531	32		
1894	—	—	—	—	90.000	—	31.113	41.5	121.113	41.5	6.406	08	127.519	49.5	—	—	127.519	49.5		
1895	7	20	—	—	93.026	02	29.441	88	122.467	90	6.663	01	129.138	11	—	—	129.138	11		
1896	—	—	—	—	97.012	96	41.019	60	138.032	56	6.665	29	144.697	85	—	—	144.697	85		

<sup>1)</sup> Nähere Daten siehe am Schlusse des XI. Abschnittes — <sup>2)</sup> Im Ausmaße von 1/10 fr. vom Mietzinsgulden. — <sup>3)</sup> Fast bloß Militärdurchzugsgebühren.

b) Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892—1896.  
Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung <sup>1)</sup>											
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik III: Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung	
	Wahlauslagen, Funktionsgebühren, des Bürgermeisters, der Vicebürgermeister und der Stadträte		Wahlauslagen, Funktionsgebühren, der Bezirksvorsteher		1. Activitätsbezüge der Beamten zc. der allgemeinen Verwaltung <sup>2)</sup>		2. Bezüge der Beamten zc. der allgemeinen Verwaltung im Ruhestande, Bezüge der Witwen u. Waisen derselben <sup>3)</sup>		3. Besoldungsvorschüsse an Beamte u. Diener		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	102.006	28	29.765	27	1,662.287	61	371.162	32	55.236	34	2,088.686	27	—	—	2,088.686	27
1893	109.504	24	30.058	15	1,911.227	17.5	421.783	31	60.765	52	2,393.776	00.5	—	—	2,393.776	00.5
1894	101.062	69	30.452	96	1,945.623	14	468.886	64	59.527	56	2,474.037	34	—	—	2,474.037	34
1895	<sup>4)</sup> 138.868	14	30.140	59	2,020.843	20.5	499.607	63	69.712	17	2,590.163	00.5	5.007	46	2,595.170	46.5
1896	<sup>5)</sup> 83.544	87	30.311	02	2,095.305	05.5	523.140	75	72.839	47	2,691.285	27.5	—	—	2,691.285	27.5

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 128 — <sup>2)</sup> Die Eintheilung der meisten städtischen Beamten in Rangklassen und die Neuregelung ihrer Bezüge, dann die Feststellung der Zahl der Beamtenstellen wurde mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 31. Mai, 14. u. 17. Juni, dann vom 29. u. 30. November 1892 genehmigt. Ebenso erfolgte die Neuregelung der Bezüge der Aushilfsbeamten mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 6. u. 7. November 1892. Angewiesen wurden die neuen Bezüge der Beamten und Aushilfsbeamten vom 1. Jänner 1893, während die neuen Bezüge der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten, welche schon mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 28. October 1892 neu geregelt worden waren, erst vom 1. October 1893 angewiesen wurden, da die Feststellung der Zahl der Dienerstellen erst am 9. Juni 1893 stattfand. Übrigens wurde am 1. October 1896 das Bezugsschemata der Diener wieder theilweise abgeändert. — <sup>3)</sup> Mit 1. Februar 1895 wurde die Pensions-Vorschrift für die Gemeindebeamten und -Diener abgeändert. — <sup>4)</sup> Im März und April fanden Ergänzungswahlen, im November Neuwahlen statt; daraus erklärt sich der hohe Betrag der Ausgaben. — <sup>5)</sup> Die Funktionsgebühr des Bürgermeisters betrug (anstatt früher 20.000 fl.) 12.000 fl., der Vicebürgermeister (anstatt früher je 6000 fl.) je 4000 fl. und der Stadträte (anstatt früher je 3000 fl.) je 1500 fl. jährlich.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup> in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebühren zc.)										V. Tagen und Strafgebühren [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke					
	Ordentliche Ausgaben [Auslagen für Amtlocalitäten, dann für Kanzlei- u. Amtserfordernisse]		Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung				1. Reichsgeschäfte		2. Geschworenenlisten, Gewerbegericht, Localitäten der Handelskammer			
			1. Bau u. Adaptierung von Amtshäusern, Anschaffung v. Amtseinricht. <sup>2)</sup>		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		zusammen											
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	938.229	97.5	87.220	38	3.177	27	90.397	65	1.028.627	62.5	6) 57.644	36.5	16.523	17	8.102	73		
1863	955.026	23.5	198.485	84	1.349	95	199.835	79	1.154.862	02.5	427	30	25.378	06.5	7.467	50		
1894	964.491	40	44.907	08	4) 1.956	—	5) 46.863	08	1.011.354	48	1.270	—	22.076	45	8.021	23		
1895	989.414	25	122.650	62	3.750	—	126.400	62	1.115.814	87	610	—	23.721	92.5	9.494	91		
1896	987.255	12	153.684	78	—	—	153.684	78	1.140.939	90	1.175	—	22.226	51	11.026	38		

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 128. — <sup>2)</sup> Darunter für das neue Rathhaus 1892 14.715 fl. 73 fr., 1893 24.913 fl. 33 fr., 1894 13.702 fl. 99 fr., 1895 20.059 fl. 54 fr., 1896 47.170 fl. 54 fr.; ferner für den Bau eines neuen Amtshauses in Oberdöbling 1892 449 fl., 1893 131.846 fl. 83 fr., 1894 23.547 fl. 62 fr., 1895 16.240 fl. 45 fr. und für den Bau eines Amtshauses im XI. Bezirke 1895 78.188 fl. 80 fr., 1896 100.092 fl. 95 fr. — <sup>3)</sup> 1892: Kosten der Grenzsteine und deren Aufstellung entlang der neuen Gemeindegrenze Wiens, dann Anschaffungen zur Einrichtung des Actenvermittlungsdienstes zwischen dem neuen Rathhause und den magistratischen Bezirksämtern; 1893: Beschaffung und Aufstellung von Grenzsteinen zur Bezeichnung der ehemaligen Gemeindegrenze von Wien; 1894 und 1895: Ankauf von Kunstwerken für die städtischen Sammlungen. — <sup>4)</sup> Dieser Betrag war im Jahrbuche pro 1894 in der VI. Rubrik, unter 4. Veranstaltung zc. von Ausstellungen (s. Seite 141 des vorliegenden Jahrbuches) verzeichnet. — <sup>5)</sup> Die Ursache der Abänderung dieser Ziffer gegenüber der Ziffer im Jahrbuche pro 1894 ergibt sich aus der 4. Anmerkung. — <sup>6)</sup> Darunter die an die Wiener Tramway-Gesellschaft zurückgeforderte Conventionalstrafe per 50.000 fl., welche im Jahre 1889 über sie verhängt und durch Cautionsverfall eingezogen worden war, nebst den Kosten des hieraus entstandenen Civilprocesses.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)																	
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben							
	3. Salvatormedaillen		4. Förderung von Ausstellungen mit verschiedenen <sup>1)</sup> Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen zc.		6. Erhaltung der öffentlichen Denkmäler		7. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		zusammen		1. Reichsraths- und Landtagswahlen		2. Feste und Feierlichkeiten, Empfänge und Bewirtungen <sup>3)</sup>		3. Adressen und Diplome	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	862	06	140	50	2.122	64	9.409	66	3.817	13	40.977	89	4.134	40	12.943	63	727	50
1893	3.707	64.5	144	—	2.077	93	2.161	89	3.331	25	44.268	28	804	06	4) 24.796	80	3.759	—
1894	1.579	79	147	25	1.829	54	80	—	3.657	84	37.392	10	3.376	64	5) 17.320	20	2.050	—
1895	1.494	70	144	75	1.908	67	228	23	3.562	75	40.555	93.5	4.504	60	6) 15.839	90	300	—
1896	1.476	34	143	—	1.876	16.5	356	75	3.420	50	40.519	64.5	44.490	93	7) 33.075	—	—	—

<sup>1)</sup> Ober außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — <sup>2)</sup> Darunter auch die „Dotationen für besondere Zwecke“ im Betrage von 3000 fl. — <sup>3)</sup> Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musikcapellen vor dem neuen Rathhause. — <sup>4)</sup> Darunter 9500 fl. für das Hochzeitsgeschenk der Erzherzogin Margarethe Sophie, 5106 fl. 40 fr. für den Empfang des Wiener Männergesangs-Vereines, 3480 fl. für den Empfang deutscher Philologen zc. und 3160 fl. für den Empfang des deutschen Schriftsteller-Verbandes im neuen Rathhause — <sup>5)</sup> Darunter 8772 fl. 47 fr. für den Empfang der Mitglieder des Congresses deutscher Naturforscher und Aerzte im neuen Rathhause und 4005 fl. 93 fr. für das Zeichenbegängnis des Bürgermeisters Dr. Frig. — <sup>6)</sup> Darunter 5.552 fl. 50 fr. als Auslagen anlässlich des Stapellaufes des Kriegsschiffes „Wien“, 2540 fl. 85 fr. für den Empfang der Mitglieder des österreichischen Städtebundes, 2461 fl. für den Empfang der Mitglieder des Fleischnahversammlungs- und Fleischnahversammlungs- u. s. w. — <sup>7)</sup> Darunter 20.138 fl. 50 fr. für den Empfang des russischen Kaiserpaars, 5370 fl. 86 fr. für die Feier des 200jährigen Bestandes des k. f. Infanterie-Regimentes Nr. 4, 3491 fl. 80 fr. als Vorauslagen zur Feier des 100. Geburtstages Franz Schuberts u. s. w.

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)										Gesamtsumme							
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik VI: Auslagen f. allgem. zc. Zwecke							
	4. Veranstaltung, Besichtigung oder Förderung v. Ausstellungen u. Versammlungen (Congressen) mit verschiedenen <sup>2)</sup> Zwecken		5. Subventionierung von Vereinen, Anstalten zc. <sup>1)</sup>		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern zc., Beiträge hiezu		7. Verschiedene außerordentl. Ausgaben u. Rückvergütungen		zusammen								der ordentlichen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	<sup>3)</sup> 15.261	87	<sup>1)</sup> 7.897	70	<sup>2)</sup> 9.065	—	7.595	14	57.625	24	98.603	13	3.257.310	05	148.022	89	3.405.332	94
1893	<sup>3)</sup> 7.628	65	<sup>1)</sup> 3.003	49	<sup>2)</sup> 8.714	47	±.833	49.5	53.539	96.5	97.808	24.5	3.533.060	21	253.375	75.5	3.786.435	96.5
1894	<sup>6)</sup> <sup>7)</sup> 11.497	08	3.794	16	<sup>5)</sup> 7.730	79	±.644	79	<sup>7)</sup> 50.413	66	<sup>7)</sup> 87.805	76	3.608.706	49	97.276	74	3.705.983	23
1895	1.803	87	<sup>2)</sup> 4.043	85	<sup>5)</sup> 5.963	73	3.289	32	35.745	27	76.301	20.5	3.789.751	92	167.153	35	3.956.905	27
1896	2.559	44	<sup>2)</sup> 3.968	40	<sup>5)</sup> 1.774	70	±.512	10	90.380	57	130.900	21.5	3.834.090	93	244.065	35	4.078.156	28

<sup>1)</sup> Darunter auch Ehrenpreise für Bundeskrieger, sportliche Veranstaltungen zc. — <sup>2)</sup> Oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — <sup>3)</sup> Darunter Auslagen anlässlich der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwissenschaften in Wien 1892 per 12.991 fl. 45 fr., 1893 per 4957 fl. 90 fr. — <sup>4)</sup> Darunter 3000 fl. als Unterstützung der durch Hochwasser geschädigten Wälder der sogenannten Hagewiese in Heiligenstadt (XIX. Bezirk) und 2000 fl. als Beitrag an den österreichischen Ingenieur- und Architektenverein zu den Kosten der Untersuchung von Gewölbeconstruktionen. — <sup>5)</sup> Darunter 1892, 1893 und 1894 als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals im Stefansdomo zur Erinnerung an das Jahr 1683 je 3000 fl., und 1892 und 1893 für den Dichter Raimund je 2000 fl.; 1892 als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals für den Dombaumeister Schmidt 4000 fl. und 1896 als Auslagen der Errichtung dieses Denkmals 1774 fl. 70 fr., dann 1893 als Kosten der Herstellung eines Ehrengrabes und Grabdenkmals für den Genannten 2017 fl., nachdem für diesen Zweck im Jahre 1892 bereits 65 fl. verwendet worden waren; 1895 3000 fl. für die Anfertigung eines Bildnisses des ehemaligen Bürgermeisters Dr. Newald. — <sup>6)</sup> Darunter 7929 fl. 31 fr. an Auslagen für die Ausstellung für Volksernährung und Armeeverpflegung. — <sup>7)</sup> Vgl. auch die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — <sup>8)</sup> Gegenüber den Angaben im Jahrbuche pro 1894 richtiggestellt. — <sup>9)</sup> Davon 3000 fl. an das Comité für den Bau des Donau-Elbe-Canals.

**Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.**

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten				IX. Auflage auf den Besitz von Hund		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuerexecution		Gesamtsumme								
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes]		Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ord. u. außerord. Ausgaben der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatl. Verzehrungssteuer zc.		Ordentliche Ausgaben				Bezüge d. Personals, Kosten der Durchführung der Sequestration		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
									Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Rückersätze von Musikimpst, von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- zc. Gebühren				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	143.416	67	45.286	93.5	13.760	26	59.047	19.5	908	—	6.243	29	109.250	23	305.105	12.5	13.760	26	318.865	38.5	
1893	<sup>3)</sup> 202.164	32	1.503	46	—	78	1.582	—	767	—	3.098	62.5	<sup>3)</sup> 205.239	92.5	412.773	33	—	78	54	412.851	87
1894	237.825	03	628	34	—	—	628	34	666	—	3.690	35	219.940	01.5	462.749	73.5	—	—	—	462.749	73.5
1895	246.077	45	131	07	—	—	131	07	716	—	4.836	67.5	219.829	83	471.591	02.5	—	—	—	471.591	02.5
1896	248.475	85	359	68	—	—	359	68	713	—	3.327	20	226.999	85	479.875	58	—	—	—	479.875	58

<sup>1)</sup> Darunter Restitutionen, dann Vergütung der Auslagen für Messapparate behufs Einhebung der communalen Spritsteuer durch den Staat, endlich 1892 nachträglich an den Krankenhaus- und Invalidenfond abgeführte Beträge, welche ihnen aus ihrem, seit der Vereinigung der Borothe mit Wien erloschenen, Rechte auf einen Antheil an den städtischen Zuschlägen zur staatlichen Verzehrungssteuer gebühren. — <sup>2)</sup> Restitution von Zuschlägen und Gemeindesteuer anlässlich der Nachversteuerung von den am 21. December 1891 vorhanden gewesenen Vorräthen an steuerpflichtigen Gegenständen. — <sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 159.

**Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.**

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen																
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben							Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Ausschluß jener zum Zwecke der Straßenerweiterung sammt den Vermögensübertragungs-Gebühren			2. Bau, bzw. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städt. Realitäten <sup>1)</sup>		zusammen			
1892	114.076	83.5	347.663	06.5	94.760	92.5	556.500	82.5	130.799	93	9.399	94	140.199	87	696.700	69.5	
1893	107.628	62	377.571	76	105.352	24	590.552	62	38.851	25	7.370	05	46.221	30	636.773	92.5	
1894	100.077	63	389.133	23.5	116.790	65.5	606.001	52	354.454	76.5	39.673	36	394.128	12.5	1,000.129	64.5	
1895	110.560	97	413.914	84	115.061	71.5	639.537	52.5	291.124	89.5	40.770	85	331.895	74.5	971.433	27	
1896	106.594	81.5	397.525	97.5	130.561	63.5	634.682	42.5	200.543	14.5	31.861	36	232.404	50.5	867.086	93	

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude zc.; 1893—1896 auch Auslagen anlässlich der Ueberlassung von ärarischen Einienwallgründen und 8 ehemaligen Einienamtsgebäuden in Wien seitens des Staates an die Gemeinde (1893 5968 fl. 58 fr., 1894 37.567 fl. 89 fr., 1895 36.800 fl. 44 fr., 1896 30.795 fl. 75 fr.)

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Nutzbare Rechte						Gesamtsumme									
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben			Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIV: Nutzbare Rechte		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
							1. Steuern	2. Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>	zusammen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	—	69	<sup>3)</sup> 437.754	52.5	437.755	21.5	608	81	8.637	53	9.246	37	—	—	9.246	37	565.747	88.5	577.954	39.5	1,143.702	28
1893	7	22	<sup>4)</sup> 222.124	26	222.131	48	860	08	<sup>5)</sup> 17.368	19	18.228	27	—	—	18.228	27	608.788	11	268.345	56	877.133	67
1894	8	85	<sup>6)</sup> 995.728	15	995.737	—	1.364	88	7.756	90	9.121	78	—	—	9.121	78	615.132	15	1,389.856	27.5	2,004.988	42.5
1895	—	80.5	48.608	70	48.609	50.5	1.907	19.5	5.995	35	7.902	55.5	—	—	7.902	55.5	647.440	88.5	380.504	44.5	1,027.945	33
1896	—	86.5	32.670	72	32.671	40	1.365	61	5.826	13	7.191	74	<sup>7)</sup> 10.800	—	17.991	74	641.874	84.5	275.875	22.5	917.750	07

<sup>1)</sup> Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren. — <sup>2)</sup> Darunter Steuer für ehemals steuerfrei gemachte fremde Häuser (vergl. Anmerkung 1 zur unteren Tabelle auf Seite 131) dann Anerkennungsgeldern (receßmäßige Gebühren) von Gefällen und Besigungen, welche auf Grund älterer Verträge zc. von der Gemeinde zu leisten sind. — <sup>3)</sup> Darunter ein Betrag von 422.692 fl. 27.5 fr., welcher von der städtischen Hauptcasse im Jahre 1891 zur Festsetzung von Ausgaben der einverleibten Vorortgemeinden vorgehoffen worden war. — <sup>4)</sup> Darunter 3.509 fl. 31 fr., welche an solche Gemeinden, von denen nur Theile mit Wien vereinigt worden sind, ohne daß diese Gemeinden als solche zu bestehen aufgehört haben, infolge der mit ihnen geschlossenen Uebereinkommen wegen ihrer Activa und Passiva gezahlt worden sind. Vgl. auch die „Sonst. außerordentl. Einnahmen“ der Rubrik XIII auf Seite 131. — <sup>5)</sup> Darunter Restzahlungen für das Vorjahr. — <sup>6)</sup> Darunter 970.000 fl. zur Uebernahme von zwei Millionen Kronenobligationen des 35-Millionen-Kronenanlehens zum Course von 97%, welche dem Reservefonde der Gemeinde in Wertpapieren als Ersatz für die im Jahre 1893 durch Verkauf von Wertpapieren im Course von 969.554 fl. 18 fr. vorläufigweise für die Erweiterung der Hochquellenleitung bestrittenen Auslagen zugeführt wurden. — <sup>7)</sup> Ablösung des Rechtes zum Bezuge von Holz aus dem Draftringer Gemeindefeld.



**Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.**

Jahr	XV. Communal-Anlehen								XVI. Dor.auregulierungs-anlehen		XVII. An-gles'sches Anlehen		XVIII. Privatpassivcapitalien <sup>1)</sup>						Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben												1. Tilgung		2. Ver-zinsung		Sonstige An-lässl. d. Tilgung u. Ver-zinsung		zusammen		der ordentlichen		d. außer-ordentl.		aller	
	1. Tilgung <sup>2)</sup>		2. Ver-zinsung <sup>3)</sup>		3. Sonstige An-lässl. der Tilgung u. Ver-zinsung <sup>4)</sup>		zusammen		Tilgung u. Ver-zinsung d. Antheils der Com-mune (1/2)		Ver-zinsung des An-theils der Commune (1/2)								zusammen		Ausgaben der IV. Verwaltungs-gruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1,175.877	50	2,092.191	50	108.326	94	3,376.395	94	598.679	—	5.438	04.5	284.874	39	669.055	87.5	1.786	90	955.717	16.5	4,936.230	15	—	—	4,936.230	15
1893	1,248.345	—	2,575.904	50	134.048	79.5	3,958.298	29.5	597.433	—	5.438	04.5	323.043	77	612.648	89	1.762	65	937.455	31	5,498.624	65	—	—	5,498.624	65
1894	1,407.070	—	2,812.576	12	183.789	19.5	4,403.435	31.5	598.503	—	5.438	04.5	295.346	96	605.154	25	2.038	48	902.539	69	5,909.916	05	—	—	5,909.916	05
1895	1,433.235	—	2,674.702	—	130.313	42	4,238.250	42	598.727	—	5.438	04.5	336.075	37	597.470	82	5.010	60	938.556	79	5,780.972	25.5	—	—	5,780.972	25.5
1896	1,475.545	50	2,521.739	—	127.141	76	4,124.426	26	597.614	—	5.438	04.5	237.217	28	588.011	46.5	2.407	66	827.636	40.5	5,555.114	71	—	—	5,555.114	71

<sup>1)</sup> Darunter die Auslagen für die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Schulden. — <sup>2)</sup> Seit 1895 sind auch Tilgungsanoten für das 30 Millionen-Kronen-anlehen hier enthalten. — <sup>3)</sup> Seit 1894 sind auch die Verzinsungskosten des 30-Millionen-Kronenanslehens darunter. — <sup>4)</sup> Die Auslagen bestehen in Stempelbeträgen für fällige Coupons und Agio-Aufzahlungen bei der Einlösung der Obligationen und Coupons des 10-Millionen-Anlehens, endlich in der Provision und Spesenvergütung (Besetzinsin und Courtage) für die von der Anglo-Oesterreichischen Bank befohrte Einlösung der Obligationen und Coupons dieses Anlehens bei auswärtigen Zahlstellen; 1893—1895 sind auch die Kosten (180 fl., bzw. 22.887 fl. 52 fr., bzw. 1773 fl. 81 fr.) der Anfertigung der Obligationen des 30-Millionen-Kronenanslehens hier verrechnet.

**Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exklusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).**

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei					XX. Feuerlöschwesen <sup>1)</sup>					XXI. Vor-kehrungen gegen Ueber-schwemmungen		Gesamtsumme								
	Ordentliche Ausgaben												der ordentlichen		der außer-ordentlichen		aller				
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate be-forgte Local-polizei		2. Sonstige Sicherheits-auslagen, ins-besondere für Schutzwesen		zusammen		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summederordent-lichen und außer-ordentlichen Aus-gaben der Rubrik XX: Feuer-löschwesen		Ordentliche Ausgaben		Ausgaben der V. Verwaltungsgruppe						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	500.000	—	16.646	69	516.646	69	379.668	63.5	—	—	379.668	63.5	6491	92	902.807	24.5	—	—	902.807	24.5	
1893	500.000	—	11.982	63	511.982	63	475.185	17	2.379	10	477.564	27	5830	84	992.998	64	2.379	10	995.377	74	
1894	500.000	—	16.998	65	516.998	65	531.561	80	2.353	42	533.915	22	5834	16	1,054.394	61	2.353	42	1,056.748	03	
1895	<sup>3)</sup> 519.371	73	18.121	58.5	537.493	31.5	474.876	51.5	9.310	05	484.186	56.5	1598	32	1,013.968	15	9.310	05	1,023.278	20	
1896	500.000	—	19.915	83	519.915	83	495.411	47.5	2.480	68	497.892	15.5	2026	94	1,017.354	24.5	2.480	68	1,019.834	92.5	

<sup>1)</sup> Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im einzelnen s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes. — <sup>2)</sup> Herstellung und Erweiterung von Geräteräumlichkeiten der freiwilligen Feuerwehren; 1896 auch Auslagen anlässlich des Stur tes der städtischen Feuerwehrmannschaft per 76 fl. und die Kosten des Zubanes eines Kutscherzimmers für die Feuerwehrfiliale im IX. Gemeindebezirke. — <sup>3)</sup> Davon 19.371 fl. 73 fr. als Nachzahlung gemäß der endgültigen Abrechnung für die Jahre 1889 und 1890.

**Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluß von Hochbauten).**

XXII. Straßenwesen <sup>1)</sup>																				
Ordentliche Ausgaben																				
Jahr	1. Einlösung von Grundparzellen f. Straßenverbreiterung aus Anlaß von Häuserbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßen-erhaltung <sup>2)</sup>		4. Straßen-säuberung		5. Straßen-bespritzung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche <sup>3)</sup>		7. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		zusammen		Außerordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1892	207.783	77	271.788	36.5	1,503.612	73	1,308.815	97.5	335.807	37.5	140.369	51	53.993	56	3,822.171	28.5	20.209	50	3,842.380
1893	256.450	37	130.786	87	1,626.826	56	1,747.842	61.5	334.274	84	143.613	86	83.028	95.5	4,322.824	07	34.100	42	4,356.924	49
1894	511.283	37	<sup>6)</sup> 747.593	16.5	1,586.208	60	1,145.537	83.5	354.992	87.5	180.686	31	78.434	38.5	4,604.736	54	141.227	91.5	4,745.964	45.5
1895	523.603	71.5	754.861	78.5	1,754.718	27.5	2,065.945	99	335.513	05	<sup>7)</sup> 81.126	96.5	80.178	94	5,595.948	72	96.983	05	5,692.931	77
1896	958.899	76	637.592	07.5	1,552.184	93	1,760.760	21.5	344.402	74	233.773	69	77.064	75.5	5,564.678	16.5	76.296	47	5,640.974	63.5

<sup>1)</sup> Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen s. in diesem Abschnitt unter „D. Straßenwesen“. — <sup>2)</sup> Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Umpflasterung mit neuem Materiale. — <sup>3)</sup> Sgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 133. — <sup>4)</sup> Auslagen für Anschaffung und Erhaltung der Barriären, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsfliegen etc., dann für Werkzeuge und Requisitionen zur Straßenhaltung und -Säuberung. — <sup>5)</sup> Verfassung eines General-Daulinien-Planes, Errichtung und Reconstruction von Schöpfwerken und Schöpfbrunnen für die Straßenbespritzung in den ehemaligen Vororten u. s. w. In den Jahren 1894—1896 wurden für den General-Daulinien-Plan 64.343 fl. 85 fr., bzw. 17.404 fl. 08 fr., bzw. 19.897 fl. 87 fr., für die Kosten der Einführung der Straßenführung im I. Bezirke im Eigenbetriebe 47.209 fl. 51 fr., bzw. 50.641 fl. 18 fr., bzw. 8.407 fl. 43 fr. und für die Kosten der Einführung des Eigenbetriebes in den städtischen Steinbrüchen 19.814 fl. 95 fr., bzw. 3.545 fl. 90 fr., bzw. 5.825 fl. 28 fr., 1896 für Schöpfwerke 34.859 fl. 47 fr. ausgegeben und hier verrechnet. — <sup>6)</sup> Darunter 453.068 fl. 87 fr. als vertragsmäßiger Beitrag (sammt Interessen) an die Tramway-Gesellschaft für Säufereinsparungen in der Burggasse im VII. Bezirke. — <sup>7)</sup> Der Passivrückstand zu Ende des Jahres 1895 betrug 81.569 fl. 02 fr.; daraus erklärt sich der verhältnismäßig geringe Betrag der Ausgaben.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

XXIII. Wasserbauten und Brücken															XXIV. Gartenanlagen und Alleen							
Jahr	Ordentliche Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben					Summe der ordentl. u. außerordnt. Ausgaben d. Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordnt. Ausgaben d. Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen					
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung u. Einwölbung v. Bächen etc.		2. Erhaltung der Brücken und Stege		zusammen	1. Beitrag zur Donauregulierung in Niederösterreich <sup>1)</sup>		2. Auslagen für den Wienfluß <sup>2)</sup>		3. Herstellung von Brücken		zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	32.940	75	25.573	44	58.514	19	200.000	—	8.015	10	15	—	208.030	10	266.544	29	112.853	91	105.086	08	217.939	99
1893	22.264	43	19.570	46.5	41.834	89.5	100.000	—	114.302	11	<sup>4)</sup> 51.806	21	266.198	32	307.943	21.5	151.666	51	35.320	21.5	186.986	72.5
1894	13.734	18	19.497	09.5	33.231	27.5	79.139	45	449.090	96	5.885	92	534.116	33	567.347	60.5	141.356	55	30.737	57	172.094	12
1895	20.629	04.5	11.397	95	32.026	99.5	109.633	20	845.337	78.5	3.006	11	957.977	09.5	990.004	09	140.854	80.5	21.051	72	161.906	52.5
1896	7.207	03	8.848	24	16.055	27	83.286	97	3,230.069	23	1.169	82	3,314.526	02	3,330.581	29	125.923	69	37.377	62	163.301	31

<sup>1)</sup> Hier ist jene Quote des Antheils der Gemeinde an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes eingesezt, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donauregulierung in Niederösterreich zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — <sup>2)</sup> Ausarbeitung und Ausführung des Wienfluß-Regulierungs-Projectes. Sgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXIII, auf Seite 133. — <sup>3)</sup> Herstellung von Gartenanlagen. Im Jahre 1892 ist darunter ein Betrag von 100.440 fl. 16 fr., im Jahre 1893 ein Betrag von 3.942 fl. 49 fr. für die Erwerbung des Parkes auf der Lirfenschanze, dann 1893 ein Betrag von 10.612 fl. 47 fr. für die Fertigstellung dieses Parkes. — <sup>4)</sup> Darunter 45.408 fl. 29 fr. zur Erbanung einer neuen Brücke über den Donau canal an Stelle der Franzenskettenbrücke.

## Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Österreichisches Jahrbuch.

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen															
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen			
							1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen <sup>2)</sup>		2. Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser <sup>3)</sup>		3. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		zusammen		1. Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>				zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	547.711	15.5	—	—	547.711	15.5	351.495	49	36.339	42	82.016	—	469.850	91	763.899	43	24.720	49	788.619	92	1,258.470	83
1893	576.869	87.5	22.699	20	599.569	07.5	363.403	87.5	44.251	46	77.629	75	485.285	08.5	1,506.471	88	26.726	44	1,533.198	32	2,018.483	40.5
1894	650.000	77.5	69.343	89	719.344	66.5	443.869	55.5	227.756	86	77.488	25	749.114	66.5	4,043.539	05	35.772	83	4,079.311	88	4,828.426	54.5
1895	667.796	44.5	65.188	84.5	732.985	29	322.548	63	277.263	63	76.851	25	676.663	51.5	3,068.594	79	39.065	24	3,107.660	03	3,784.323	54.5
1896	705.902	40.5	45.081	43	750.983	83.5	306.831	64.5	118.683	47	76.851	25	502.366	36.5	1,956.641	89	26.632	36	1,983.274	25	2,485.640	61.5

<sup>1)</sup> Für die Errichtung städtischer Gaswerke. — <sup>2)</sup> Darunter auch die an die Wasserinteressenten gezahlten Entschädigungen für die zeitweilige Entnahme von Wasser aus den Quellen oberhalb des großen Höllenthal. Daraus erklärt sich hauptsächlich die bedeutende Zu- und Abnahme der Beträge dieser Post in den einzelnen Jahren. — <sup>3)</sup> Vergleiche die entsprechende Einnahmepost in der oberen Tabelle auf Seite 134. — <sup>4)</sup> Hier ist der Jahreswert jenes nimmere aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingesetzt, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigentümern seinerzeit durch Erlegung einer bestimmten Summe ein ständiges Recht erworben wurde. — <sup>5)</sup> Für den Verzug der Gewölbe im Innern des Aqueducts 1892 24.200 fl. 01 fr., 1893 4209 fl. 23 fr., 1894 500 fl., für Einlösung der Rechte auf den Bezug von Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, für die Erbauung eines Wächterhauses in Weikersdorf, für das Project einer Abwasserleitung 1893 12.900 fl. 26 fr., 1894 34.364 fl. 83 fr., für Erforschung der Wassergebiete um Wien 1895 27.562 fl. 73 fr., 1896 19.037 fl. 43 fr.

## VI. Ausgaben. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

10

Jahr	XXVII. Canäle											XXVIII. Öffentliche Uhren (Ordentliche Ausgaben)						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVII: Canäle			der ordentlichen		der außerordentlichen		aller							
	1. Erhaltung der Canäle, Neu- und Umbauten von Canälen		2. Räumung der Canäle		3. Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen		Bau und Betrieb von Sammelcanälen am Donaucanale <sup>1)</sup>		Ordentliche Ausgaben							Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
1892	334.511	41	318.408	38	2.655	65	655.575	44	—	—	655.575	44	7.011	38	5,673.688	27	1,121.945	60	6,795.633	87			
1893	569.016	57	386.750	—	21.177	90	976.944	47	339.270	08	1,316.214	55	8.556	52.5	6,563.981	43	2,230.696	55.5	8,794.677	98.5			
1894	788.748	52.5	405.377	24.5	5.544	01	1,199.669	78	429.985	97.5	1,629.655	75.5	9.809	04.5	7,387.918	63	5,284.723	56	12,672.642	19			
1895	1,117.363	41.5	395.130	19.5	3.218	45	1,515.712	06	578.723	60	2,094.435	66	11.658	84	8,640.661	38	4,827.584	34	13,468.245	72			
1896	886.952	03	407.618	45.5	3.392	16	1,297.962	64.5	308.263	40	1,606.226	04.5	10.080	06	8,222.968	60	5,764.819	19	13,987.787	79			

<sup>1)</sup> Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXVII auf Seite 134.

**Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.**

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht																					
	Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht	
	1. Ausgaben für das Markt-commissariat		2. Centralviehmarkt <sup>1)</sup>		3. Pferdemarkt <sup>1)</sup>		4. Centralmarkt für Hen, Stroh etc. <sup>1)</sup>		5. Sonstige Märkte		6. Brückswagen		zusammen		1. Errichtung, bezw. Erweiterung etc. des Centralviehmarktes		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben		zusammen			
															fl.	fr.	fl.	fr.				
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	160.227	98	499.219	01.5	2.649	01.5	1.451	27	18.758	03.5	1.925	35	684.230	66.5	83.846	11.5	—	—	83.846	11.5	768.076	78
1893	<sup>2)</sup> 197.326	16	499.867	54	3.654	01.5	1.211	29	20.896	28	2.005	94	724.961	22.5	57.544	44	710	34	58.254	78	783.216	00.5
1894	207.044	71	625.827	98.5	5.094	15	1.278	36	25.625	70	2.443	97	867.314	87.5	80.518	87	796	05	81.314	92	948.629	79.5
1895	217.644	77	647.930	02	9.876	53	2.286	20	26.496	29.5	11.893	27.5	916.127	09	12.971	45	—	—	12.971	45	929.098	54
1896	228.855	49	544.584	58	3.979	97	1.445	62	27.725	72	7.442	91.5	814.034	29.5	5.897	99	—	—	5.897	99	819.932	28.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 139.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung.)

Jahr	XXX. Markthallen										XXXI. Schlachthäuser <sup>2)</sup>								
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXX: Markthallen				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Leistungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser			
	1. Großmarkthalle		2. Detailmarkthallen		zusammen			fl.	fr.	fl.	fr.							fl.	fr.
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	22.225	64	29.002	30	51.227	94	—	—	51.227	94	131.034	38.5	443	98	131.478	36.5			
1893	27.436	14.5	26.957	11	54.393	25.5	—	—	54.393	25.5	132.988	51	326	36	133.314	87			
1894	26.551	22.5	27.279	90	53.831	12.5	—	—	53.831	12.5	137.785	88.5	—	—	137.785	88.5			
1895	29.250	10.5	31.623	49	60.873	59.5	—	—	60.873	59.5	143.594	91	—	—	143.594	91			
1896	32.233	03	31.139	23.5	63.372	26.5	49.059	34	112.431	60.5	184.614	20	550	—	185.164	20			

<sup>1)</sup> Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben siehe im XV. Abschnitte.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXII. Lagerhaus <sup>1)</sup>						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke						Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus		Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXIII: Sonstige Approvisionierungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	300.303	99	37.735	32	338.039	31	710	—	—	—	—	710	—	1,167.506	98	122.025	41.5	1,289.532	39.5
1893	322.443	90	198	79	322.642	69	951	55	—	—	—	951	55	1,235.738	44	58.779	93	1,294.518	37
1894	311.178	30	61.421	37	372.599	67	2.362	—	—	—	—	2.362	—	1,372.472	18.5	142.736	29	1,515.208	47.5
1895	295.339	51	16.193	23	311.532	74	2.952	—	—	—	—	2.952	—	1,418.887	10.5	29.164	68	1,448.051	78.5
1896	378.162	61	5.624	65	383.787	26	3.236	93	469	63	—	3.706	56	1,443.420	30	61.601	61	1,505.021	91

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XVI. Abschnitte. Unter den ordentlichen Ausgaben sind auch die Remunerationen an Beamte und Diener enthalten, und zwar 1892 2530 fl., 1893 3855 fl., 1894 2165 fl., 1895 4035 fl., 1896 395 fl. — <sup>2)</sup> 1892: Erweiterung von Geseisenanlagen (11.535 fl. 73 fr.) und Nachzahlung der für die Zeit vom 1. Juli 1876 bis Ende 1890 bemessenen Erwerb- und Einkommensteuer im Betrage von 26.199 fl. 59 fr., 1894: Kosten der Herstellung eines Umschlagplatzes am Duai für das Lagerhaus, 1895 und 1896: Erweiterung der Bauraumräume (1895 11.652 fl. 32 fr., 1896 1.737 fl. 37 fr.), Untermauerung des Magazins Nr. XII (1895 4.413 fl. 20 fr., 1896 164 fl. 10 fr.) zc. — <sup>3)</sup> Ausgaben für Viehhirten und Gemeindestiere, dann seit 1894 Subventionen und sonstige Ausgaben zum Schutze der Weincultur in Wien. — <sup>4)</sup> Ehrenpreise und Subventionen an Vereine und Ausstellungscomités. Diese Ausgaben waren bis 1896 in der ersten Verwaltungsgruppe verrechnet.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen					XXXV. Leichenbestattung						XXXVI. Badeanstalten <sup>1)</sup>										
	Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst	2. Sonstige ordentliche Ausgaben	zusammen	Außerordentliche Ausgaben Erweiterung von Friedhöfen zc	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	153.841	71.5	131.981	56	285.823	27.5	135.577	80	129.092	70.5	264.670	50.5	22.496	76	287.167	26.5	77.809	48.5	112.789	92	190.599	40.5
1893	181.192	90	74.326	00.5	255.518	90.5	134.183	01	137.993	71.5	272.176	72.5	25.508	43	297.685	15.5	100.516	98.5	32.658	—	133.174	98.5
1894	257.802	17	30.648	10	288.450	27	144.516	42.5	163.586	23	308.102	65.5	43.604	53.5	351.707	19	99.273	48	48.567	17	147.840	65
1895	267.980	82	7.691	72	275.672	54	147.041	83.5	157.320	98	304.362	81.5	199.164	60.5	503.527	42	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5
1896	296.527	00.5	1.006	60	297.533	60.5	152.759	53.5	179.679	02	332.438	55.5	95.816	78	428.255	33.5	106.574	82	49.504	34	156.079	16

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Bezüge des Sanitätspersonales, Wagensauslagen, Commissionsgebühren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obductionen, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen, für den Transport von Kranken und von Leichen verunglückter Personen, für Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten, (seit 1895 auch) für Rettungsanstalten und für Desinfection, welche Ausgaben bis dahin unter der Rubrik XXXVIII verrechnet waren, u. f. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfs. Die Kosten der Zufuhr von Trinkwasser sind im Jahre 1893 gegen das Vorjahr um 26.721 fl. 60 fr., im Jahre 1894 gegen 1893 um 47.750 fl. 40 fr. gestiegen, dagegen infolge der zunehmenden Verlorung der ehemaligen Bororte mit Hochquellenwasser 1895 gegen 1894 um 19.627 fl. 65 fr., 1896 gegen 1895 um 21.554 fl. 40 fr. auf 40.874 fl. 35 fr. gefallen. Das stetige außerordentliche Steigen der Ausgaben für den „Sanitätsdienst im allgemeinen“ hängt insbesondere auch mit der Ausgestaltung des Sanitätsdienstes in den ehemaligen Bororten zusammen. — <sup>3)</sup> Auslagen für Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie zc.; seit 1895 sind auch die Ausgaben für die Errichtung neuer Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten darunter. — <sup>4)</sup> Hierunter sind hauptsächlich die Kosten der Errichtung der städtischen Volksbäder. Die hier verrechneten Ausgaben sind vorläufig auf Rechnung des Fonds für gemeinnützige Anstalten, aus welchem diese Bäder hergestellt werden sollen, durch die Gemeinde bestritten. Vgl. die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXXVI auf Seite 136.

IX. Defonon. Verhältnisse zc. — A. Städt. Haushalt, Vermögen u. Schulden. 1. Städt. Haushalt. 147

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVII. Wäsenmeisterei						XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wäsenmeisterei		Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	4.008	09	694	02	4.702	11	169.780	74.5	3.164	31	172.945	05.5	670.110	54	271.126	57	941	237	11
1893	3.637	20	57	09	3.694	29	166.115	26.5	7.711	27	173.826	53.5	723.639	07.5	140.260	79.5	863.899	87	
1894	3.713	45	1.677	35	5.390	80	174.151	—	1.431	85	175.582	85	843.042	75.5	125.929	00.5	968.971	76	
1895	4.621	13	3.201	20	7.822	33	144.278	67	14	—	144.292	67	831.926	05	248.159	95.5	1.080.086	00.5	
1896	4.196	51	1.181	53	5.378	04	137.083	11	528	91	137.612	02	876.820	—	148.038	16	1.024.858	16	

<sup>1)</sup> Darunter die Auslagen für Rettungsanstalten und für die Desinfection (bis zum Jahre 1895), dann die Auslagen für die Erhaltung der Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaukanale und der Anstandsorte; ferner durchgeführte Wasserverbrauchswerte zu Sanitätsweden (1892: 107.230 fl., 1893: 109.903 fl., 1894 111.045 fl., 1895 104.798 fl. 50 fr., 1896: 103.238 fl. 50 fr.), Auslagen für die Nothspitäler, endlich der Beitrag der Gemeinde an die freiwillige Rettungsgesellschaft (1892—1894 je 5000 fl., 1895 10.000 fl.) und sonstige Vereine. — <sup>2)</sup> Errichtung neuer Anstandsorte, dann bis 1895: Errichtung von Sanitätsstationen und Gerüthräumlichkeiten zc., Auslagen, welche seit 1895 in der XXXIV. Rubrik verzeichnet sind.

Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege <sup>1)</sup>										XL. Sonstige humanitäre Zwecke		Gesamtsumme									
	Ordentliche Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege		[Ordentliche Ausgaben: Beiträge für humanitäre Zwecke zc.]	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller								
	1. Verforgung und Unterstüzung armer Bürger <sup>2)</sup>	2. Verforgung und Unterstüzung sonstiger Armer <sup>3)</sup>	3. Verwend. des Ertrages des Balles der Stadt Wien	4. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>	zusammen		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1892	403.097	08	2.687.622	98	14.358	58	13.170	88	3.118.249	52	20.352	76	3.138.602	28	80.764	92	3.199.014	44	20.352	76	3.219.367	20
1893	370.919	19	2.835.876	02	9.150	—	2.298	19	3.218.243	40	2.815	33	3.221.058	73	75.316	85.5	3.293.560	25.5	2.815	33	3.296.375	58.5
1894	376.124	54.5	2.980.289	37	704	28	2.704	30.5	3.359.822	50	2.731	44	3.362.553	94	107.848	46.5	3.467.670	96.5	2.731	44	3.470.402	40.5
1895	379.740	72.5	3.173.565	61.5	14.000	—	2.979	73	3.570.286	07	—	—	3.570.286	07	108.699	47	3.678.985	54	—	—	3.678.985	54
1896	389.042	69.5	3.303.154	54.5	8.787	—	2.681	72.5	3.702.665	96.5	782	49	3.703.448	45.5	89.824	71	3.792.490	67.5	782	49	3.793.273	16.5

<sup>1)</sup> Näheres im Abschnitte: „Armenwesen“. Vgl. auch die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 137. — <sup>2)</sup> Auf Kosten des Bürgerhospital- und Bürgerlabfondes. — <sup>3)</sup> Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Verforgungsfondes. — <sup>4)</sup> Darunter 1892 auch ein nachträglich abgeführter Beitrag des bis 21. December 1891 dem allgemeinen Verforgungsfonde zugekommenen Antheils an dem Ertrage der Gemeindefischläge zur Verzehrungssteuer. — <sup>5)</sup> 1892—1894: Umbau des Armenhauses im III. Bezirke, Bäckerstraße; 1896: Adaptierung der ehemaligen Stefanschen Realität zu einem Asyl- und Werkhause.

**Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.**

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup> ]		XLII. Kirchenbeneficien und -Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesamtsumme					
					Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	12.914	94,5	1.878	34	18.486	01	20.333	—	38.819	01	33.279	29,5	20.333	—	53.612	29,5
1893	9.101	19,5	2.397	47,5	14.673	79	13.412	—	28.085	79	26.172	46	13.412	—	39.584	46
1894	12.024	62	2.573	36	20.197	45	69.351	58,5	89.549	03,5	34.795	43	69.351	58,5	104.147	01,5
1895	10.035	35	3.036	36	17.121	32,5	64.114	00,5	81.235	33	30.193	03,5	64.114	00,5	94.307	04
1896	8.996	06	2.666	25,5	24.252	56,5	50.634	93	74.887	49,5	35.914	88	50.634	93	86.549	81

<sup>1)</sup> Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe städtischen Patronats zc., ferner die Auslagen zur Deckung der Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — <sup>2)</sup> Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrenzbeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats. — <sup>3)</sup> Gesehliche Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht städtischen Patronats sind: 1892—1896 je 5000 fl. zum Dombauvereine, 1892 2000 fl., 1893—1896 je 1000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbauvereins, 1892 10.000 fl., 1893 695 fl., 1894 20.000 fl. und 1896 10.000 fl. Subvention, dann 1894 23.062 fl. 08<sup>5</sup> fr., 1895 18.692 fl. 55<sup>5</sup> fr., 1896 20.110 fl. 70 fr. an Hand- und Zugkosten zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus, 1892 3333 fl., 1893 6667 fl. und 1894 10.000 fl. zum Umbau der Pfarrkirche in Hernals, 1894 5789 fl. 50 fr., 1895 32.921 fl. 45 fr., 1896 8774 fl. 23 fr. Concurrenzbeiträge zum Bau von neuen Kirchen (Hand- und Zugkosten) zc.

**Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.**

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen <sup>2)</sup>									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und -Abaptierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1. Schulbezirksauslagen	2. Gemeindeauslagen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	439.059	33	2.700	—	441.759	33	3.650.455	18	2.265.428	68	5.915.883	86	449.354	17	6.365.238	03
1893	397.646	82,5	2.500	—	400.146	82,5	3.981.536	97	2.416.168	16,5	6.397.705	13,5	1.000.714	68	7.398.419	81,5
1894	354.474	55	2.000	—	356.474	55	4.232.261	95	2.498.911	75	6.731.173	70	1.345.375	63,5	8.076.549	33,5
1895	320.840	05,5	1.000	—	321.840	05,5	4.316.094	63	2.606.274	87,5	6.922.369	50,5	1.493.610	06	8.415.979	56,5
1896	283.135	59	1.000	—	284.135	59	4.483.946	86	2.756.109	94	7.240.056	80	948.259	01	8.188.315	81

<sup>1)</sup> Vertragsmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortgemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken. — <sup>2)</sup> Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, städtische“ des XIV. Abschnittes.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XLVI. Pädagogium [Ordentliche Ausgaben]		XLVII. Gewerbeschulen						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke								Gesamtsumme							
			Ordentliche Ausgaben [Gesetzliche, vertragmäßige und freiwillige Beiträge <sup>1)</sup>	Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVIII: Sonstige Bildungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller				
								1. Auslagen und Beiträge für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke												zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	19.350	42	76.994	94.5	536	52	77.531	46.5	26.990	99	12.029	21	39.020	20	—	—	39.020	20	6.490.308	75.5	452.590	69	6.942.899	44.5
1893	18.891	56.5	92.838	66	27.873	60	120.712	26	29.070	48.5	25.920	65	54.991	13.5	—	—	54.991	13.5	6.962.073	32	1.031.088	28	7.993.161	60
1894	23.646	62	92.919	30	20.560	91	113.480	21	31.525	56	35.649	86	67.175	42	—	—	67.175	42	7.269.389	59	1.367.936	54.5	8.637.326	13.5
1895	24.293	—	99.491	73.5	7.964	53	107.456	26.5	36.583	41	30.858	32	67.441	73	1.610	20	69.051	93	7.434.436	02.5	1.504.184	79	8.938.620	81.5
1896	21.995	24	98.437	42	—	—	98.437	42	38.246	65	21.698	26	59.944	91	1.264	05	61.208	96	7.703.569	96	950.523	06	8.654.093	02

<sup>1)</sup> Die gesetzlichen Beiträge betragen einschließlich der Zinswerte der den Gewerbeschulen überlassenen Räume in städtischen Gebäuden 1892: 58.795 fl. 21 fr., 1893: 71.105 fl. 77 fr., 1894: 65.043 fl. 54.5 fr., 1895: 68.766 fl. 86 fr., 1896: 66.865 fl. 41 fr.; die vertragmäßigen (Regiebeitrag für die f. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie etc. und für die f. f. Werkmeisterchule im X. Bezirke.) 1892: 14.799 fl. 73.5 fr., 1893: 14.832 fl. 89 fr., 1894: 18.275 fl. 75.5 fr., 1895: 20.624 fl. 87.5 fr., 1896: 21.572 fl. 01 fr.; endlich die freiwilligen 1892: 3.400 fl., 1893: 6.900 fl., 1894: 9.600 fl., 1895 und 1896: je 10.100 fl. — <sup>2)</sup> Rückzahlungen der Kosten der Aufhebung eines dritten Stockwerkes auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, und zwar 1892 536 fl. 52 fr., 1893 20 fl. 10 fr., 1895 3745 fl. 82 fr.; dann Kosten des Zubaus zur Werkmeisterchule im X. Bezirke 1893: 27.853 fl. 50 fr., 1894: 20.560 fl. 91 fr., 1895: 4218 fl. 71 fr. — <sup>3)</sup> Auslagen für die Errichtung von Jugendspielplätzen (1895: 1610 fl. 20 fr., 1896: 97 fl. 37 fr.) und für die Herstellung einer offenen Gartenveranda im Gemeindefindergarten in Fünfhaus (1896: 1.166 fl. 68 fr.).

Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptious- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptiouswesen						L. Recruiting		LI. Militärbequartierung <sup>1)</sup>		LII. Vorspannsangelegenheiten <sup>2)</sup>		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptiouswesen		[Ordentliche Ausgaben: Recruiting-Auslagen]		[Ordentliche Ausgaben]		[Ordentliche Ausgaben]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	90.318	83	8.975	63	99.294	46	5.657	86	80.987	47	4.622	69	181.586	85	8.975	63	190.562	48
1893	149.933	—	572	88	150.505	88	6.938	32	86.572	36	7.040	48	250.484	16	572	88	251.057	04
1894	172.889	55	15.344	29	188.233	84	7.847	80	92.294	54	4.103	94	277.135	83	15.344	29	292.480	12
1895	173.864	00.5	16.231	30.5	190.095	31	8.250	81	97.843	76.5	4.850	—	284.808	58	16.231	30.5	301.039	88.5
1896	180.078	60	560	30	180.638	90	8.428	16	116.165	72	1.956	19	306.628	67	560	30	307.188	97

<sup>1)</sup> Bezüge der Beamten des Conscriptiousamtes und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptiousangelegenheiten. Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 139. — <sup>2)</sup> 1892 und 1893: Reislische Ausgaben für die Volkszählung im Jahre 1890; 1894—1896: Ausgaben für die Abänderung der gleichen Cassennamen; 1895: Ausgaben für die Auflegung von Catasterblätter für Einheimische aus den ehemaligen Vororten (6.207 fl. 76 fr.). — <sup>3)</sup> Nähere Daten in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes.



## c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.

## Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Hauptsumme																							
	der ordentlichen			der außerordentlichen			aller			der ordentlichen			der außerordentlichen			aller								
	Einnahmen						Ausgaben																	
	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.						
1892	29,234.545	12.5	1,516.838	09	30,751.383	21.5	27,382.695	58.5	2,757.087	21	30,139.782	79.5	30,436.323	34	2,430.999	25	32,867.322	59	30,101.894	08	4,001.804	72.5	34,103.698	80.5
1893	30,436.323	34	2,430.999	25	32,867.322	59	30,101.894	08	4,001.804	72.5	34,103.698	80.5	32,073.780	94	10,574.472	08.5	42,648.253	02.5	32,303.324	42	8,498.239	15	40,801.563	57
1894	32,073.780	94	10,574.472	08.5	42,648.253	02.5	34,023.621	95	7,246.406	92	41,270.028	87	33,625.473	66.5	5,608.461	86	39,233.935	52.5	34,023.621	95	7,246.406	92	41,270.028	87
1895	33,625.473	66.5	5,608.461	86	39,233.935	52.5	33,910.123	39.5	7,499.380	99.5	41,409.504	39	35,399.735	50.5	7,532.638	23.5	42,932.373	74	33,910.123	39.5	7,499.380	99.5	41,409.504	39
1896	35,399.735	50.5	7,532.638	23.5	42,932.373	74																		

## 2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

## a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

## 1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892—1896.

Die in dem ehemaligen Gemeindegebiete gelegenen Realitäten sind, insofern sie bereits damals der Gemeinde gehörten, auf Grund der vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Neueinschätzung bewertet. Bei den Realitäten, welche den Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigenthum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Capitalswert, bei seit 1889 neu erworbenen Realitäten der Ankaufspreis als Wert eingestellt und diesem der Aufwand für Neu- und Zubauten zugeschlagen.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) <sup>1)</sup>													
	Zinstragende Gebäude		Amts- und Anstaltsgebäude, Kasernen <sup>2)</sup>		Schulgebäude		Gebäude für verschiedene Zwecke		Steingewerke		Acker und Gründe		Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	4,899.786	—	28,573.757	12	18,674.306	—	5,330.905	—	117.250	—	3,980.910	—	61,576.914	12
1893	4,402.170	—	29,832.030	—	19,799.010	—	5,082.900	—	119.530	—	<sup>3)</sup> 5,123.191	—	64,358.831	—
1894	4,943.780	—	30,056.410	—	21,041.710	—	5,060.410	—	126.030	—	<sup>4)</sup> 7,271.861	—	68,500.201	—
1895	5,308.610	—	29,991.890	—	22,359.450	—	5,238.080	—	129.970	—	7,386.993	—	70,414.993	—
1896	5,113.960	—	30,405.700	—	23,242.820	—	5,220.020	—	132.400	—	7,416.607	—	71,531.507	—

<sup>1)</sup> Der Wert der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten und -Gründe, dann der städtischen Bäder im Donaufröme ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Wert der Wasserleitungen 2c.“, bezw. „Wert der Bäderanlagen“ enthalten. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß der Antheile an dem Werte des neuen Tractes des Versorgungshauses am Akerbade in Wien, an dem Versorgungshaus in Liesing und an dem Baderhause in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfonde zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindegeldern bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabzählungen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Creditposten ausgewiesen. In den in der Tabelle verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des städtischen Freibades im Wiener-Neustädter Canale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufröme, des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke ebenda unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrömbäder auf Seite 155 im Inventar über das Gemeindevermögen verrechnet. — <sup>3)</sup> Die Werterhöhung ergab sich insbesondere durch den Zuwachs der Linienwallgründe im Werte von 1,156.480 fl. Bgl. auch die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Die Werterhöhung ergab sich insbesondere durch die von der städtischen Buchhaltung infolge der geforderten Nachweisung der Grundstücke in den neuen Gemeindebezirken auf Grund des Ertrages oder eines Durchschnittspreises vorgenommenen Bewertung dieser Grundstücke.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen																							
	a) Außerhalb der laufenden Gehabung																							
	Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)														Sonstige Forderungen						Summe des beweglichen Vermögens außerhalb der laufenden Gehabung			
	Bestände der Gelder des 35,000,000-Kronen-ansehens		Staats-schuld-papiere		Kronländer- und Communal-schuld-papiere		Actien		Prioritäts-Obligationen		Pfand-briefe		Privat-arlehens-lose		zusammen		Sparcasse-Einlagen		Kauf-schillingsreste für verkaufte Realitäten					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	—	—	1,814.648	59	589.394	60	174.353	25	438.386	80	193.424	40	3828	25	3,214.035	89	47.977	71	231.685	30	279.663	01	3,493.698	90
1893	—	—	1,497.222	23	577.176	10	179.474	—	19.930	—	227	—	3819	35	2,277.848	68	—	—	178.406	49	178.406	49	2,456.255	17
1894	—	—	1,004.578	37	1,553.989	39	190.261	—	20.160	—	232	60	3713	—	2,772.934	36	—	—	52.638	91	52.638	91	2,825.573	27
1895	983.519	62	602.316	65	1,509.888	89	181.244	50	20.070	—	4.600	—	3647	—	2,321.767	04	—	—	106.790	06	106.790	06	3,412.076	72
1896	100.541	87	215.992	99	1,108.139	50	194.260	—	20.300	—	4.568	50	3291	—	1,546.551	99	—	—	205.710	62	205.710	62	1,852.804	48

\*) Vergl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 143.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			
	β) Laufende Gehabung																			
	Cassabestände		Wert der Pre-tiosen <sup>1)</sup>	Activrückstände						Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke										
				bei den reellen Einnahmen		bei den durchlaufenden Einnahmen		zusammen		der allgemeinen Verwaltung <sup>2)</sup>			der Local-polizei <sup>3)</sup>		des Feuer-lösch-wesens <sup>4)</sup>		der Fütterung zc. der Pferde der städtischen Feuerwehr		des Fourage-verkaufes auf dem Central-viehmarkte	
fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	
1892	2,241.064	54	2600	2,823.837	89.5	2,350.306	03	5,174.143	92.5	886.800	371.600	392.700	4.619	64	34.025	85	228.400	159.000		
1893	650.985	98.5	2600	3,223.048	11	2,755.228	11	5,978.276	22	928.900	412.100	431.500	6.319	09	31.128	63	228.400	167.300		
1894	3,070.290	38.5	2600	3,074.997	05.5	2,522.522	25.5	5,597.519	31	980.200	469.900	501.900	14.513	85	38.782	71	228.400	195.400		
1895	429.986	22.5	—	2,968.639	03	2,677.530	97.5	5,646.170	00.5	1,022.700	526.000	525.900	30.101	37	41.810	01	228.400	210.800		
1896	2,032.208	76.5	—	2,989.512	04.5	2,740.952	85	5,730.464	89.5	1,056.100	548.500	541.800	17.635	56	31.885	60	229.000	217.500		

1) Aus der Verlassenschaft der Baronin Antonia Saffer der den Waisenhäusern der Stadt vermachte Schmuck, bestehend aus einer Niviere aus Brillanten im Schätzungswerte von 1000 fl., einem Bouquet aus Brillanten im Schätzungswerte von 600 fl. und einem Brillantenkreuze im Schätzungswerte von 1000 fl. — Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1896: 2 doppelt große à 24 Ducaten Gold, 16 große à 12 Ducaten Gold, 17 kleine à 6 Ducaten Gold und 3 silberne), dann die Ehrenseiten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vice-Bürgermeister (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — 2) Darunter auch Bibliotheks- und Kunstwerte, dann Gegenstände des historischen Museums. — 3) Darunter sind hier die übrigen, in den folgenden Rubriken nicht bezeichneten Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenzweigen, Gartenanlagen, Marktwesen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w. — 4) Mit Einschluß der Pferde.

Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluss)													c) Gerechtfame					Hauptsumme des Activstandes			
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluss)													Wert der								
	Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventar- gegenstände für Zwecke (Fortsetzung)						Privat-Forderungen			Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung		Hauptsumme des beweglichen Vermögens		eingelösten Gefälle <sup>3)</sup>			Summe des Capitalwertes der Gerechtfame					
	des Gräber- Ausgrübungs- und Todten- gräberdienstes		des Armen- wehens <sup>1)</sup>		des Cultus des Unterrichtes		der Gemeindevor- waltung zusammen		Kaufschilling- reste <sup>2)</sup>					sonstige Forderungen		zusammen				Realchankgerechtig- keiten <sup>4)</sup>	Jagd- und Fischereigerechtigkei <sup>5)</sup>	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.		fl.	fr.	
1892	31.700	116.880	23.900	1.809.000	4.058.625	49	50.680	68	€349	79	57.030	47	11.533.464	42.5	15.027.163	32.5	63.000	117.430	57.580	238.010	76,842.087	44.5
1893	32.900	396.580	23.900	1.892.500	4,551.527	72	19.500	—	€373	15	22.873	15	11,206.263	07.5	13,662.518	24.5	63.000	135.020	38.460	236.480	78,257.829	24.5
1894	37.200	399.500	23.900	2,043.600	4,933.296	56	25.549	94	1405	73	26.955	67	13,630.661	92.5	16,456.235	19.5	63.000	121.000	48.000	232.000	85,188.436	19.5
1895	38.400	420.700	23.900	2,231.800	5,300.511	38	33.61	46	300	55	33,462	01	11,410,129	62	14,822.206	34	63.000	94.200	47.000	204.200	85,441.399	34
1896	38.400	420.700	23.900	2,278.200	5,403.621	16	53.218	40	—	—	53.218	40	13,219.513	22	15,072.317	70	63.000	96.100	46.600	205.700	86,809.524	70

<sup>1)</sup> Mit Einschluß jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Versorgungshauses in Liefing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus Gemeindegeldern bestrittenen Einrichtungskosten entspricht. Die Werterhöhung im Jahre 1893 ist darauf zurückzuführen, daß der Wert der in den städtischen Humanitätsanstalten zu Ende 1893 vorhanden gewesenen Materialvorräte und jener Einrichtungsgegenstände, welcher bisher im Inventare des allgemeinen Versorgungsfondes ausgewiesen wurde, einschließlich des Zuwachses der im Jahre 1893 erfolgten Anschaffungen solcher Gegenstände, mit Rücksicht darauf, daß die Erhaltung und Ergänzung des Inventars der Humanitätsanstalten nunmehr den eigenen Geldern der Gemeinde zur Last fällt, hier in Ansatz gebracht, bezw. dem im Vorjahre ausgewiesenen Werte zuge schlagen worden ist. — <sup>2)</sup> Für verkaufte Realitäten. — <sup>3)</sup> Wegenleibgefälle sammt Pfasterzoll. — <sup>4)</sup> Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage der Pachtzinse. Die Realchankgerechtigkeiten sind theils radicierte, theils verkäufliche Gewerbe. Übrigens ist hier auch die nicht radicierte Schankgerechtigkeit in Breitensee (XIII. Bezirk) mitbewertet. Die Erhöhung im Jahre 1893 erfolgte durch Ankauf eines Hauses im III. Bezirke, mit welchem eine Schankgerechtigkeit verbunden ist, die Abnahme im Jahre 1895 aus dem Verkaufe eines Hauses und der Demolierung eines anderen, mit welchen solche Rechte verbunden waren. — <sup>5)</sup> Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage des Ertragnisses aus den Pachtchillingen für die Ausübung des Jagdrechtes, bzw. mit dem zwanzigfachen Betrage (1896: 4000 fl.) der veranschlagten Jahreseinnahmen aus der Ausstellung von Fischereibewilligungen (Statthaltereierlaß vom 13. April 1896).

## 2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung																					
	Ober- kammer- amts- passiv- capitalien		Steuer- Redi- mierungs- capital <sup>1)</sup>		Verzins- liches Anlehen von 25 Millionen <sup>2)</sup>		Verzins- liches Anlehen von 10 Millionen <sup>3)</sup>		Prämie n- Anlehen von 30 Millionen <sup>4)</sup>		Verzinsliches Anlehen von 35-Millionen Kronen <sup>5)</sup>		Antheil der Gemeinde an den Passiven des Donat- regulierungs- fonds <sup>6)</sup>		Privat- passiv- capitalien <sup>7)</sup>		Passiv-Forderungen				Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung	
																	Schuld der eige- nen an die Ein- quartierungs- gelder <sup>8)</sup>		sonstige <sup>9)</sup>			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	4.252	36	3.233	87	18,106.000	7,692.000	20,910.000	—	—	3,606.197	03	12,941.459	83	1,397.334	20.5	500.000	—	65,160.477	29.5			
1893	4.270	81	3.233	87	17,577.000	7,494.000	20,390.000	—	—	3,761.367	39	12,686.011	76	1,427.445	92.5	500.000	—	63,843.329	75.5			
1894	4.576	11	3.318	32	17,023.000	7,285.000	19,780.000	11,000.000	—	3,664.235	54	12,539.735	25	1,456.264	80	100.000	—	72,856.130	02			
1895	4.576	11	3.303	42	16,440.000	7,066.000	19,140.000	12,343.750	—	3,477.529	41	12,366.203	16	1,480.888	93.5	100.000	—	72,422.251	03.5			
1896	4.612	48	3.371	31	15,828.000	6,836.000	18,500.000	13,340.500	—	3,255.641	11	12,205.582	37	1,502.755	77.5	1,241.151	55	72,717.614	59.5			

1)–9) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 156. — 7) Vgl. hierüber auf Seite 156. — 8) Vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 157. — 9) 1892–1896: Spende des Bauunternehmers Gabrielli zur Herstellung eines monumentalen Brunnens per 100.000 fl.; 1892 und 1893 auch ein von der Wiener Tramway-Gesellschaft erlegter und dem Gemeindevermögen zugeführter Beitrag für Häuserentwässerungen in der Burggasse im VII. Bezirke per 400.000 fl., welcher im Jahre 1894 vertragsmäßig an die Gesellschaft zurückgestellt wurde; 1896 sind außer der Gabrielli'schen Spende hier noch Kaufschillingsreste per 33.900 fl. (1897 fällig), dann der rechtliche Pauschalbetrag für Überlassung von ärarischen Linienwallgründen und Linienamtgebäuden in Wien seitens des k. k. Ärars per 210.000 fl., endlich die Passivforderungen aus der durchlaufenden Gebarung bei dem 35 Millionen-Kronenanlehen per 897.251 fl. 55 fr. verrechnet.

### 2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Laufende Gebarung						Passivforderungen (Kaufschillings- reste)		Hauptsumme des Passivstandes	
	Passivrückstände									
	bei den realen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	1,713.624	12	134.367	15.5	1,847.991	27.5	—	—	67,008.468	57
1893	2,135.651	91	154.095	15.5	2,289.747	06.5	—	—	66,133.076	82
1894	1,699.991	64	494.032	24.5	2,194.023	88.5	20.329	03	75,070.482	93.5
1895	1,829.329	44.5	46.550	09	1,875.879	53.5	—	—	74,298.130	57
1896	1,892.876	39	189.371	15.5	2,082.247	54.5	169.755	93	74,969.618	07

### 3. Evidenzposten<sup>1)</sup> zu Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr	Active Evidenzposten												Passive Evidenzpost	
	Forderung auf Erfaß der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen		Forderung an das städtische Lagerhaus auf Erfaß der Einrichtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfar:gemeinden <sup>2)</sup>		Forderung an den Bezirkschulfond		sonstige		Summe der activen Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	450.884	61.5	153.132	66	56.921	16	2,179.481	71.5	20.589	74	2,861.009	89	14.013	05.5
1893	456.322	66	103.078	17	57.474	36	2,176.003	30	20.236	58	2,813.115	07	13.799	51.5
1894	461.760	70.5	104.135	77	62.487	44.5	2,310.886	66.5	17.979	16	2,957.249	74.5	16.101	65.5
1895	<sup>3)</sup> —	—	81.409	79	70.426	21.5	2,404.214	87.5	17.785	10	2,573.835	98	17.914	66.5
1896	—	—	26.445	36	79.206	34.5	2,542.996	03.5	21.770	35	2,670.418	09	22.623	76.5

<sup>1)</sup> Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — <sup>2)</sup> Die nach dem n.-ö. Kirchenconcurrentenormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Sand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen; fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den tatsächlichen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht constituirt sind. Die politische Gemeinde hat die Auslagen hiefür vorläufig zu bestreiten. Die in den einzelnen Jahren von der Stadt verausgabten Beträge wurden bisher in der durchlaufenden Gebarung verrechnet. Nunmehr wird die Gesamtsumme der vorläufigsweg gemachten Auslagen hier in Evidenz gehalten, während die jährlichen Auslagen im Rechnungsabschlusse unter der XLIII. Rubrik der Ausgaben verrechnet erscheinen. — <sup>3)</sup> Diese Forderung wurde mit Rücksicht auf die von der Gemeinde auf Grund des G.-R.-B. vom 10. Mai 1895 abgegebenen Erklärung, daß sie die Staatsfinanzen für Capital und Zinsen dieser Schuld nicht weiter in Anspruch nehmen wolle, außer Verweis gebracht.

### b) Das Inventar über das Gemeindegut.<sup>1)</sup>

#### Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes <sup>1)</sup>	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Bäche		Brücker und Stege		Wasserleitungen <sup>2)</sup> und öffentlichen Brunnen		Uferversicherungen		Gartenanlagen		Badeanstalten <sup>3)</sup>		Anstandsorte			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	22,269.900	—	6,869.800	—	4,437.000	—	23,404.200	—	640.000	—	1,092.000	—	1,213.000	—	91.300	—	63,017.400	—
1893	22,961.900	—	7,248.500	—	4,443.400	—	27,954.200	—	640.000	—	1,119.700	—	1,213.200	—	92.800	—	65,673.700	—
1894	24,393.300	—	7,846.000	—	4,447.300	—	31,998.100	—	640.000	—	1,141.000	—	1,213.200	—	92.800	—	71,771.700	—
1895	25,869.100	—	8,555.300	—	4,448.300	—	35,058.800	—	640.000	—	1,152.900	—	1,213.200	—	92.800	—	77,030.400	—
1896	27,375.500	—	9,189.400	—	4,448.800	—	33,976.600	—	640.000	—	1,171.700	—	1,213.200	—	100.100	—	81,115.300	—

<sup>1)</sup> Der Wert des Gemeindegutes in den einverleibten Vororten ist hier nicht enthalten, da er den Inventarien derselben nicht entnommen werden konnte, seine Abschätzung aber noch nicht erfolgt ist. Nur die Beträge der durch Herstellungen seit dem Jahre 1892 bedingten Werterhöhung der einzelnen Arten des Gemeindegutes in den ehemaligen Vororten sind berücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Mit Einschluss des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1896: 676.860 fl.) und -Gründe (Ende 1896: 2,368.815 fl.). — <sup>3)</sup> Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauproble berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet, vgl. dort (S. 151) die 2. Anmerkung.

## c) Die Passiva des Gemeinde-

## I. Zinsfuß der verschiedenen Arten der Gemeinde-

Art der Schulden	Zinsfuß						
	7	6	5,6	5,5056	5,5	5,2676	5,25
	Stand der Schuld in Gulden						
a) Außerhalb der laufenden Ge- barung:							
Oberkammeramts- = Domesticall- passivcapitalien	—	—	—	—	—	—	—
Steuerredimierungscapital <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
25 Millionen-Anlehen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
10 " " " " <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
30 " " " " <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
35 " " = Kronenanlehen <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Donauregulierungs-Anlehen <sup>6)</sup>	—	—	6,002.400	—	—	—	—
Privatpassivcapitalien, u. zw.:							
von den einverleibten Vor- ortgemeinden aufgenom- mene Darlehen <sup>7)</sup>	—	185.535	—	85.772	—	552.811	177.360
von der Gemeinde Wien aufgenommene Passivcapita- lien:							
Privat-Satzcapitalien <sup>8)</sup>	5.000	4.400	—	—	5.500	—	—
Sonstige <sup>9)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Passivforderungen, u. zw.:							
Einquartierungsgelder <sup>10)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Gabriell'sche Widmung <sup>11)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige <sup>12)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
zusammen a)	5.000	189.935	9,002.400	85.772	5.500	552.811	177.360
b) Innerhalb der laufenden Ge- barung:							
Passivrückstände	—	—	—	—	—	—	—
Passivforderungen <sup>13)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
zusammen b)	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	5.000	189.935	6,00.400	85.772	5.500	552.811	177.360

<sup>1)</sup> Diese Schuld der Gemeinde besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Capitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdecrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuerstatten waren.

<sup>2)</sup> Dieses Anlehen wurde in vier Theilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen zum Course von 90% im Jahre 1867, 6 Millionen zum Course von 85% im Jahre 1869, 7 Millionen zum Course von 86,5% im Jahre 1871 und 7 Millionen zum Course von 86,5% im Jahre 1872, so dass der Begebungscours durchschnittlich 86,5% der Gesamterlöse 21.637.500 fl. betrug. Es ist innerhalb von 45½ Jahren zurückzuzahlen; die letzte Verlosung wird am 1. Juli 1912 stattfinden.

<sup>3)</sup> Dieses Anlehen wurde im Jahre 1874 zum Course von 95% begeben; der Erlös betrug demnach 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und innerhalb von 40 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 2. Jänner 1914 abgehalten werden.

<sup>4)</sup> Dieses Anlehen ist ein unverzinsliches Prämienanlehen, das 1874 zum Course von 92% begeben wurde. Der Erlös besifferte sich daher mit 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine innerhalb von 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1924 stattfinden.

<sup>5)</sup> Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Theilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Course von 97% im Subscriptionewege, ferner 1894—1896 6.766.000 Kronen zu verschiedenen Courcen (97% bis 100%) aus freier Hand begeben, so dass Ende 1896 nur mehr 3.234.000 Kronen unbegeben waren. Der durchschnittliche Begebungscours war bis dahin ungefähr 97,42%, der Gesamterlös 13.037.190 fl. 13 fr. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1983 vorgenommen werden.

<sup>6)</sup> Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zwei Anlehen, zusammen im Nennbetrage von 30.224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24.000.000 fl. wurde in den Jahren 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Course von 96,300% begeben, das andere mit 6.224.300 fl. in den Jahren 1878—1883 durchschnittlich zum Course von 96,300% begeben. Bei dem 24-Millionen-Anlehen ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Theile für die Rückzahlung des Capitals, zum Theile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,6% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist inner-

## vermögens insbesondere.

## schulden zu Ende des Jahres 1896.

(Procent)										Zusammen	
5	4.8	4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4.2	4	0		
öfterr. Währung zu Ende des Jahres 1896											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.612	4.612
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.371	3.371
15,828.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,828.000
6,836.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,836.000
18,500.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,500.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,340.500
1,643.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,645.400
3,493.126	3,633.054	—	650.470	1,502.880	537.037	463.228	—	617.072	—	—	11,898.345
115.500	—	—	3.889	40.910	—	90.155	—	29.777	—	—	295.131
—	—	1.100	—	—	—	—	—	11.006	—	—	12.106
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,502.756	1,502.756
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100.000	100.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.800	1,108.352
46,415.626	3,633.054	1.100	654.359	1,543.790	537.037	553.383	—	14,031.155	2,719.091	—	77,107.373
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,082.247	2,082.247
—	—	—	—	—	—	—	—	112.000	57.756	—	169.756
—	—	—	—	—	—	—	—	112.000	57.756	2,082.247	2,252.003
46,415.626	3,633.054	1.100	654.359	1,543.790	537.037	553.383	112.000	14,088.911	4,801.338	—	79,359.376

halb von 50, das andere innerhalb von 42 Jahren zurückzahlen. Die Gesamtschuld der drei Curien betrug Ende 1896 22,936.200 fl., u. zw. 18,007.200 fl. auf das ältere, 4,929.000 fl. auf das jüngere Anlehen, die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge. In der oberen Tabelle auf Seite 154 ist nicht, wie hier, der Antheil der Gemeinde an dem Donauregulirungs-Anlehen, sondern an den nach Abrechnung der Activen verbleibenden Passiven des Donauregulirungs-Fondes verzeichnet. Diese Activen, woran die Gemeinde ebenfalls mit einem Drittel theilnimmt, betragen Ende 1896 13,169.276 fl. 66 fr. Wird dieser Betrag von der Gesamtschuld der drei Curien zu Ende 1896 per 22,936.200 fl. abgezogen, so ergibt sich ein Rest von 9,766.923 fl. 34 fr., von welchem der dritte Theil in jener Tabelle eingetragt erscheint.

<sup>7)</sup> Ueber den Zinsfuß dieser Darlehen, die Vorortgemeinden, von welchen sie aufgenommen worden sind, dann über das Jahr der Darlehensaufnahme und die Person des Gläubigers vgl. die beiden folgenden Tabellen.

<sup>8)</sup> Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur der in der Spalte „5/10“ ausgewiesene Betrag von 115.500 fl.; er ist ein Stiftungscapital (Diehl'sche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sicher gestellt wurde.

<sup>9)</sup> Die ausgewiesenen 1100 fl. bilden das bis zur Demolirung des städtischen Hauses Stadt C.-Nr. 613 alt grundbüchlerlich sichergestellt gewesene Bedeckungscapital einer Leibrente, der andere Betrag setzt sich aus der Ablösungssumme für das Inventar der Gajnwirtschaft im Türkenchanzparke und aus Kaufschillingen für zwei Grundstücke, welche zur Abrundung der Fläche dieses Parkes angekauft worden sind, zusammen.

<sup>10)</sup> Ueberschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquarirungs-Kreuzern. Für diese Schuld, dann für die Gabriellische Widmung wurde mit Gemeinderathsbeschluss vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

<sup>11)</sup> Spende des Bauunternehmers Gabrielli zur Herstellung eines monumentalen Brunnens. Vgl. die 10. Anmerkung.

<sup>12)</sup> Die ausgewiesenen 32.800 fl. betreffen Kaufschillingsreste erworbener Realitäten; desgleichen 1100 fl. von dem weiter verzeichneten Betrage von 1,108.351 fl. 55 fr. Siehe ferner die 9. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 154.

<sup>13)</sup> Kaufschillingsreste zur Straßenverbreiterung erworbener Realitäten.

2. Zinsfuß der von den einzelnen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende

Gemeindebezirk	Vorortegemeinde	Zins-									
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
		Stand der									
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
X.	Inzersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	55.642	53
XI.	Simmering . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	600.372	83
XII.	Gaudenzdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hegendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	301.828	80
	" " , Schlachthaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	123.850	—
XIII.	Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Breitenfee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	37.897	—
	Hacking . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	11.076	70
	Hiezing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Penzing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	194.061	99
	St. Veit, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	75.328	17
	" " Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim . . . . .	—	—	—	—	552.810	71	—	—	—	—
	Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Neulerchenfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	368.433	46
	Ottakring . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	383.305	28
XVII.	Dornbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	115.011	98
	Hernals . . . . .	185.535	—	—	—	—	—	—	—	402.114	91
	" Straßen-Concurrenz- bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	177.360	17	—	—
	" , Schlachthaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	374.668	10
	Neuwaldegg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	13.099	70
XVIII.	Gersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Salmansdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1.439	73
	Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	315.450	62
	" Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7.329	67
	Grünzing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8.551	28
	Heiligenstadt . . . . .	—	—	85.771	84	—	—	—	—	24.432	20
	Rufsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	79.231	12
	Sievering, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	185.535	—	85.771	84	552.810	71	177.360	17	3.493.126	07



zunehmende von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der  
des Jahres 1896.

fuß												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.642	53
—	—	230.111	17	—	—	—	—	—	—	—	—	830.484	—
—	—	—	—	52.850	—	—	—	—	—	—	—	52.850	—
—	—	—	—	22.682	17	—	—	—	—	—	—	22.682	17
—	—	—	—	28.466	64	—	—	—	—	—	—	28.466	64
475.227	55	—	—	—	—	—	—	193.141	43	—	—	970.197	78
—	—	—	—	497.618	07	—	—	—	—	—	—	621.468	07
27.840	01	—	—	181.350	—	—	—	—	—	—	—	209.190	01
—	—	33.204	11	52.522	52	—	—	—	—	—	—	123.623	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.076	70
—	—	—	—	—	—	—	—	33.569	95	—	—	33.569	95
—	—	—	—	23.177	84	—	—	—	—	—	—	23.177	84
150.799	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344.861	98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	76.328	17
—	—	—	—	12.569	43	—	—	—	—	—	—	12.569	43
—	—	—	—	176.000	—	—	—	—	—	—	—	728.810	71
—	—	—	—	89.000	—	—	—	—	—	441.874	03	530.874	03
933.105	40	324	37	136.120	—	—	—	—	—	—	—	1,069.549	77
363.955	47	163.780	35	—	—	—	—	—	—	—	—	896.169	28
462.419	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	845.724	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115.011	98
498.394	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,086.043	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177.360	17
—	—	—	—	178.859	97	—	—	—	—	—	—	553.528	07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.099	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174.198	—	174.198	—
—	—	—	—	—	—	—	—	6.941	58	—	—	6.941	58
—	—	—	—	—	—	—	—	1.708	34	—	—	3.148	07
601.351	79	—	—	—	—	440.512	66	208.333	33	—	—	1,250.197	78
—	—	—	—	18.201	60	—	—	19.533	33	—	—	37.734	93
73.821	77	72.204	23	—	—	96.524	82	—	—	—	—	558.001	44
—	—	846	33	33.461	72	—	—	—	—	—	—	41.637	72
46.138	58	29.481	75	—	—	—	—	—	—	—	—	84.171	61
—	—	2.820	47	—	—	—	—	—	—	—	—	113.024	51
—	—	3.102	70	—	—	—	—	—	—	—	—	82.333	82
—	—	28.648	66	—	—	—	—	—	—	—	—	28.648	66
—	—	85.945	93	—	—	—	—	—	—	—	—	85.945	93
3,633.053	89	650.470	07	1,502.879	96	537.037	48	463.227	96	617.072	03	11,898.345	18

**3. Zinsfuß der von sämtlichen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende des Jahres 1896 mit Rücksicht auf das Jahr**

Jahr <sup>1)</sup> , bzw. Gläubiger	Zins-									
	6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
	Stand der Schuld zu									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1870	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—	177.360	17	—	—
1874	185.535	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	1.439	73
1882	—	—	85.771	84	—	—	—	—	73.525	40
1883	—	—	—	—	552.810	71	—	—	498.867	46
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	691.250	08
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	1.286.845	—
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	689.237	28
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	40.897	—
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	38.956	81
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	142.107	31
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	—	—	—	—	—	—	—	—	30.000	—
zusammen . . .	185.535	—	85.771	84	552.810	71	177.360	17	3.493.126	07
Bodencredit-Anstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	177.360	17	3.308.611	20
Hypothekenbank . . . . .	—	—	85.771	84	552.810	71	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodencreditbank . . . . .	185.535	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparcasse {	Erste österreichische . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Seckshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	123.850	—
	„ Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ St. Pölten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	52.355	65
	„ Zwettl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Innsbruck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waisencasse Ober-St.-Veit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5.309	22
Privatperson . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3.000	—
zusammen . . .	185.535	—	85.771	84	552.810	71	177.360	17	3.493.126	07

<sup>1)</sup> Eine größere Anzahl der in den 70er Jahren aufgenommenen Darlehen wurde von manchen Vorortes-

**nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der der Aufnahme der Darlehen und der Person des Gläubigers.**

fuß												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Ende des Jahres 1896													
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	—	—	466	64	—	—	—	—	—	—	466	64
—	—	—	—	1.250	—	—	—	—	—	—	—	1.250	—
—	—	—	—	2.587	50	—	—	—	—	—	—	2.587	50
—	—	—	—	7.125	—	—	—	—	—	—	—	7.125	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177,360	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185.535	—
—	—	—	—	22.682	17	—	—	—	—	—	—	22.682	17
1,998.724	01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,000.163	74
1,634 329	88	—	—	32.423	77	—	—	—	—	—	—	1,826.050	89
—	—	324	37	—	—	—	—	—	—	—	—	1,052.002	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	691.250	08
—	—	—	—	56.207	84	—	—	—	—	146.394	03	1,489.446	87
—	—	—	—	136.120	—	—	—	13.000	—	—	—	838.357	28
—	—	79.913	91	643.565	59	—	—	1.708	34	231.400	—	997.484	84
—	—	18.879	78	63.844	10	—	—	—	—	—	—	121.680	69
—	—	224.057	48	80.522	52	440.512	66	147.736	62	8.607	—	1,043.543	59
—	—	327.294	53	185.734	83	96.524	82	294.249	67	165.591	—	1,069.394	85
—	—	—	—	270.350	—	—	—	6.533	33	64.080	—	340.963	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	31.000	—
3,633.053	89	650.470	07	1,502.879	96	537.037	48	463.227	96	617.072	03	11,898.345	18
3,633.053	89	650.145	70	231.382	49	537 037	48	—	—	—	—	8,537.590	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	638.582	55
—	—	—	—	—	—	—	—	233.652	96	—	—	233.652	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185.535	—
—	—	324	37	117.809	40	—	—	—	—	—	—	118.133	77
—	—	—	—	656.070	—	—	—	—	—	441.874	03	1,221.794	03
—	—	—	—	—	—	—	—	229.575	—	—	—	229.575	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52.355	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174.198	—	174.198	—
—	—	—	—	497.618	07	—	—	—	—	—	—	497.618	07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	6.309	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.000	—
3,633.053	89	650.470	07	1,502.879	96	537.037	48	463 227	96	617.072	03	11,898.345	18

gemeinden in den 80er Jahren mit später aufgenommenen unificiert.

## B. Wasserleitungen.

### a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m<sup>3</sup> täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trinkt- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortgemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanals erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanäle, welche zuerst 2,5 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanals und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9,943 m<sup>3</sup> täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesamtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgegeben.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllenthal am Fuße des Schneeberges und die Stitzensteinerquelle im Siringthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserchloß abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäductes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel sammt der Zweigstrecke Stitzenstein-Ternitz beträgt 95.526 Meter.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 statlich geachtete Wassermesser controliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebskosten, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Banthätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 faßte der Gemeinderath den Beschluß, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthal zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsraum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzakflusses. Dieses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen

von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquäduct dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterföhrung der Quellen beim großen Höllenthal am Fuße der Kay, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthal bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbst des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthal provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Im Herbst des Jahres 1891 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis nach Raswald in Angriff genommen, um auch die dort befindlichen Quellen (Wasseralmquelle und Reißthalquelle, sowie die kleineren Quellen im Rassthal) und die Quelle bei der Singerin (Fuchspassquelle) einbeziehen zu können. Von diesen Quellen soll ein limitirtes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden.

Diese Wasserleitungsanlagen waren zu Ende des Jahres 1894 fertiggestellt, soweit es sich um die großen Quellen, d. i. die „Fuchspassquelle“ (Singerin), die „Reißthalquelle“ und die „Wasseralmquelle“ handelte und es wurden die genannten Anlagen im Jahre 1895 auch bereits in Benützung genommen. In demselben Jahre wurden auch die Arbeiten zur Einbeziehung der kleineren Quellen im Raswalde begonnen, welche im Jahre 1897 beendet wurden.

#### b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde in früherer Zeit fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt, jedoch waren im Verlaufe der Jahre in den meisten derselben zur Versorgung mit Trinkwasser auch Auslaufbrunnen errichtet worden, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeist wurden. Ebenso wurden an verschiedene öffentliche Gebäude, Humanitäts-Heil- und Unterrichts-Anstalten in einigen dieser Gemeinden Wasser aus der Hochquellen-Wasserleitung abgegeben.

Infolge der Einverleibung der ehemaligen Vorortgemeinden trat an die Gemeindeverwaltung die Nothwendigkeit heran, Maßnahmen zur Wasserbeschaffung und Durchführung der Wasserabgabe für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet zu treffen.

Noch im Laufe des Jahres 1892 wurden zur vorläufigen Abhilfe die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämmtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend (auf zusammen 320 Stück) vermehrt, überdies sämmtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

Da auch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der neu angegliederten Bezirke XI bis XIX ins Auge zu fassen war, wurde gleichzeitig die Ausarbeitung der Entwürfe für den Ausbau des Rohrnetzes dortselbst, für die Herstellung der erforderlichen Pumpenanlage und der Reservoirs für die höher gelegenen Gebietstheile vorgenommen, mit den betreffenden Ausführungen im Frühjahr 1893 begonnen und dieselben derart rasch gefördert, daß noch im Spätherbst 1893 mit der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XII, XIV und XV angefangen werden konnte. Im Jahre 1894 wurden die Rohrlegungsarbeiten in den Bezirken XIII, XVI, XVII, XVIII und XIX fortgesetzt, bezw. zum größeren Theile fertiggestellt und mit der Durchführung der Wasserabgabe in denselben begonnen; auch wurde der Bau des neuen Reservoirs in Breitensee und die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel in Angriff genommen. Im Jahre 1895 wurden die Rohrlegungsarbeiten auch auf den XI. Bezirk ausgedehnt und überdies mit der Legung der Hauptrohrleitung vom Reservoir Rosenhügel zum Schöpfwerke in Breitensee, von wo aus das Wasser mittels Pumpen in die beiden neuen Wasserbehälter bei der amerikanischen Windmühle im XIII. Bezirke und auf den kleinen Schafberg im XVII. Bezirke gehoben wird, begonnen. Diese Rohrlegungsarbeiten, sowie die Herstellung des Verbindungsrohrstranges zwischen den beiden letzteren Wasserbehältern wurden im Jahre 1896 vollendet. Die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel und der Bau des neuen Wasserbehälters in Breitensee, sowie jener des Reservoirs auf dem kleinen Schafberge und des Schöpfwerkes in Breitensee wurden fertiggestellt und durch deren Inbetriebsetzung die Ausdehnung der Wasserabgabe auf die höher gelegenen Theile des Gemeindegebietes ermöglicht.

Die Bestimmungen für die Wasserabgabe in den neu einverleibten Bezirken sind die gleichen, wie jene in den alten Bezirken und ist für die Ausführung der Wasserleitungseinrichtungen in den Häusern das mittlerweile erlassene und von der k. k. Statthalterei genehmigte Regulativ, durch welches insbesondere die amtliche Ueberprüfung der Wasserleitungsanlagen festgesetzt wurde, maßgebend.

Bis zum 31. December 1896 betragen die Gesamtauslagen (Bau-, Grundeinföhrungs- und Verwaltungskosten) der Hochquellenleitung 37,662,356 fl. 12 fr.

1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner Quelle und das mittels des Pottschacher Wasserwerkes, des Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1892	9,579.278	13,085.041	15,727.001	32,087.085	39,049.239	47,929.331	31,800.002	22,010.083	25,101.736	15,693.597	10,598.578	6,800.301	269,461.272
1893	6,940.781	8,105.316	16,792.084	28,360.110	32,598.197	35,193.316	25,757.823	21,334.213	19,332.002	18,215.687	14,987.534	11,630.735	239,247.798
1894	8,944.915	7,479.038	10,582.588	20,447.780	35,877.514	27,005.655	22,880.935	22,402.510	15,642.150	27,073.274	18,264.581	11,338.321	227,939.261
1895	10,301.569	6,908.895	10,620.172	29,345.798	46,214.755	43,034.397	34,043.444	26,178.674	21,472.317	18,358.720	15,170.977	13,472.296	275,122.014
1896	10,405.603	9,171.858	22,968.984	24,611.322	37,394.717	24,508.696	32,473.827	34,843.679	27,454.230	18,943.213	13,572.851	11,118.925	277,467.905
u.zw.imJahre1896													
größte) Tages-Gr-	408.047	426.562	1,288.501	1,330.586	1,389.699	1,217.926	1,233.130	1,665.874	1,220.793	716.994	526.986	416.681	1,665.874
kleinste) giebigkeit	270.997	240.431	275.765	591.444	962.361	1,015.175	827.175	845.443	677.722	517.568	408.747	304.150	240.431
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct gefördert Hektoliter:													
1892	5,006.863	3,682.030	2,479.783	—	—	—	—	2,856.051	1,126.688	4,503.338	4,585.629	5,220.333	29,460.715
1893	4,093.350	4,486.283	2,950.823	—	—	—	827.614	2,708.917	2,699.856	2,409.118	3,238.016	2,630.344	26,044.321
1894	2,784.930	3,345.776	5,169.917	2,204.540	—	—	3,727.785	2,470.965	5,126.770	472.270	3,810.475	3,160.450	32,273.878
1895	2,721.490	2,506.910	2,594.595	—	—	—	—	2,738.601	2,200.943	509.310	—	—	13,271.849
1896 <sup>1)</sup>	1,911.790	2,033.845	546.280	—	—	—	—	—	—	—	—	2,606.776	7,098.691
c) Mittels des provisorischen Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen wurden aus dem Schwarzaflusse in den Aquäduct gefördert Hektoliter:													
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	1,249.979	1,877.114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,127.093
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1892	1,348.851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,944.072	5,006.256	8,299.179
1893	4,706.962	2,958.561	—	—	—	—	—	—	—	898.752	—	3,031.124	11,595.399
1894	7,154.630	5,604.363	2,633.224	1,296.072	—	—	—	—	1,504.551	150.366	—	5,998.411	24,341.617
1895	8,610.956	8,896.077	8,226.564	1,582.412	—	—	—	—	5,147.978	9,651.349	8,896.607	10,100.008	61,111.951
1896 <sup>2)</sup>	11,284.000	10,556.000	6,633.950	1,846.213	—	—	1,254.453	2,162.832	3,491.871	9,685.041	10,915.136	11,284.000	69,113.496

<sup>1)</sup> Im Jahre 1896 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 75 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 20 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im October . . . an — Tagen
" Februar . . . " 20	" Mai . . . " —	" August . . . " —	" November . . . " —
" März . . . " 7	" Juni . . . " —	" September . . . " 28	" December . . . " 28

<sup>2)</sup> Die Zuleitung erfolgte vom 1. Jänner bis 20. März, vom 9. bis 12. und 19. bis 28. April, vom 26. Juli bis 10. August, vom 17. September bis 31. December, im ganzen also an 216 Tagen.

### 2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung seit ihrem Bestande bis Ende 1896.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern			
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)	nach der dritten Erweiterung, bzw. Neuanlage (1896)
Am Rosenhügel <sup>1)</sup> . . . . .	22.635,8	307.000	739.548	1.205.028,1
auf der Schmelz . . . . .	74.132,7	368.503,4	368.503,4	368.503,4
am Wienerberge . . . . .	48.667,3	182.550	360.460	360.460
am Laaberberge . . . . .	112.048,2	112.048,2	230.698,6	230.698,6
in Breitensee <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	288.606,5
in Dornbach (Schafberg)	—	—	—	178.289,2
zusammen . . . . .	257.484,0	970.101,6	1.699.210,0	2.631.585,8

<sup>1)</sup> Dieses Reservoir dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen gespeist werden. — <sup>2)</sup> Dient auch als Speisereservoir für den Wasserbehälter am Schafberg.

### 3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung am Ende der Jahre 1892—1896, am Ende des Jahres 1896 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsrohre.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge <sup>1)</sup>			
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes	außerhalb	im ganzen <sup>2)</sup>	
	in der Länge von Metern			
1892	285.160	122.099	407.259	
1893	294.524	165.545	460.069	
1894	302.183	280.911	583.094	
1895	310.444	351.780	662.224	
1896	322.430	393.425	715.855 <sup>3)</sup>	
und zwar zu Ende des Jahres 1896 mit einem Durchmesser von	26 Millimeter . . . . .	391	2.290	2.681
	55 " . . . . .	9.916	13.239	23.155
	80 " . . . . .	170.758	180.742	351.500
	105 " . . . . .	57.530	52.575	110.105
	130 " . . . . .	17.091	19.971	37.062
	160 " . . . . .	17.722	22.264	39.986
	185 " . . . . .	9.662	12.910	22.572
	210 " . . . . .	7.644	10.017	17.661
	235 " . . . . .	2.991	6.833	9.824
	265 " . . . . .	5.009	4.183	9.192
	315 " . . . . .	3.968	5.197	9.165
	370 " . . . . .	2.438	11.658	14.096
	395 " . . . . .	2.744	2.816	5.560
	420 " . . . . .	798	2.919	3.717
	475 " . . . . .	1.871	1.392	3.263
	525 " . . . . .	7.043	5.207	12.250
	630 " . . . . .	2.465	6.783	9.248
660 " . . . . .	—	2.209	2.209	
685 " . . . . .	—	5.172	5.172	
790 " . . . . .	1.460	1.384	2.844	
870 " . . . . .	929	9.329	10.258	
950 " . . . . .	—	14.335	14.335	

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — <sup>2)</sup> In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insofern selbe noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1896 noch 9503 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpart- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden, so lange der Wasservorrath hiesu ausreicht. Bei Wassermangel wird die ersigennante Leitung aus einem nächst der Einmündung des Wiener-Neustädter Canals in den Wienfluß angebrachten Schöpfbrunnen, die Ringstraßenwasserleitung aber mittels Schöpfwerks aus dem Donaucanale gespeist; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolyische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lentam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Vorortsgemeinden abgegeben, während die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Canalbespülung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Vorortsgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. die Ottaringer Hofwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung in Ober-St. Veit, die Rosenbad-Leitung in Hütteldorf, die Leitungen in Bögleinsdorf, Salmansdorf und Reinfitt a. W., endlich die Weidlinger Hofflächen-Wasserleitung. — <sup>3)</sup> Hieron liegen 380 Meter außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Centraltriebhohe entfallen 26.950 Meter, auf die Rohrleitungen auf dem Centralviehmarke 5.766 Meter, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 3.846 Meter.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hoch- quellenleitung eingeführt wurde <sup>1)</sup>	Gesamtzahl der am Schlusse des Jahres mit Hoch- quellenleitung ver- sehenen Häuser	Von denselben entfallen auf						Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellenwasser noch nicht versehenen Häuser
			Diaconial- gebäude	hofärztliche Gebäude	militärärztliche Gebäude (mit Auschluss der Militärspitäler)	Civil- und Militärspitäler	städtische Häuser	Privathäuser	
1892	367	12.989	69	15	22	18	250	12.615	17.208
1893	430	13.403	68	15	22	17	269	13.012	17.242
1894	4510 <sup>2)</sup>	17.904	77	16	23	26	285	17.477	13.111
1895	3246	21.069	94	21	28	30	329	20.567	10.246
1896	1423	22.490	97	20	32	30	329	21.982	9.106
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	4	1.412	38	5	4	—	17	1.348	—
II (Leopoldstadt)	66	2.279	12	6	5	3	32	2.221	544
III (Landsstraße)	27	1.868	11	1	8	7	22	1.819	325
IV (Wieden)	—	1.030	3	—	1	2	13	1.011	23
V (Margarethen)	40	1.417	3	—	—	2	20	1.392	140
VI (Mariahilf)	—	1.138	2	1	3	1	20	1.111	—
VII (Neubau)	—	1.259	—	5	3	1	14	1.236	—
VIII (Josefstadt)	2	845	3	—	3	2	12	825	—
IX (Alsergrund)	20	1.317	9	—	2	5	20	1.281	71
X (Favoriten)	54	1.249	1	—	1	2	18	1.227	538
XI (Simmering)	74	180	2	—	—	—	9	169	1.249
XII (Meidling)	112	957	2	1	—	—	27	927	868
XIII (Neuberg)	242	987	2	1	—	1	23	960	1.771
XIV (Rudolfsheim)	81	945	1	—	—	1	15	928	79
XV (Fünfhaus)	24	533	2	—	—	—	10	521	122
XVI (Ottakring)	254	1.533	3	—	1	1	16	1512	720
XVII (Gernals)	151	1.341	—	—	1	—	13	1327	592
XVIII (Währing)	129	1.527	2	—	—	1	15	1509	738
XIX (Döbling)	143	673	1	—	—	1	13	658	1.326

<sup>1)</sup> Nach Abrechnung der Zahl jener Häuser, die bereits in früheren Jahren mit Hochquellenleitung versehen worden waren, aber während des seitlich bezeichneten Jahres demoliert wurden.

<sup>2)</sup> Die pro 1894 sich ergebende, unverhältnismäßig hohe Ziffer erklärt sich dadurch, dass in diesem Jahre nach der in den Jahren 1893 und 1894 erfolgten Legung der Hauptrohre in den neu angegliederten Bezirken mit der Abgabe des Hochquellenwassers in größerem Maßstabe begonnen werden konnte.



5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Biffoirs und Rinnfalle in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeiste															Mit Wasser- spülung versehene	
	Auslauf- brunnen <sup>1)</sup>		Hydranten														
	innerhalb des Ge- meinde- gebietes	außerhalb <sup>2)</sup>	zusammen	Springbrunnen <sup>3)</sup>	Bassins <sup>4)</sup>	für Feuerlöschzwecke					zur Bespülung von			Trottoirs (Spring- hähne <sup>5)</sup> )	im ganzen		
						communale <sup>6)</sup>	private <sup>6)</sup>		zusammen	Gartenanlagen <sup>7)</sup>	Alleen	Straßen	in Gebäuden				
	in Gebäuden	Hydranten	öffentliche Biffoirs <sup>8)</sup>	Rinnfalle													
1892	605	10	615	10	20	858	116	977	1835	417	6	629	26	31	2918	95	2
1893	632	10	642	10	20	929	127	1042	1971	419	6	629	26	31	3056	95	2
1894	654	10	664	10	22	1005	138	1084	2089	423	6	623	26	31	3172	94	2
1895	617	10	627	10	22	1113	154	1146	2259	426	6	623	28	34	3348	91	2
1896	611	55	666	10	22	1163	163	1239	2402	478	6	626	29	35	3547	85	2
u. zw. 1896 im Bezirke:																	
I	28	—	—	7	14	133	28	495	628	112	5	199	24	28	972	19	2
II	41	—	—	—	—	152	51	352	504	19	—	285	2	2	810	9	—
III	19	—	—	1	1	92	15	50	142	30	1	73	—	—	246	13	—
IV	19	—	—	—	3	59	6	13	72	11	—	4	1	2	89	8	—
V	24	—	—	—	—	63	6	38	101	9	—	—	—	—	110	6	—
VI	40	—	—	1	—	67	11	98	165	6	—	—	—	—	—	4	—
VII	49	—	—	—	—	60	5	37	97	4	—	—	1	2	322	3	—
VIII	27	—	—	1	3	47	4	25	72	2	—	—	—	—	74	6	—
IX	26	—	—	—	1	90	8	34	124	10	—	17	—	—	151	7	—
X	13	—	—	—	—	47	12	51	98	12	—	—	—	—	110	8	—
XI	30	—	—	—	—	42	3	13	55	259	—	—	—	—	314	—	—
XII	39	—	—	—	—	39	4	14	53	4	—	—	—	—	57	1	—
XIII	60	—	—	—	—	71	—	—	71	—	—	—	1	1	72	—	—
XIV	29	—	—	—	—	22	6	8	30	—	—	—	—	—	30	1	—
XV	31	—	—	—	—	23	—	—	23	—	—	—	—	—	23	—	—
XVI	28	—	—	—	—	37	—	—	37	—	—	—	—	—	37	—	—
XVII	20	—	—	—	—	28	—	—	28	—	—	—	—	—	28	—	—
XVIII	44	—	—	—	—	33	—	—	33	—	—	—	—	—	33	—	—
XIX	44	—	—	—	—	58	4	11	69	—	—	—	—	—	69	—	—

<sup>1)</sup> Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1896: 23 Auslaufbrunnen, 10 Springbrunnen, 1 Bassin und der Stadtwartheich). Außer den in der vorstehenden Tabelle angeführten (durchwegs mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten) befanden am Ende des Jahres 1896 noch folgende Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV. Bezirk, in der Mauerhofgasse, gespeist mit Wasser aus der Karoln-Leitung; b) ein Brunnen, V. Bezirk, in der Giesfeldergasse, gespeist mit Wasser aus der ehemaligen Hundstürmer Brauhausleitung; c) ein Brunnen, V. Bezirk, am Margarethenplatze, gespeist mit Wasser aus der Siedenbrunner Hof-Wasserleitung; d) zwei Brunnen, XII. Bezirk, in der Mähr- und Grieshofgasse, gespeist mit Wasser aus der Kofflichen-Wasserleitung; e) zwei Brunnen, XIII. Bezirk, Ober-St. Veit, Schweizerthal- und Giehlengasse, gespeist mit Wasser aus der Brinz Eugen-Wasserleitung; f) ein Brunnen, XVI. Bezirk, Ottafring, Seitenberggasse, gespeist mit Wasser aus der Ottafringer Hof-Wasserleitung; g) drei Brunnen, XVIII. Bezirk, in der Bögleinsdorferstraße, gespeist mit Wasser aus der Bögleinsdorfer Hof-Wasserleitung; h) ein Brunnen, XVIII. Bezirk, gespeist mit Wasser aus der Neufriß-Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, gespeist mit Wasser aus der Neuberg-Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, gespeist mit Wasser aus der Michaelberg-Wasserleitung; ferner wird l) einer der Ausläufe des in obiger Tabelle angeführten Bassins, IV. Bezirk, Hauptstraße bei Nr. 65, von der Laurenzerleitung gespeist. — <sup>2)</sup> Davon 10 in Baden und 1896 auch 45 in Neunkirchen. — <sup>3)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — <sup>4)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 5 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — <sup>5)</sup> Die communalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Nebengrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespülung mittels Faßwagen bestimmt. In den Jahren 1894—1896 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Kofflichen-Wasserleitung und 1 aus der Ottafringer Hof-Wasserleitung gespeist. — <sup>6)</sup> Sie werden über Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Wiederplombierung sofort den städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — <sup>7)</sup> Die zur Bespülung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespülung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und zur Bespülung besonderer städtischer Objekte; sie können vorkommendenfalls auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. Von der Gesamtzahl dieser Hydranten im Jahre 1896 waren 40 zur Bespülung von im Privateigentum befindlichen Anlagen bestimmt; die für den XI. Bezirk verzeichnete Zahl betrifft 241 im Centralfriedhofe und 18 in der ihm benachbarten Baumschule befindliche Hydranten. — <sup>8)</sup> Diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verrent, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Recognitionssins von 1 fl. jährlich zu entrichten. — <sup>9)</sup> Außerdem wird im VI. Bezirke ein Biffoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1892—1896. (W. = Wintermonate<sup>1)</sup>, S. = Sommermonate<sup>1)</sup>).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamtwasserbedarf <sup>2)</sup> in Hektolitern		Hieron entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																			
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslauf- brunnen, Bassins und Fontainen		Bespri- gung der Straßen	Bespri- gung der Gärten	Bespü- lung der Pissoirs und Rinnale		Feuerlösch- zwecke		Luft- schlöffer <sup>3)</sup>		fremde Ge- meinden <sup>4)</sup>		den Mehr- verbrauch <sup>5)</sup>	
			normalen Bedarf		außergewöhn- lichen Bedarf																	
W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	S.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.			
1892	476.692	666.115	238.373	239.234	71.647	84.695	40.874	40.587	101.003	164.771	71.716	18.169	132.9568	40	40	1818	6350	4359	5691	18.446	25.294	
1893	498.958	690.936	247.744	247.937	76.379	86.933	38.180	42.107	103.677	167.672	73.410	18.294	132.9568	66	66	1818	6350	4414	6113	26.548	32.486	
1894	566.725	763.933	298.999	299.807	86.337	96.425	45.292	50.260	105.503	170.292	81.008	18.338	132.9454	41	41	1818	6350	222	525	28.381	31.433	
1895	630.162	834.788	356.071	356.710	85.656	95.899	52.449	59.156	99.976	164.863	84.003	18.468	132.9145	37	37	1818	6350	222	525	33.801	39.632	
1896	631.193	825.718	362.423	365.068	72.904	76.938	55.382	61.623	104.387	169.274	84.935	18.468	132.8523	47	47	1818	6350	222	525	33.878	33.967	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke:	I	80.571	122.079	24.869	24.875	29.694	30.353	9.177	9.316	7.844	22.415	17.478	8.631 <sup>6)</sup>	126	1892	—	—	—	—	8.861	7.119	
	II	64.123	93.326	43.053	43.112	6.396	6.658	5.065	6.099	5.337	6.160	23.851	1.922	—	798	—	—	—	—	4.272	4.726	
	III	52.952	115.172	35.340	35.828	7.143	7.917	4.127	4.350	2.843	48.454	9.603	3.253 <sup>6)</sup>	—	1310	—	—	—	—	3.499	4.457	
	IV	32.476	40.976	18.565	18.939	4.640	5.666	2.648	2.802	4.086	4.655	4.254	1.474	—	738	—	—	—	—	2.537	2.448	
	V	36.171	42.430	24.965	25.149	1.191	1.403	3.494	3.801	4.540	4.882	5.175	478	—	539	—	—	—	—	1.981	1.003	
	VI	38.496	43.839	18.510	18.521	2.881	2.955	7.303	7.682	8.201	8.683	3.102	622	—	398	—	—	—	—	1.601	1.876	
	VII	42.399	48.540	19.986	19.995	3.479	3.703	5.996	6.747	10.895	11.109	3.774	151	—	255	—	—	—	—	2.043	2.806	
	VIII	26.387	30.487	13.698	13.712	3.442	3.815	1.298	1.452	6.695	7.094	2.472	393	6	684	—	—	—	—	1.248	865	
	IX	49.462	58.547	27.653	29.064	9.585	9.480	2.154	2.342	5.788	6.072	6.769	567	—	798	—	—	—	—	4.282	3.455	
	X	30.439	41.235	22.815	22.834	1.382	1.538	3.028	3.077	2.103	2.103	8.457	852	—	912	—	—	—	—	1.111	1.462	
	XI	5.865	6.023	1.816	1.816	12	15	519	548	3.420	3.420	—	—	—	—	—	—	—	—	98	224	
	XII	18.821	19.224	11.925	11.925	326	335	1.141	1.218	5.116	5.230	—	125	—	85	—	—	—	—	313	306	
	XIII	15.149	19.382	7.426	7.435	63	63	397	503	6.840	6.840	—	—	—	—	—	290	4539	—	—	133	2
	XIV	18.672	19.585	13.488	13.488	320	333	486	1.142	3.958	4.058	—	—	—	114	—	—	—	—	420	450	
	XV	16.969	17.750	10.301	10.301	958	958	597	970	4.660	4.660	—	—	—	—	—	—	—	—	453	861	
	XVI	34.274	34.566	25.506	25.506	98	155	4.951	5.098	3.474	3.474	—	—	—	—	—	—	—	—	245	333	
	XVII	22.774	23.879	18.290	18.295	404	573	1.228	2.071	2.618	2.618	—	—	—	—	—	—	—	—	234	322	
	XVIII	25.642	26.544	18.676	18.676	470	498	1.061	1.686	5.129	5.129	—	—	—	—	—	—	—	—	306	555	
	XIX	11.754	12.901	5.541	5.597	420	520	712	719	4.840	5.368	—	—	—	—	—	—	—	—	241	697	
(I—XIX <sup>9)</sup> )	47	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	7.750	9.186	—	—	—	—	—	—	6.000	6.850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — <sup>2)</sup> Der Gesamtwasserbedarf umfaßt den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauch. — <sup>3)</sup> Schönbrunn, Weilburg und Stitzenstein (für Haushaltungszwecke). — <sup>4)</sup> Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße aufgefunden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungszwecke, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht vertheilt werden. — <sup>5)</sup> Baden, Fischau, Hefing, Stitzenstein und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — <sup>6)</sup> Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — <sup>7)</sup> Einschließlich der zur Bewässerung der Aueen auf der Ring- und Lastentrage erforderlichen 255 Hektoliter per Tag. — <sup>8)</sup> Einschließlich der zur Bewässerung der Aueen auf dem Remweg erforderlichen 43 Hektoliter per Tag. — <sup>9)</sup> Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgetheilt werden kann.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung<sup>1)</sup> außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1894—1896, insofern eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde	An die seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung <sup>1)</sup> abgegeben											
	unentgeltlich		gegen Bezahlung						zur Versorgung von			
			von 3 fl.		von 5 fl. 50 fr.		zusammen		Heilanstalten	Versorgungs- und Waschanstalten	Bildungsanstalten	Gebäuden für sonstige Zwecke
	in den		per Hektoliter und Jahr in den				in den					
	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Hektoliter täglich			
	Monaten <sup>3)</sup>											
Hektoliter täglich												
1894	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4
1895	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4
1896	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4
und zwar im Jahre 1896 an die Gemeinde:												
Baden . . . . .	283	566	—	—	370	1357	653	1923	1	—	1	2 <sup>4)</sup>
Fischau . . . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—
Liesing . . . . .	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—
Stigenstein . . . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	1 <sup>5)</sup>
Wöllersdorf . . . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	1 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1896 in den ehemaligen Vorortgemeinden: Baumgarten, Hütteldorf, und Penzing zur Speisung eines Auslaufbrunnens sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 114 Hektoliter im „durchgeführten“ Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 1671 Hektoliter, in den Sommermonaten 1771 Hektoliter täglich zum Preise von 2 fl. 50 fr., bzw. 4 fl. 60 fr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorbergehenden Tabelle. — <sup>3)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur vorbergehenden Tabelle. — <sup>4)</sup> Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — <sup>5)</sup> Schloß des Grafen Hoyos. — <sup>6)</sup> R. u. k. Artillerie-Zeugstabliſſement.

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser<sup>1)</sup> nach dem Stande zu Ende des Jahres 1896.

170

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde. — B. Wasserleitungen.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungs- kosten			
		10		13		25		40		50		80		105		ange- kauft	einge- schaltet	fl.	fr.		
		ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet								
		Stück																			
1 <sup>2)</sup>	Tylor . . . . .	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1.315	60	
2 <sup>2)</sup>	Everett <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	—	1.201	—	55.785	—	
3	Leonhard Muster	—	—	1.300	1.213	700	643	25	19	25	18	12	7	3	—	—	2.065	1.900	89.905	—	
4		—	—	5	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	395	—	
5		—	—	800	743	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	743	26.400	—	
6		—	—	1.000	908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	908	29.400	—	
7		—	—	1.556	1.478	3	—	18	—	6	—	—	—	—	—	—	1.583	1.478	44.283	50	
8		—	250	202	5.575	4.930	256	237	60	33	71	50	10	5	—	—	6.222	5.457	161.951	—	
9 <sup>2)</sup>		Muster	—	—	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24.225	—
10			—	—	625	520	625	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.250	1.100	50.625	—
11			—	—	1.200	1.140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	1.140	40.800	—
12			—	—	25	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	18	750	—
13	—		—	825	742	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	742	22.387	50	
14	Faller	—	—	50	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	44	750	—	
15		—	—	150	1.316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	1.316	2.750	—	
16		—	—	1.500	198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.500	198	36.826	—	
17		—	275	243	475	442	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	685	16.950	—	
18	Spanner . . . . .	—	—	2.900	2.479	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.900	2.479	69.753	—	
19 <sup>2)</sup>	Schinzl . . . . .	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2.200	—	
20 <sup>2)</sup>	Balentin <sup>4)</sup> . . . . .	—	—	200	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	92	4.747	—	
21	Weinecke <sup>4)</sup> . . . . .	—	—	905	815	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	815	22.855	—	
22	Germus . . . . .	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1.500	—	
23 <sup>2)</sup>	Bonnefond-Witt . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	374	50	
24	Kennedy . . . . .	—	—	200	191	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	191	7.750	—	
25 <sup>2)</sup>	Frager . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
26 <sup>2)</sup>	Frost . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
27 <sup>2)</sup>	Woodward . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
28	Siemens . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
29	Schönheyder . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	60	90	
	Bernhard . . . . .	—	—	1.100	1.017	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.100	1.017	27.792	—	
	zusammen . . . . .	526	445	21.772	18.290	2.094	1.461	153	52	154	68	22	12	3	—	—	24.724	20.328	742.531	—	

1) Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 5 fl., 25mm 10 fl., 40mm 15 fl., 50mm 20 fl., 80mm 30 fl., 105mm 40 fl. — 2) Die unter der laufenden Zahl 1, 2, 9, 19 und 20 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt. — 3) Die unter der laufenden Zahl 23 und 25—27 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigegeben. — 4) Die unter Post 2 und 19, sowie 100 Stück der unter Post 20 angeführten Wassermesser wurden wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft.

## C. Beleuchtung.

### a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege geschieht mit Leuchtgas aus Mineralkohle, welches von der Imperial-Continental-Gas-Association zu den vertragsmäßig vereinbarten Preisen geliefert wird. Von derselben Gesellschaft werden auch Private zu festgesetzten Preisen mit Gas versehen. Der Preis des Gases ist gegenwärtig für die öffentliche Beleuchtung mit 7 Kreuzer, für die private Beleuchtung mit 9·5 Kreuzer per Kubikmeter festgesetzt.

Nach dem mit der genannten Gesellschaft zuletzt am 22. Mai 1875 abgeschlossenen Vertrage übernahm sie die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Bistros zc.) im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete vom 1. November 1877 bis 31. October 1899, mithin auf 22 Jahre mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Betreffs der dem Wiener Gemeindegebiete während der Vertragszeit neu zuwachsenden Gebiete hat die Gesellschaft nach Ablauf etwa übernommener, noch rechtsgiltiger Verträge die gleiche Verpflichtung. Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 3 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch daraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserhöhe erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wasserhöhe herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brenndauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 20 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschfen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden. Im November 1895 wurde im 1. Gemeindebezirke in der Herrngasse und auf dem Michaelerplatze, dann in der Zufahrtsstraße und auf dem Platze vor dem neuen Rathhause die Gasglühlicht-Beleuchtung nach Auer'schem System versuchsweise eingeführt.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 141 Liter (fünf englische Cubikfuß) Gas per Stunde haben. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geachte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 6 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in: Erdberg im III., am Labor im II., in Favoriten im X., in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Großproduction in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünd- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen zc. überwacht.<sup>1)</sup>

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controlo des Bauamtes ausgeführt.

### b) In den einverleibten Gemeinden.

In einem großen Theile der einverleibten Gemeinden ist ebenfalls seit Jahren die Gasbeleuchtung eingeführt. Von diesen Gemeinden wurden theils mit der Imperial-Continental-Gas-Association, theils mit der Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft Verträge über Lieferung des Gases abgeschlossen, in welche die Gemeinde gelegentlich der Einverleibung der Vorortgemeinden als Rechtsnachfolgerin eingetreten ist.

Die Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1896 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 82, Erhebungen des Gasdruckes 986, Revisionen bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzünderrouten zc. 5887, Inspicierungen in den Anmeldebationen der Gasanstalt 489, Nachsichten in den Gaswerken 46, Nachsichten bei Rohrlegungen 3033.

**1. Brennstunden, Gasverbrauch und Kosten der verschiedenen für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen im Jahre 1896.**

Es beträgt	jährlich							
	die Zahl der Brennstunden	der Gasconsum in Litern	die Auslage <sup>1)</sup>					
			fl.	fr.				
a) im ehemaligen Gemeindegebiete (Imperial-Continental-Gas-Association)								
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} stündlich	3871.25	545.846	38	20.9		
" " halbnächtlige			1978.92	279.027	19	53.2		
" " nachmitternächtlige			1892.33	266.819	18	67.7		
" " sogenannte 10-Uhr=			1309.75	184.675	12	92.7		
" " ganznächtlige			} Flamme à 84.6	}	3871.25	302.508	22	92.5
" " halbnächtlige					1978.92	167.416	11	71.9
" " ganznächtlige			} Flamme à 56.4	}	3871.25	201.672	15	28.4
" " halbnächtlige					1978.92	111.611	7	81.3
" einen halbnächtigen Intensivbrenner mit 1950					1978.92	3,858.894	270	12.2
" " " " 1800					1978.92	3,562.043	249	34.3
" " " " 1400					1978.92	2,770.486	193	93.4
" " " " 1300					1978.92	2,572.586	180	98.1
" " " " 1200			1978.92	2,374.700	166	22.9		
" " " " 1000			1978.92	1,978.920	138	52.4		
" " " " 900			1978.92	1,781.028	124	67.2		
" " " " 840			1978.92	1,662.286	116	36		
b) in den einverleibten Gemeinden: Schwachat, Simmering, Baumgarten, Breitensee, Haching, Hiesing, Hütteldorf, Penzing, Speising, Unter-St. Veit, Fünfhaus, Neulerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Bögleinsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- u. Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Rufsödorf, Ober- und Unter-Siebring. (Imperial-Continental-Gas-Association)								
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} Gasverbrauch stündlich	3780	532.980	37	31		
" " halbnächtlige			2040	287.640	20	14		
" " nachmitternächtlige			1740	245.340	17	17		
" einen halbnächtigen Intensivbrenner à 840			2040	1,713.600	119	95		
" " " " 1200			2040	2,448.000	171	36		
c) für die einverl. Gemeinden: Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling, Penzing, Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhaus. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)								
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	} Gasverbrauch stündlich	3798.36	535.571	37	49		
" " halbnächtlige			2048.62	288.857	20	22		
" " nachmitternächtlige			1749.74	246.714	17	27		
" " ganznächtl. Lambeth=			} Flamme à 280	}	3782.65	1,059.142	74	14
" " halbnächtlige "	2039.28	571.000			39	97		
d) für die einverleibten Gemeinden: Altmannsdorf und Hengendorf. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)								
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasverbrauch stündlich	}	4052.69	571.429	40	—		
" " halbnächtlige " " 141			2188.44	308.571	21	60		
e) für den einverleibten Theil der Gemeinde Inzersdorf (mit Rudolfsberg). (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)								
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasverbrauch stündlich	}	3789.25	534.286	37	40		
" " halbnächtlige " " 141			2042.56	288.000	20	16		

<sup>1)</sup> Der Preis des Gases betrug per Cubikmeter 7 fr.

2. Zahl der für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen und Intenfibrenner in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zuwachs		Abfall		Am Ende des Jahres betrug die Gesamtzahl der		Hieron waren																
	während des Jahres				Flammen	Intenfibrenner	das ganze Jahr hindurch in Benützung stehende Flammen mit				bloß vorüberlich in Benützung stehende		Bray-Brenner mit			Sugg-Brenner mit							
	Flammen	Intenfibrenner	Flammen	Intenfibrenner			280	141	84.6	56.4	1950	1300	900	1800	1400	1200	1000	840					
							Liter Gasconsum per Stunde, und zwar						Liter Gasconsum per Stunde, und zwar										
						ganz- nächti- ge	halb- nächti- ge <sup>1)</sup>	ganz- nächti- ge	halb- nächti- ge <sup>1)</sup>	10-Uhr- <sup>2)</sup>	ganz- nächti- ge	ganz- nächti- ge	8-Flam- mige	5-Flam- mige	3-Flam- mige	9-Flam- mige	Sugg- Brenner	Argand- Flam- mige	4-Flam- mige	3-Flam- mige			
						Flammen						Intenfibrenner											
1892	636	69	77	1	18.048	520 <sup>3)</sup>	18	30	7093	10.569	2	20	8	308	10	21	4	2	1	9	10	463	
1893	1556	59	76	—	19.528	579 <sup>3)</sup>	24	42	7737	11.371	2	20	8	324	10	21	4	3	1	9	12	519	
1894	874	73	129	—	20.273	652 <sup>3)</sup>	36	66	8090	11.725	2	20	8	326	10	21	4	3	1	9	12	592 <sup>4)</sup>	
1895	969	24	151	4	21.091	672 <sup>3)</sup>	84	45	8466	12.132	2	20	8	334	10	21	4	3	1	9	12	612 <sup>4)</sup>	
1896	1081	24	78	1	22.094	695	46	86	8835	12.765	2	20	8	332	10	21	4	3	—	9	12	636 <sup>4)</sup>	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke:	I	14	10	8	1	3.067	351	—	—	1314	1.635	1	3	2	112	6	20	4	2	—	8	—	311 <sup>5)</sup>
	II	149	—	10	—	2.780	62	—	—	1206	1.476	—	4	1	93	4	—	—	—	—	10	—	48 <sup>6)</sup>
	III	8	—	1	—	1.819	27	—	—	785	1.028	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	27
	IV	15	—	—	—	902	63	—	—	387	514	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63 <sup>7)</sup>
	V	18	1	2	—	969	22	—	—	382	574	—	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	22
	VI	6	1	3	—	788	51	—	—	322	403	—	—	—	63	—	1	—	—	—	—	—	50
	VII	14	1	3	—	637	33	—	—	256	379	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	32
	VIII	2	—	—	—	530	13	—	—	211	299	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	13
	IX	26	3	2	—	1.120	18	—	—	449	670	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18 <sup>4)</sup>
	X	168	—	1	—	1.346	16	—	—	479	863	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	16
	XI	17	3	5	—	546	3	—	—	216	321	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	3
	XII	30	—	2	—	1.027	—	18	36	318	655	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	70	—	3	—	1.556	2	1	2	616	923	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	2
	XIV	53	—	3	—	616	—	12	18	251	335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	5	—	2	—	525	5	15	30	194	286	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	XVI	76	—	2	—	1.069	4	—	—	457	609	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2
	XVII	147	4	14	—	862	12	—	—	317	543	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12
	XVIII	195	1	13	—	995	5	—	—	339	654	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4
	XIX	68	—	4	—	940	8	—	—	336	598	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	8

<sup>1)</sup> Bis 11 Uhr 50 Minuten brennende. — <sup>2)</sup> Bis 10 Uhr brennende. — <sup>3)</sup> Die Intenfibrenner dienen als solche nur bis 10 Uhr, bzw. 11 Uhr, bzw. 11 Uhr 50 M.; von da an brennen an deren Stelle 620 gewöhnliche, sogenannte nachmitternächti-ge, bzw. vormitternächti-ge Flammen, deren Zahl in der ausgewiesenen Gesamtzahl der Flammen nicht mit eingerechnet ist. — <sup>4)</sup> Darunter 2 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brennen davon 1 ganznächti-ge und 1 halbnächti-ge als gewöhnliche Flammen und sind im Stunde der gewöhnlichen Flammen mit eingerechnet. — <sup>5)</sup> Darunter 245 bis 11 Uhr 50 Minuten und 66 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an deren Stelle 248 sogenannte nachmitternächti-ge Flammen. — <sup>6)</sup> 25 bis 11 Uhr 50 M. und 23 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an deren Stelle 44 sogenannte nachmitternächti-ge Flammen. — <sup>7)</sup> Darunter 56 bis 11 Uhr 50 Minuten brennende und 7 nachmitternächti-ge Intenfibrenner; nach dieser Zeit kommen an deren Stelle 56 sogenannte nachmitternächti-ge, bzw. 7 vormitternächti-ge Flammen.

## 3. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas- verbrauch in Cubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
		Gas		Petroleum		Electricität		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	7,747.884	542.474	53	4462	24	—	—	
1893	8,291.871	581.071	41	6992	11	—	—	
1894	8,929.304	625.906	57	6078	50	—	—	
1895	9,317.112	652.995	30	9685	64.5	1236	60	
1896	9,709.126	680.213	64	9790	38	3305	50	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I	1,890.484	132.333	85	—	—	3305	50 <sup>1)</sup>
	II	1,184.950	82.946	47	—	—	—	—
	III	766.734	53.671	40	—	—	—	—
	IV	477.038	33.392	65	—	—	—	—
	V	409.322	28.652	56	—	—	—	—
	VI	389.154	27.240	76	—	—	—	—
	VII	307.579	21.530	55	—	—	—	—
	VIII	225.375	15.776	24	—	—	—	—
	IX	458.184	32.072	90	—	—	—	—
	X	491.574	34.405	84	639	20	—	—
	XI	211.960	14.837	22	1232	22	—	—
	XII	395.796	28.234	01	—	—	—	—
	XIII	588.287	41.179	69	1980	20	—	—
	XIV	245.951	17.264	53	—	—	—	—
	XV	226.076	15.828	61	—	—	—	—
	XVI	412.274	28.859	16	1368	44	—	—
	XVII	323.902	22.673	17	330	68	—	—
	XVIII	351.648	24.615	39	1439	87	—	—
	XIX	352.838	24.698	64	2799	77	—	—

<sup>1)</sup> Für die elektrische Beleuchtung des Kohlmarktes mit 5 Bogenlampen und für die Beleuchtung der Plätze „Am Hof“ und „Freymung“ mit je 3 Bogenlampen.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten <sup>1)</sup> in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektr. Beleuchtung <sup>2)</sup>				Petroleum- lampen zu Ende des Jahres	Auslagen für die Beleuchtung mit					
	Gaslampen <sup>2)</sup> zu Ende des Jahres	Gasverbrauch in Cubik- metern	Glühlampen	Bogenlampen	Electricitäts- verbrauch in Hektowatt- stunden	Gas		Electricität		Petroleum			
						fl.		fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	37.517	1,735.658	2955	17	287.611	47	172.041	80	14.057	38	390	76	
1893	38.796	1,729.130	3016	41	367.834	31	171.821	51	10.773	91	220	41	
1894	39.404	1,756.943	3221	59	419.673	33	175.026	58	12.123	30	216	49.5	
1895	40.084	1,838.230	4253	79	475.398	38	183.175	34	11.665	67	320	25.5	
1896	40.364	1,810.251	5201	93	731.760	46	180.714	65	15.121	74	462	—	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I	3.993	407.476	5093	77	677.351	—	39.489	93	13.672	69	—	—
	II	4.161	111.632	12	2	6.946	—	11.527	73	212	24	—	—
	III	3.588	214.937	5	6	12.375	3	21.237	54	323	69	46	—
	IV	1.503	57.297	10	—	10.683	—	5.801	22	294	28	—	—
	V	2.738	71.877	—	—	—	—	7.421	51	—	—	—	—
	VI	1.875	101.217	10	2	11.384	—	10.177	07	368	25	—	—
	VII	1.683	95.492	—	—	—	10	9.505	02	—	—	192	—
	VIII	1.253	54.994	4	—	3.688	4	5.459	12	106	51	62	—
	IX	2.191	135.872	4	—	4.090	3	13.373	—	110	—	26	—
	X	2.803	113.162	—	—	—	—	11.308	30	—	—	—	—
	XI	918	22.225	—	—	—	2	2.294	18	—	—	35	60
	XII	2.110	75.746	—	—	—	20	7.592	18	—	—	43	60
	XIII	1.365	28.924	63	6	5.243	1	3.048	83	34	08	15	40
	XIV	1.489	42.992	—	—	—	—	4.406	63	—	—	—	—
	XV	1.260	29.596	—	—	—	—	3.045	74	—	—	—	—
	XVI	2.507	68.816	—	—	—	—	7.034	69	—	—	—	—
	XVII	2.035	93.007	—	—	—	—	9.239	17	—	—	—	—
	XVIII	1.696	56.508	—	—	—	2	5.755	01	—	—	30	—
	XIX	1.196	28.481	—	—	—	1	2.997	78	—	—	11	40

<sup>1)</sup> Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — <sup>2)</sup> Von den Flammen standen nicht alle jederzeit in Benützung. — <sup>3)</sup> Zur elektrischen Beleuchtung und zur Ventilation einer Anzahl von Räumlichkeiten im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1896 im ganzen 5072 Glühlampen und 77 Bogenlampen verschiedener Leuchtkraft, ferner 13 Elektromotoren mit zusammen 51 Pferdekräften installiert. Es entspricht dies rechnungsmäßig dem Verbrauche von 7614 Glühlampen zu je 16 Normalferzen. Zum Betriebe dienten 5 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekräften, ferner 5 Lichtmaschinen für je 1000 Glühlampen zu 16 Normalferzen, sowie 5 Accumulatoren-Batterien für zusammen 2300 Glühlampen zu 16 Normalferzen. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betragen im Betriebsjahre 1895/96 12.804 fl. 41 fr. —

<sup>4)</sup> Einschließlich Kraftübertragung.



5. Länge der Hauptgasröhre in den Jahren 1892—1896.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern													
		1066	914	762	610	559	508	457	381	305	279	254	229	203	
		Gasröhre in der Länge von Metern													
1892		2391	2923	6213	11.226	—	8629	970	51.078	37.457	3	41.048	4448	33.502	
1893		2428	2917	6545	12.986	—	8438	969	52.677	40.094	3	40.929	4448	33.792	
1894		2428	2917	6545	14.050	—	8838	969,5	51.572	40.415	2,7	40.849	4450	34.640,7	
1895		2428	2917	6545	14.050	2023,8	8838	1133	51.572	40.283	2,63	41.653	4450	36.256,6	
1896		2428	2957,82	7004,2	14.050	2353,6	9329,8	1133	51.972,1	39.884,4	2,63	43.338,5	4450	36.305,9	
u. zw. davon Ende 1896:															
a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	310,82	3373,2	1.799	—	2818,8	—	5.225	7.189,8	—	6.583	170	3.291
		II (Leopoldstadt)	—	2647	1045	3.160	—	3026	—	5.961	1.283	—	7.837,1	791	6.417
		III (Landstraße)	2428	—	2586	4.658	—	—	—	5.078	3.215	—	2.695	—	2.134
		IV (Wieden)	—	—	—	121	—	—	—	3.019	3.174,4	—	1.260	—	457
		V (Margarethen)	—	—	—	—	—	122	—	4.881	—	—	2.158	—	1.401,8
		VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	520	1.234	—	3.332,2	230	560
		VII (Neubau)	—	—	—	—	—	758	—	1.883	2.927	—	6.038	—	1.344,1
		VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	592,1	—	735,5
		IX (Alsergrund)	—	—	—	738	—	454	—	6.066	3.252	—	2.340	—	838
		X (Favoriten)	—	—	—	549	—	1751	—	2.909	653	—	1.075	1775	1.750,1
		XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	5.800	2.006	—	—	1363	—
		XII (Reidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	1.080	—	—	—	—
		XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	187,7	6.241,2	—	1.061	—	683
		XIV (Stadlfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	938
		XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	367
		XVI (Dttafring)	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.691	—	870	—	2.381
		XVII (Hernals)	—	—	—	185,0	—	400	—	660	2.844	—	1.237	121	1.020
		XVIII (Bähring)	—	—	—	2.060,0	—	—	—	649	18	—	566	—	1.489
		XIX (Döbling)	—	—	—	780,0	—	—	—	4.044	—	—	1.298	—	90
zusammen		2428	2957,82	7004,2	14.050,0	—	9329,8	—	50.780,7	36.808,4	—	38.942,4	4450	25.896,5	
b) Im Eigenthum der Osterreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.498	
		XII (Reidling)	—	—	—	—	2353,6	—	1133	462,9	3.032,2	2,63	2.172,7	—	2.469,4
		XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
		XIV (Stadlfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	609,3	—	—	619,2	—	1.674,3
		XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	119,2	43,8	—	1.392,3	—	2.329
		XVI (Dttafring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211,9	—	307,7
zusammen		—	—	—	—	2353,6	—	1133	1.191,4	3076	2,63	4.396,1	—	10.409,4	

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern									im ganzen <sup>1)</sup>	
		178	152	127	102	76	64	51	38	32		
		Gasrohre in der Länge von Metern										
	1892	2189	155.268	8988	141.318	278.521	1356	80.665	22.152	452	894.215	
	1893	2189	162.358	9150	145.195	298.516	2253	80.569	21.091	452	930.917	
	1894	2151	169.106,3	10.360,6	149.716,7	311.461,2	2253	77.670,6	20.459,4	452	951.307,7	
	1895	2151	171.454,6	10.566,15	153.361,75	318.064,33	2092	74.938,1	19.934,4	452	965.166,36	
	1896	2151	173.989,8	10.090,05	164.761,55	324.663,23	1794,5	72.752,05	19.381,3	452	985.245,43 <sup>2)</sup>	
ii. zw. davon Ende 1896:												
a) Im Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I Innere Stadt) . . .	499	22.299,3	192	8.928,8	10.760,5	—	4.170	3.539	252	81.401,22
		II Leopoldstadt) . . .	467	32.104,1	—	24.879,2	25.756,8	—	4.004	1.747	—	121.125,10
		III Landstraße) . . .	—	13.073	—	13.782,2	14.621,7	—	5.438	4.362	—	74.070,90
		IV Wieden) . . .	286	8.294,8	—	7.812,3	4.049,9	—	807	500	—	29.781,40
		V Margarethen) . . .	—	8.064	—	7.762,5	15.444,8	—	1.203	161	—	41.198,10
		VI Mariahilf) . . .	115	9.270,2	—	4.437,2	3.573	—	700	302	—	24.273,50
		VII Neubau) . . .	259	7.945,4	20	3.240,3	3.136	—	840	98	—	28.488,80
		VIII Josefstadt) . . .	—	4.739,5	—	2.582,3	5.832	—	301	318	—	15.100,40
		IX Alsergrund) . . .	12	9.578	—	10.981,3	7.078,7	—	2.162,3	1.370	200	45.070,80
		X Favoriten) . . .	—	6.705,9	230	11.940	24.985,3	—	1.296	173	—	55.822,30
		XI Simmering) . . .	—	4.921	—	6.363,2	12.362,6	—	2.360	—	—	35.175,80
		XII Meidling) . . .	—	96	—	1.150	—	—	—	—	—	2.326,00
		XIII Diefing) . . .	—	10.261,6	528	8.702,7	46.959,1	—	7.118	3.623,9	—	85.366,20
		XIV Rudolfshheim) . . .	—	51,5	251	950	582	—	350	—	—	3.528,50
		XV Hünfhaus) . . .	—	—	—	3.449	2.407	—	1.950,3	—	—	10.477,30
		XVI Ottakring) . . .	—	6.246,4	—	3.614,7	29.277,2	—	6.089,7	473	—	51.831,00
		XVII Hernals) . . .	130	6.310,4	—	4.304	23.518,4	—	2.878	474	—	44.081,80
		XVIII Währing) . . .	87	6.291,5	132	6.513,7	23.877,9	—	3.216	400	—	45.300,10
		XIX Döbling) . . .	—	6.303,2	—	10.933,9	23.504	—	7.370,85	763	—	55.086,95
	zusammen	1855	162.555,8	1.333	142.327,1	277.726,9	—	52.254,15	18.303,9	452	849.505,67	
b) Im Eigentum der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X Favoriten) . . .	—	802	2.527	2.739,8	5.531,73	—	1.458,5	—	—	16.557,03
		XII Meidling) . . .	—	2.004,5	2.243,2	9.028,1	19.006,7	1065,0	9.329,7	145	—	54.448,63
		XIII Diefing) . . .	—	1.243,65	—	75	900	—	195	—	—	2.544,65
		XIV Rudolfshheim) . . .	180	2.398,65	2.149,8	5.213,65	12.287,8	202,5	5.551,2	364	—	31.250,70
		XV Hünfhaus) . . .	116	3.873,4	978,25	4.027,50	7.137,7	527	3.191,5	568,4	—	24.303,85
		XVI Ottakring) . . .	—	1.111,8	808,8	1.350,80	2.072,4	—	772	—	—	6.634,90
	zusammen	296	11.434	8.707,05	22.434,45	46.936,33	1794,5	20.497,9	1.077,4	—	135.739,76	

<sup>1)</sup> Außer dem 1892 und 1893 je 2918, 1894 3647, 1895 4003, und 1896 5301, Meter Gasrohre im Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association mit anormaler Form und Seite aus Guß- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für deren Auftheilung nach Bezirken fehlen die Daten. —  
<sup>2)</sup> Der Cubikinhalt dieser Gasrohre beträgt 45.598<sub>000</sub> m<sup>3</sup>, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 244,0 mm.

1. Privat-Gasinstallationen.  
Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten <sup>1)</sup>						Zahl der neu aufgestellten und veretzten Gasmesser	
	und veretzten Gasausläufe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zusammen		
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Communi- cationen				
1892	27.056	17.904	19.858	3.801	392	41.955	4.365	
1893	30.951	18.238	18.087	3.543	320	40.188	4.673	
1894	34.263	18.203	20.233	4.100	472	43.008	4.947	
1895	35.710	14.470	18.267	3.868	338	36.943	5.315	
1896	37.998	16.423	17.419	5.257	363	39.462	5.755	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt) . . . . .	5.368	2.018	3.423	206	34	5.681	691
	II (Leopoldstadt) . . . . .	3.701	1.324	2.153	448	47	3.972	582
	III (Landstraße) . . . . .	2.774	1.371	1.061	208	15	2.655	433
	IV (Wieden) . . . . .	2.338	1.316	828	193	18	2.355	336
	V (Margarethen) . . . . .	2.030	469	1.039	286	30	1.824	310
	VI (Mariahilf) . . . . .	2.489	1.190	1.245	183	19	2.637	431
	VII (Neubau) . . . . .	3.681	1.410	1.846	257	26	3.539	541
	VIII (Josefstadt) . . . . .	2.193	1.067	836	223	23	2.149	321
	IX (Alsergrund) . . . . .	3.765	2.388	1.063	227	16	3.694	578
	X (Favoriten) . . . . .	960	117	446	530	14	1.107	137
	XI (Simmering) . . . . .	156	53	65	37	1	156	31
	XII (Meidling) . . . . .	793	348	267	209	20	844	148
	XIII (Giezing) . . . . .	1.421	1.071	382	309	4	1.766	202
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	869	84	647	200	14	945	142
	XV (Fünfhaus) . . . . .	534	245	253	71	2	571	106
	XVI (Ottakring) . . . . .	1.152	334	726	455	38	1.553	249
	XVII (Hernals) . . . . .	1.055	237	575	260	16	1.088	186
	XVIII (Währing) . . . . .	1.471	673	466	507	26	1.672	231
	XIX (Döbling) . . . . .	1.247	708	98	448	—	1.254	100

<sup>1)</sup> Daten über den Abfall liegen nicht vor.

## 2. Elektrische Anlagen für Starkströme.

Die in Wien bestehenden elektrischen Anlagen (Ende 1896: 193) stehen ausnahmslos im Eigenthum einzelner Gesellschaften oder Privatpersonen. Mit der Abgabe elektrischen Stromes befaßten sich 5 Centralstationen. Ende 1896 betrug bei ihnen die Zahl der Abnehmer 7501, die der Hausanschlüsse 3855. Der Stromverbrauch während des Jahres 1896 belief sich für Beleuchtung auf 3,833.890<sup>s</sup>, für Kraftübertragung auf 598.294<sup>9</sup>, im ganzen daher auf 4,432.185<sup>7</sup> Kilowattstunden.

## 1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen								
			Dampf- Motoren		Gas- Motoren		Tur- binen		Dynamos (primär)		
			Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	Leistung (Watts)	
1892	—	125	87 <sup>1)</sup>	8.708	33 <sup>2)</sup>	544	1	45	214	6,544.260	
1893	—	141	95 <sup>1)</sup>	12.191	34 <sup>2)</sup>	548	1	45	234	8,939.920	
1894	—	165	101 <sup>1)</sup>	13.761	37 <sup>2)</sup>	568	1	45	271	9,999.733	
1895	—	181	115 <sup>1)</sup>	18.025	37 <sup>2)</sup>	568	1	45	293	12,130.023	
1896	—	193	122 <sup>1)</sup>	20.858	39 <sup>2)</sup>	577	1	45	310	15,105.473	
und zwar 1896 im											
Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	21	7.800	—	—	—	—	26	4,345.000	
	Einzel-Anlagen	25	18	945	16	313	—	—	40	822.300	
	zusammen	27	39	8.745	16	313	—	—	66	5,167.300	
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	12	7.200	—	—	—	—	12	5,920.000	
	Einzel-Anlagen	29	6	101	2	8	—	—	32	378.330	
	zusammen	30	18	7.301	2	8	—	—	44	6,238.330	
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	3	200	—	—	1	45	4	150.000	
	Einzel-Anlagen	13	12	801	1	4	—	—	22	496.500	
	zusammen	14	15	1.001	1	4	—	—	26	646.500	
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	5	1	6	2	35	—	—	6	51.010	
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	9	1	10	3	36	—	—	13	114.980	
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	7	2.280	—	—	—	—	14	1,554.000	
	Einzel-Anlagen	8	3	69	1	12	—	—	9	48.700	
	zusammen	9	10	2.349	1	12	—	—	23	1,602.700	
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	6	91	—	—	16	133.700	
VIII (Josefstadt)	"	4	3	43	—	—	—	—	4	36.500	
IX (Alsergrund)	"	4	3	60	—	—	—	—	11	79.850	
X (Favoriten)	"	20	10	371	4	57	—	—	27	261.680	
XI (Simmering)	"	10	5	253	—	—	—	—	12	133.800	
XII (Meidling)	"	3	1	13	—	—	—	—	4	53.600	
XIII (Giesing)	"	5	1	20	—	—	—	—	8	164.700	
XIV (Rudolfsheim)	"	5	4	198	—	—	—	—	8	138.250	
XV (Künsthau)	"	9	1	150	2	11	—	—	15	29.133	
XVI (Dttakring)	"	7	2	38	—	—	—	—	8	92.360	
XVII (Gernals)	"	4	—	—	—	—	—	—	4	7.580	
XVIII (Währing)	"	3	—	—	2	10	—	—	2	6.000	
XIX (Döbling)	"	11	8	300	—	—	—	—	13	147.500	
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	5	43	17.480	—	—	1	45	56	11,969.000	
	Einzel-Anlagen	188	79 <sup>3)</sup>	3.378	39 <sup>4)</sup>	577	—	—	254	3,136.473	

<sup>1)</sup> Außerdem dienen für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1892 bei 44, 1893 bei 56, 1894 bei 74, 1895 bei 83, 1896 bei 91 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — <sup>2)</sup> Außerdem dienen in den Jahren 1892—1896 bei 5 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. —

<sup>3)</sup> Außerdem dienen 91 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VIII., XI., XIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke bei je 1, ferner im I., IV. und XII. Gemeindebezirke bei je 2, im VI., XI. und XIII. Gemeindebezirke bei je 3, im X., XVII. und XIX. Gemeindebezirke bei je 4, im V. und XVI. Gemeindebezirke bei je 5, im XV. Gemeindebezirke bei 6, im III. und VII. Gemeindebezirke bei je 7, endlich im II. Gemeindebezirke bei 29 Anlagen. — <sup>4)</sup> Außerdem dienen 5 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im II., VI. und XV. Gemeindebezirke bei je 1 und im I. Gemeindebezirke bei 2 Anlagen.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art	Zahl	Zum Betriebe der Anlage dienen		Verbrauchsstellen					
			Accumu- latores		Lampen		Electro- motoren		sonstige	
			Zahl	Leistung (Watts)	Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdeträfte)	Zahl	
1892	—	125	3295	1,763,680	3012	98,430	117	320·40	3	
1893	—	141	4320	2,326,610	4157	139,394	224	472·65	4	
1894	—	165	4497	2,404,110	5134	177,275	396	917·30	8	
1895	—	181	4247	2,495,410	6094	218,983	592	1340·05	14	
1896	—	193	4779	3,200,110	6855	266,456	895	1912·12	19	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	2036	2,160,800	2822	81,304	344	664·45	—	
	Einzel-Anlagen	25	692	370,100	215	11,999	13	50·50	—	
	zusammen	27	2728	2,530,900	3037	93,303	357	714·95	—	
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	—	—	1878	131,007	168	295	—	
	Einzel-Anlagen	29	114	7,400	158	2,925	—	—	2 <sup>1)</sup>	
	zusammen	30	114	7,400	2036	133,932	168	295	2 <sup>1)</sup>	
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	64	59,000	22	1,340	7	40	—	
	Einzel-Anlagen	13	350	176,920	55	3,995	20	112·50	—	
	zusammen	14	414	235,920	77	5,335	27	152·50	—	
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	5	60	18,000	16	1,222	—	—	—	
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	9	92	5,400	23	705	—	—	2 <sup>2)</sup>	
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	972	368,500	1161	22,792	261	530·67	—	
	Einzel-Anlagen	8	97	6,080	20	1,063	—	—	—	
	zusammen	9	1069	374,580	1181	23,855	261	530·67	—	
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	19	1,495	—	—	3 <sup>1)</sup>	
VIII (Josefstadt)	"	4	56	1,300	4	500	—	—	—	
IX (Alsergrund)	"	4	—	—	40	508	—	—	—	
X (Favoriten)	"	20	56	4,000	216	1,112	58	102	2 <sup>3)</sup>	
XI (Simmering)	"	10	60	15,000	25	882	—	—	1 <sup>4)</sup>	
XII (Meidling)	"	3	—	—	21	26	16	37	—	
XIII (Gieging)	"	5	—	—	22	515	2	7	—	
XIV (Rudolfsheim)	"	5	—	—	58	1,025	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	"	9	1	500	7	292	1	3	6 <sup>2)</sup>	
XVI (Ottakring)	"	7	92	5,800	34	434	4	65	—	
XVII (Hernals)	"	4	—	—	—	136	—	—	1 <sup>2)</sup>	
XVIII (Bähring)	"	3	37	1,310	5	186	—	—	—	
XIX (Döbling)	"	11	—	—	34	993	1	5	2 <sup>5)</sup>	
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	5	3072	2,588,300	5883	236,443	780	1530·12	—	
	Einzel-Anlagen	188	1707	611,810	972	30,013	115	382	19 <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Davon 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons der k. k. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und 1 für Lichtzwecke. — <sup>2)</sup> Für Zwecke der Elektrolyse. — <sup>3)</sup> Zur Formierung von Accumulatoren. — <sup>4)</sup> Zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen. — <sup>5)</sup> Davon 1 zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen und 1 für Zwecke der Elektrolyse. — <sup>6)</sup> Vergleiche die Anmerkungen 1—5.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																		
		zur Beleuchtung von Räumlichkeiten																		
		in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Banken, Kanzleien etc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		für die Einlagerung oder den Verkauf von Waren		in Gast- und Stäfee-häusern		
		Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	
Lampen																				
1892	—	71	22.557	124	15.107	48	1288	1	594	10	165	23	1448	320	10.653	1652	17.173	319	3834	
1893	—	80	44.196	191	18.800	55	3306	—	1067	10	165	77	2543	371	13.352	2162	22.262	474	4006	
1894	—	102	64.088	287	23.817	91	4035	1	1155	8	207	92	2829	416	15.097	2716	28.249	550	5044	
1895	—	110	84.156	324	28.768	110	5170	2	1422	12	220	98	3002	542	16.814	3342	35.689	595	5467	
1896	—	130	108.319	328	32.994	121	5491	4	2001	10	235	115	3540	623	19.562	3545	45.072	657	6607	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	20	50.318	163	20.931	9	2207	—	76	—	27	20	900	10	468	1961	26.363	335	2545
		Einzel-Anlagen . . .	50	951	77	7.172	—	—	—	—	—	—	8	425	2	242	29	650	37	859
		zusammen . . .	70	51.269	240	28.103	9	2207	—	76	—	27	28	1325	12	710	1990	27.013	372	3404
	II	Central-Stationen . . .	5	8.029	26	1142	2	66	—	—	4	28	13	75	45	428	193	3.806	150	1327
		Einzel-Anlagen . . .	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	2.895	3	15	8	—
		zusammen . . .	5	8.044	26	1142	2	66	—	—	4	28	13	75	106	3.323	196	3.821	158	1327
	III	Central-Stationen . . .	2	11.693	26	1.039	15	193	—	6	6	180	4	899	8	267	94	1.253	2	203
		Einzel-Anlagen . . .	8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3.195	—	40	—	50
		zusammen . . .	10	12.393	26	1.039	15	193	—	6	6	180	4	899	54	3.462	94	1.293	2	253
	IV	Central-Stationen . . .	9	11.673	7	245	28	1141	—	—	—	—	—	—	5	154	122	1654	9	297
		Einzel-Anlagen . . .	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1.202	8	—	—	—
		zusammen . . .	9	11.693	7	245	28	1141	—	—	—	—	—	—	13	1.356	130	1654	9	297
	V	Central-Stationen . . .	—	841	—	12	1	212	—	—	—	—	2	101	3	495	21	690	3	14
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	665	—	25	—	—
		zusammen . . .	—	841	—	12	1	212	—	—	—	—	2	101	20	1.160	21	715	3	14

und zwar 1896 im Gemeindebezirke:

VI	Central=Stationen . . .	16	4.061	2	169	2	116	—	—	—	—	15	143	74	1.332	323	2.538	28	196
	Einzel-Anlagen . . .	—	40	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	2	880	18	—	—	—
	zusammen . . .	16	4.101	2	169	2	259	—	—	—	—	15	143	76	2.212	341	2.538	28	196
VII	Central=Stationen . . .	9	4.871	1	354	4	121	—	—	—	—	31	121	24	1.344	503	3.877	5	33
	Einzel-Anlagen . . .	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	819	8	656	—	—
	zusammen . . .	10	4.891	1	354	4	121	—	—	—	—	31	121	34	2.163	511	4.533	5	33
VIII	Central=Stationen . . .	—	2.382	—	182	1	200	—	402	—	—	6	133	6	14	95	885	12	250
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	2.382	—	182	1	200	—	602	—	—	6	133	6	314	95	885	12	250
IX	Central=Stationen . . .	7	8.550	11	1.152	27	650	4	1317	—	—	16	505	3	143	138	1.890	48	663
	Einzel-Anlagen . . .	2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	6	7	—	—	—	—
	zusammen . . .	9	8.550	11	1.152	59	1079	4	1317	—	—	16	577	9	150	138	1.890	48	663
X	Central=Stationen . . .	—	20	15	370	—	5	—	—	—	—	—	—	3	188	6	496	—	170
	Einzel-Anlagen . . .	—	120	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	172	891	—	26	—	—
	zusammen . . .	—	140	15	445	—	5	—	—	—	—	—	—	175	1.079	6	522	—	170
XI	Einzel-Anlagen . . .	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	822	—	—	—	—
XII	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	26	—	—	—	—
XIII	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	515	—	—	—	—
XIV	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	—
XV	Central=Stationen . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	262	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	1	262	—	—	—	—
XVI	Einzel-Anlagen . . .	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	392	—	—	—	—
XVII	Central=Stationen . . .	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	2	46	23	147	20	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	2	173	23	147	20
XVIII	Central=Stationen . . .	—	1.130	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—
	zusammen . . .	—	1.135	—	20	—	8	—	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—
XIX	Central=Stationen . . .	1	2.536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	845	—	—	—	—
	zusammen . . .	1	2.536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	845	—	61	—	—
I—XIX	Central=Stationen . . .	69	106.337	251	25.747	89	4911	4	1801	10	235	107	3043	183	4.879	3479	43.660	612	5698
	Einzel-Anlagen . . .	61	1.982	77	7.247	32	580	—	200	—	—	8	497	440	14.683	66	1.412	45	909

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																									
		zur Beleuchtung von Räumlichkeiten (Fortsetzung)										zum Betriebe von Elektromotoren für															
		in Hotels und Gasthöfen		in Theatern und sonstigen Bergnütungs- Anstalten		in Bahnhöfen		zur Beleuchtung mittels fahrbarer Beleuchtungsparke		zur Beleuchtung von Straßen, Gassen oder Plätzen		zur Beleuchtung von sonstigen Objekten		Maschinen und Pressen		Mühlen und Pumpen		Ventilatoren		Aufzüge		sonstige Zwecke					
		Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	für Zwecke der Elektrolyse	für sonstige Zwecke		
1892	—	97	3284	124	19.167	121	1012	6	—	—	—	56	2148	54	189·6	6	8	40	63·3	—	—	17	59·5	—	—		
1893	—	149	4019	319	22.387	167	1406	6	—	36	24	20	1861	98	260·8	18	31	63	78·1	—	—	45	112·75	—	—		
1894	—	169	5167	436	24.004	167	1406	6	—	14	4	39	2173	220	600·05	26	41·5	86	87·9	45	126·25	19	61·6	5	3		
1895	—	174	7016	508	26.881	167	1406	6	—	22	17	42	2955	332	811·18	31	56·50	93	92·17	105	296·50	31	83	10	4		
1896	—	194	7789	727	28.676	227	1406	6	—	21	28	107	4736	521	1214·22	42	109·50	110	97·30	187	436·50	35	54·60	13	6		
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	84	6055	168	16.192	—	—	—	—	11	4	29	1251	76	182·8	23	35·5	57	29·3	115	225·5	<sup>1)</sup> 8	3·4	—	—	
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	12	1.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	50·5	—	—	—	—	—	—	
		zusammen . . .	84	6055	180	17.892	—	—	—	—	11	4	29	1251	76	182·8	23	35·5	70	79·8	115	225·5	<sup>1)</sup> 8	3·4	—	—	
	II	Central-Stationen . . .	34	744	364	4.408	9	34	—	—	4	1	9	2341	32	80·25	1	1	5	1	12	41·5	<sup>1)</sup> 10	16·7	—	<sup>2)</sup> 2	
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	60	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		zusammen . . .	34	744	364	4.408	69	34	26	—	4	1	9	2341	32	80·25	1	1	5	1	12	41·5	<sup>1)</sup> 10	16·7	—	<sup>2)</sup> 2	
	III	Central-Stationen . . .	4	—	41	72	—	—	—	—	—	—	2	7	109	20	75·1	1	1	3	1·2	2	4·5	<sup>1)</sup> 3	11	—	—
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	98	—	—	4	2	3	12·5	—	—	—	
		zusammen . . .	4	—	41	82	—	—	—	—	—	—	2	8	109	33	173·1	1	1	7	3·2	5	17	<sup>1)</sup> 3	11	—	—
	IV	Central-Stationen . . .	—	31	8	317	—	—	—	—	—	—	2	1	373	14	30·3	—	—	8	1·4	12	29·5	<sup>1)</sup> 2	1·5	—	—
Einzel-Anlagen . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen . . .	—	31	8	317	—	—	—	—	—	—	2	1	373	14	30·3	—	—	8	1·4	12	29·5	<sup>1)</sup> 2	1·5	—	—	
V	Central-Stationen . . .	—	—	9	23	—	—	—	—	—	—	6	142	18	38	—	—	—	1	0·1	1	6	<sup>1)</sup> 3	2·5	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
	zusammen . . .	—	—	9	23	—	—	—	—	—	—	6	15	36	142	18	38	—	—	1	0·1	1	6	<sup>1)</sup> 3	2·5	2	—



und zwar 1896 im Gemeindebezirke:

VI	Central-Stationen . . .	12	629	58	4,326	—	—	—	—	—	119	90	135·2	9	57	3	4·2	12	29	<sup>1)</sup> 1	0·5	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	12	629	58	4,326	—	—	—	—	—	119	90	135·2	9	57	3	4·2	12	29	<sup>1)</sup> 1	0·5	—	—	
VII	Central-Stationen . . .	26	173	14	245	—	—	—	—	1	195	129	262·22	1	3	4	2·2	9	19	—	—	—	3	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	26	173	14	245	—	—	—	—	1	195	129	262·22	1	3	4	2·2	9	19	—	—	—	3	
VIII	Central-Stationen . . .	3	—	19	709	—	—	—	—	2	—	25	77·95	1	1	—	—	3	7·5	<sup>1)</sup> 1	0·5	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	3	—	19	709	—	—	—	—	2	4	25	77·95	1	1	—	—	3	7·5	<sup>1)</sup> 1	0·5	—	—	
IX	Central-Stationen . . .	—	3	18	480	41	555	—	—	2	9	173	21	31·9	2	5	5	1·95	16	45·5	<sup>1)</sup> 3	2·5	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	3	18	480	41	555	—	—	2	9	173	21	31·9	2	5	5	1·95	16	45·5	<sup>1)</sup> 3	2·5	—	
X	Central-Stationen . . .	—	—	3	—	37	217	—	—	—	3	3	7·25	2	2·5	—	—	1	1	<sup>1)</sup> 1	1	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	36	—	8	—	—	51	98	1	2	—	—	4	2	—	—	<sup>4)</sup> 2	<sup>4)</sup> 2	<sup>5)</sup> 2	
	zusammen . . .	—	—	3	—	73	217	8	—	—	3	54	105·25	3	4·5	4	2	1	1	3	1	—	—	
XI	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>6)</sup> 1	
XII	" . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	—	—	—	—	—	1	15	<sup>7)</sup> 1	15	—	—	
XIII	" . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV	Central-Stationen . . .	7	6	5	120	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	1	0·2	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
	zusammen . . .	7	6	5	120	—	—	—	—	6	30	2	9	—	—	—	1	0·2	—	—	—	—	6	
XVI	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3·25	—	—	—	2	1·25	—	—	—	—	1	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX	Central-Stationen . . .	—	—	8	74	—	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	zusammen . . .	24	148	8	74	—	—	—	—	—	1	20	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
I-XIX	Central-Stationen . . .	170	7641	715	26,966	87	806	—	—	15	13	92	4706	435	931·22	41	107·5	89	42·8	183	409	32	39·6	—
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	12	1,710	140	600	46	—	6	15	15	30	86	283	1	2	21	54·5	4	27·5	3	15	13

<sup>1)</sup> Für Versuchs- und Demonstrationzwecke. — <sup>2)</sup> Davon 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons, die zweite für Nahrungszwecke. — <sup>3)</sup> Davon 1 mit 0<sup>5</sup> Pferdekraft für Schleifsteine und 1 mit 1 Pferdekraft für Demonstrationzwecke. — <sup>4)</sup> Ohne Angabe der Verwendung und der Zahl der Pferdekraft. — <sup>5)</sup> Zur Formierung von Accumulatoren. — <sup>6)</sup> Zur Ausprobung von Vogen- und Stößampfen. — <sup>7)</sup> Drahtseilbahn.

## D. Straßenwesen.

## 1. Zahl der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1892—1896.

Zu Ende des Jahres	betrug die Anzahl der Straßen, Gassen und Plätze																			
	im ganzen	im Gemeindebezirke																		
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Soleisstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Stimmering)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Günzhaus)	XVI (Laftring)	XVII (Fernalis)	XVIII (Bähring)	XIX (Öbting)
1892	2151	252	218	146	74	101	74	46	43	110	125	117	124	200	66	55	125	101	119	151
1893	2166	252	221	148	74	101	74	46	43	110	126	117	124	207	66	55	126	101	119	152
1894	2096 <sup>1)</sup>	252	240	156	75	102	75	43	44	113	94	98	112	199	67	62	114	102	111	130
1895	2132 <sup>2)</sup>	248	241	157	75	102	76	42	44	113	96	111	112	204	68	63	114	102	113	142
1896	2146 <sup>2)</sup>	247	245	157	75	103	76	43	44	113	97	111	112	209	68	64	114	102	114	143

<sup>1)</sup> Die pro 1894 ausgewiesenen Zahlen sind das Ergebnis der in diesem Jahre, bzw. im Anfange des Jahres 1895 beendeten, durch die Vororte-Einverleibung nothwendig gewordenen Neubenennung der vielen gleichnamigen Straßen. — <sup>2)</sup> Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1895: 2223, 1896: 2237), 179 Straßen in Abzug gebracht; darunter 68, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 111, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 179 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 88 Straßenzüge in Rechnung gestellt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1894—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche <sup>2)</sup>			
	des k. k. Herrsch.		der Gemeinde Wien		von Privaten <sup>1)</sup>		gepflastert	ungepflastert	zusammen	
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert				
Quadratmeter										
1894	226.841	110.895	4,865.840	5,312.059	11.698	228.136	5,104.379	5,651.090	10,755.469	
1895	226.841	110.895	4,981.495	5,284.091	11.698	272.951	5,220.034	5,667.937	10,887.971	
1896	226.841	110.895	5,086.147	5,394.269	11,223	237.114	5,324.211	5,742.278	11,066.489	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	766.553	157.016	—	—	766.553	157.016	923.569
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	639.284	618.790	—	157.902	649.520	779.581	1,429.101
	III (Landstraße)	4.767	1.540	438.790	323.626	—	—	443.557	325.166	768.723
	IV (Wieden)	2.280	1.858	311.553	76.479	—	—	313.833	78.337	392.170
	V (Margarethen)	826	674	257.516	167.485	—	—	258.342	168.159	426.501
	VI (Mariahilf)	—	—	219.902	49.243	—	—	219.902	49.243	269.145
	VII (Neubau)	—	—	263.532	20.372	—	—	263.532	20.372	283.904
	VIII (Josefstadt)	—	—	154.941	47.433	—	—	154.941	47.433	202.374
	IX (Alsergrund)	—	—	354.484	152.208	—	—	354.484	152.208	506.692
	X (Favoriten)	50.867	22.865	256.690	407.561	3,200	3,314	310.757	433.740	744.497
	XI (Simmering)	106.597	2.377	41.333	602.797	8,023	19.936	155.953	625.110	781.063
	XII (Meidling)	—	—	182.904	324.664	—	3,400	182.904	328.064	510.968
	XIII (Hietzing)	30.860	78.692	91.182	768.050	—	39.322	122.042	886.064	1,008.106
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	160.225	177.329	—	—	169.070	177.329	346.399
	XV (Hüfnhaus)	11.563	—	141.565	57.259	—	—	153.128	57.259	210.387
	XVI (Ottakring)	—	—	224.683	320.585	—	—	224.683	320.585	545.268
	XVII (Hernals)	—	—	182.768	332.615	—	13,240	182.768	345.855	528.623
	XVIII (Währing)	—	—	239.894	330.421	—	—	239.894	330.421	570.315
	XIX (Döbling)	—	—	158.348	460.336	—	—	158.348	460.336	618.684

<sup>1)</sup> Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehr dienen. — <sup>2)</sup> Vergleiche die Anmerkung 4 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1894—1896.

Jahr bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche <sup>1)</sup> der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hieron waren														
	Straßenfläche	Trottoir (Schwege, Reisfläche)	zusammen	gepflastert												ungepflastert (macadamisiert oder beschottet)		
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Metalle		zusammen		Straßen- fläche	Trottoir (Schwege, Reisfläche)	
				Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir			
Quadratmeter																		
1894	7,468.716	2,709.183	10,177.899	2,898.723	1,648.069	72.839	36.545	4855	71.090	79.801	—	22.378	1540	3,078.596	1,787.244	4,390.120	921.939	
1895	7,527.418	2,738.168	10,265.586	2,961.922	1,669.805	77.622	70.349	4855	76.620	90.648	—	28.134	1540	3,163.181	1,818.314	4,364.237	919.854	
1896	7,672.621	2,807.795	10,480.416	3,012.773	1,706.966	79.736	75.822	4768	79.240	95.231	—	30.071	1540	3,222.579	1,863.568	4,450.042	944.227	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke	I	654.437	269.132	923.569	425.443	182.922	68.825	39.603	—	420	41.868	—	5.932	1540	542.068	224.485	112.369	44.647
	II	942.326	315.748	1,258.074	455.277	172.358	820	1.388	—	1.941	1.208	—	6.292	—	463.597	175.687	478.729	140.061
	III	580.761	181.655	762.416	285.557	140.061	—	1.033	—	265	3.366	—	8.508	—	297.431	141.359	283.330	40.296
	IV	285.313	102.719	388.032	204.257	91.453	1.858	1.928	—	558	7.254	—	4.245	—	217.614	93.939	67.699	8.780
	V	305.416	119.585	425.001	158.787	90.809	335	502	—	370	3.964	—	2.749	—	165.835	91.681	139.581	27.904
	VI	188.019	81.126	269.145	142.275	75.480	—	209	—	869	1.069	—	—	—	143.344	76.558	44.675	4.568
	VII	195.266	88.638	283.904	173.563	77.919	—	3.236	—	418	8.396	—	—	—	181.959	81.573	13.307	7.065
	VIII	146.074	56.300	202.374	98.332	50.853	—	2.998	—	275	2.483	—	—	—	100.815	54.126	45.259	2.174
	IX	363.771	142.921	506.692	206.197	133.402	—	2.529	—	499	11.331	—	526	—	218.054	136.430	145.717	6.491
	X	490.623	173.628	664.251	156.165	96.286	—	196	—	1.163	1.061	—	1.819	—	159.045	97.645	331.578	75.983
	XI	538.734	105.396	644.130	13.783	26.706	—	—	—	844	—	—	—	—	13.783	27.550	524.951	77.846
	XII	357.794	149.774	507.568	100.666	70.060	620	458	—	9.246	1.854	—	—	—	103.140	79.764	254.654	70.010
	XIII	611.566	247.666	859.232	25.303	23.429	—	301	2253	38.456	1.440	—	—	—	28.996	62.186	582.570	185.480
	XIV	218.170	119.384	337.554	88.834	59.484	4.310	2.002	1712	3.883	—	—	—	—	94.856	65.369	123.314	54.015
	XV	132.893	65.931	198.824	84.025	53.396	—	651	—	3.493	—	—	—	—	87.518	54.047	45.375	11.884
	XVI	382.749	162.519	545.268	103.102	115.323	1.650	568	—	2.306	1.734	—	—	—	106.486	118.197	276.263	44.322
	XVII	407.617	107.766	515.383	100.647	69.779	1.318	—	803	8.601	1.620	—	—	—	104.388	78.380	303.229	29.386
	XVIII	392.213	178.102	570.315	107.682	111.720	—	10.336	—	8.951	1.205	—	—	—	108.887	131.007	283.326	47.095
	XIX	478.879	139.805	618.684	82.878	65.526	—	7.884	—	175	1.885	—	—	—	84.763	73.585	394.116	66.220

<sup>1)</sup> In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

## 4. Preise der in den Jahren 1892—1896 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	für Zwecke der Straßenerweiterung						von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten	
	gekauft		verkauft		gekauft		verkauft	
	Grundparzellen aus Anlaß von Häuserbauten				Häuser und Grundstücke			
	um den Preis von							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	207.783	77	33.466	55.5	271.788	36.5	100.244	51
1893	261.552	49.5	54.469	95	125.768	91.5	62.564	66
1894	519.766	—	49.231	65.5	752.824	67	79.987	69
1895	511.192	92.5	121.902	36	816.327	30.5	99.190	38
1896	968.563	53.5	132.977	79	602.011	98	190.661	03
I (Innere Stadt)	689.120	74	62.020	99	40.342	50	682	17
II (Leopoldstadt)	23.971	—	3.848	89	147.719	91	24.000	—
III (Landstraße)	21.848	63.5	4.294	85	60.004	51	120.150	33
IV (Wieden)	44.702	20	604	60	233.732	09	20.700	—
V (Margarethen)	25.371	18	5.582	—	4.817	35	—	—
VI (Mariahilf)	20.460	24	13.684	06	28.371	76	—	—
VII (Neubau)	53.421	66	20.700	75	442	98	16.000	—
VIII (Josefstadt)	24.993	28	543	04	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	34.692	25	3.039	08	18	24	—	—
X (Favoriten)	2.288	41	7.203	86	3.343	20	—	—
XI (Simmering)	2.257	78	300	65	—	—	—	—
XII (Meidling)	4.112	87	193	—	5.303	15	—	—
XIII (Siegling)	4.908	50	5.064	50	41.750	60	—	—
XIV (Rudolfsheim)	2.907	11	58	44	49	25	9.128	53
XV (Fünfhaus)	2.652	24	300	—	17.103	87	—	—
XVI (Dttafing)	869	44	4.365	16	1.066	82	—	—
XVII (Hernals)	9.401	15	898	92	1.709	81	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	12.784	13	—	—
XIX (Döbling)	584	85	275	—	3.451	81	—	—

## 5. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1892—1896.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umpflastert Quadratmeter								
	von der Jahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holzstöckeln	Metallpflaster	Klinkersteinen
a) Neupflasterungen <sup>1)</sup>									
1892	128.272	12.409	140.681	116.515	1.993	1.968	10.418	9.336	451
1893	132.991	13.959	146.950	124.209	792	5.527	15.267	481	674
1894	119.210	22.770	141.980	117.856	3.926	5.233	12.123	2.779	63
1895	125.361	14.527	139.888	113.437	1.831	6.456	11.188	5.796	1.180
1896	102.406	14.845	117.251	100.667	852	4.941	7.093	3.118	580
I	15.661	1.803	17.464	9.295	852	4.008	2.205	1.104	—
II	13.733	369	14.102	14.102	—	—	—	—	—
III	4.083	41	4.124	2.135	—	—	—	1.989	—
IV	2.261	525	2.786	2.401	—	134	226	25	—
V	7.110	680	7.790	6.328	—	—	1.462	—	—
VI	7.086	1.709	8.795	8.225	—	—	570	—	—
VII	1.907	714	2.621	2.621	—	—	—	—	—
VIII	1.216	214	1.430	1.430	—	—	—	—	—
IX	10.356	2.646	13.002	12.137	—	—	865	—	—
X	3.846	46	3.892	3.892	—	—	—	—	—
XI	3.479	589	4.068	4.068	—	—	—	—	—
XII	6.788	1.942	8.730	7.568	—	—	612	—	550
XIII	6.577	368	6.945	6.915	—	—	—	—	30
XIV	3.510	285	3.795	3.390	—	405	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	6.179	755	6.934	6.217	—	267	450	—	—
XVII	5.272	768	6.040	5.892	—	127	21	—	—
XVIII	1.359	366	1.725	1.043	—	—	682	—	—
XIX	1.983	1.025	3.008	3.008	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Unter „Neupflasterung“ wird hier nicht nur die Pflasterung einer bisher ungepflasterten, sondern auch einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn bei letzterer durchwegs neues Material verwendet wird. Unter „Umpflasterung“ wird hier die Pflasterung einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn das alte Material dabei theilweise verwendet wird.

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Metall- pflaster	Klinker- steinen	
b) Umpflasterungen aus Anlaß von Neupflasterungen: <sup>1)</sup>										
1892	34.538	30.839	65.377	65.346	11	19	1	—	—	
1893	39.354	30.089	69.443	67.978	295	889	281	—	—	
1894	29.864	22.607	52.471	51.689	—	330	452	—	—	
1895	25.771	28.656	54.427	54.427	—	—	—	—	—	
1896	35.953	19.021	54.974	54.013	—	135	302	—	524	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke	I	3.724	2.109	5.833	5.396	—	135	302	—	—
	II	2.742	421	3.163	3.163	—	—	—	—	—
	III	1.085	1.550	2.635	2.635	—	—	—	—	—
	IV	695	325	1.020	1.020	—	—	—	—	—
	V	5.121	643	5.764	5.764	—	—	—	—	—
	VI	6.891	4.121	11.012	11.012	—	—	—	—	—
	VII	747	612	1.359	1.359	—	—	—	—	—
	VIII	1.535	191	1.726	1.726	—	—	—	—	—
	IX	3.635	2.994	6.629	6.629	—	—	—	—	—
	X	567	—	567	567	—	—	—	—	—
	XI	354	634	988	988	—	—	—	—	—
	XII	6.744	1.560	8.304	8.304	—	—	—	—	—
	XIII	56	569	625	101	—	—	—	—	524
	XIV	1.054	377	1.431	1.431	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	464	1.141	1.605	1.605	—	—	—	—	—
	XVII	394	428	822	822	—	—	—	—	—
	XVIII	70	1.232	1.302	1.302	—	—	—	—	—
	XIX	75	114	189	189	—	—	—	—	—
c) Sonstige Umpflasterungen										
1892	76.328	7.079	83.407	81.117	120	2.076	48	—	46	
1893	40.812	10.104	50.916	48.762	—	1.662	235	129	128	
1894	51.147	9.369	60.516	57.961	129	2.062	364	—	—	
1895	66.360	8.857	75.217	75.170	—	—	47	—	—	
1896	58.510	5.623	64.133	64.133	—	—	—	—	—	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke	I	3.493	420	3.913	3.913	—	—	—	—	—
	II	8.076	1.678	9.754	9.754	—	—	—	—	—
	III	1.013	97	1.110	1.110	—	—	—	—	—
	IV	6.235	139	6.374	6.374	—	—	—	—	—
	V	3.823	23	3.846	3.846	—	—	—	—	—
	VI	270	—	270	270	—	—	—	—	—
	VII	1.499	—	1.499	1.499	—	—	—	—	—
	VIII	1.405	942	2.347	2.347	—	—	—	—	—
	IX	6.077	1.244	7.321	7.321	—	—	—	—	—
	X	3.740	—	3.740	3.740	—	—	—	—	—
	XI	683	—	683	683	—	—	—	—	—
	XII	4.852	—	4.852	4.852	—	—	—	—	—
	XIII	65	—	65	65	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	5.814	—	5.814	5.814	—	—	—	—	—
	XVII	7.218	368	7.586	7.586	—	—	—	—	—
	XVIII	532	—	532	532	—	—	—	—	—
	XIX	3.715	712	4.427	4.427	—	—	—	—	—

1) Befuß Verbindung der neu gepflasterten mit den übrigen Straßentheilen.

6. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen<sup>1)</sup> und Lina in den Jahren 1892—1896.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1892	1893	1894	1895	1896
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	224.468	219.115	234.858	219.379	219.660
Ausschuß	"	14.501	9.788	22.910	23.906	17.303
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	"	89.418	93.182	111.800	111.791	98.796
Ausschuß	"	6.677	5.283	8.271	13.789	8.666
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge, gute	"	12.359	9.970	11.160	12.332	12.665
Ausschuß	"	1.100	546	735	1.456	3.080
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	"	9.432	7.930	9.439	9.296	10.831
Ausschuß	"	1.168	662	651	1.142	2.483
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	"	14.242	10.956	23.125	14.316	24.172
Ausschuß	"	208	189	279	98	354
Doppelt gerigte Steine mit den Dimensionen 0.132 : 0.184 : 0.237 " gute	"	39.625	35.569	40.793	42.803	29.561
Ausschuß	"	1.120	1.133	1.757	651	1.344
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	7.886	9.158	11.454	12.361	8.930
Ausschuß	"	273	364	430	201	401
Ordinäre Steine, gute	Cubikmeter	665.06	514.73	601.28	468.71	570.50
Ausschuß	"	117.32	83.65	47.88	84.89	17.10
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	Stück	14.511	15.043	25.103	49.195	46.999
Ausschuß	"	1.413	1.180	2.053	5.138	3.082
" " " 0.237 : 0.356 " gute	"	11.096	12.748	23.262	9.932	6.266
Ausschuß	"	1.738	1.104	1.203	—	—
Gerade Randsteine, gute	Meter	2.491.62	2.468.99	3.453.69	1.708.28	2.789.53
Ausschuß	"	271.8	206.84	270.09	147.48	—
Bogen-Randsteine, gute	"	197.98	244.80	344.69	190.70	341.16
Ausschuß	"	6.80	—	2.80	—	115.24
Platten mit den Dimensionen 0.316 : 0.316 m, gute	Stück	4.318	4.363	6.946	4.667	5.221
Ausschuß	"	408	391	240	172	220
" " " " 0.316 : 0.474 " gute	"	725	1.025	1.106	843	918
Ausschuß	"	133	92	55	40	44
" " " " 0.474 : 0.474 " gute	"	2	19	—	—	—
Ausschuß	"	—	—	—	—	—
" " " " 0.474 : 0.711 " gute	"	—	2	—	—	—
Ausschuß	"	—	—	—	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) { gute	"	—	3.589	4.919	1.624	4.777
Ausschuß	"	—	4	4	—	15

<sup>1)</sup> Der Betrieb der städtischen Steinbrüche in Mauthausen war bis Ende 1893 derart verpachtet, daß die Commune Wien dem Pächter für die Gewinnung, Bearbeitung und Verfrachtung der verschiedenen Steinarten bestimmte Preise bezahlte; seit dem 1. Jänner 1894 sind diese Steinbrüche gemeinsam mit den städtischen Steinbrüchen in Lina, Gemeinde Windogga in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe; der Eigenbetrieb in letzteren begann im November 1892. Die im Jahre 1892 in Lina erzeugten Pflastersteine gelangten mit Rücksicht auf die Schiffsverkehrsverhältnisse erst im Jahre 1893 zur Einlieferung, daher die für 1892 angegebenen Mengen ausschließlich nur aus Mauthausen bezogen wurden. Außer obigen Steinnengen wurden im Jahre 1896 für den Bau der Sammelcanäle 2443 28 m Kämpfersteine eingeliefert.

**7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1892—1896 verwendeten Steine.**

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet													
	Würfel=		Pflaster=		ungerigte				gerigte		besonders geformte Steine (an der Oberfläche bettig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von		
	Steine mit den Dimensionen von				Pflastersteine mit den Dimensionen von									
	0,184:0,184 m	0,138:0,138 m	0,184:0,276 m	0,138:0,237 m	0,182:0,184:0,184 m	0,132:0,184:0,276 m	0,122:0,184:0,237 m	0,132:0,184:0,302 m	0,122:0,184:0,237 m	0,132:0,184:0,302 m				
Stück														
1892	1,331.461	15.659	351.527	11.787	88.757	16.126	250	20	131.631	30.832	3449	38.125		
1893	1,430.764	6.044	437.674	2.660	99.616	13.442	—	—	54.762	13.070	3403	54.434		
1894	1,105.138	8.054	397.426	4.527	38.045	7.460	9495	581	112.528	29.283	4283	36.411		
1895	1,275.226	23.659	435.166	23.134	113.179	7.519	24.644	361	135.022	40.219	4529	44.879		
1896	960.418	11.255	301.670	9.599	43.611	10.957	—	—	120.015	20.019	2044	26.422		

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Fortf.)												
	Köpflsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordnäre Steine (bloß gepalsten)	Trottoirsteine						Randsteine	
						Halbgut mit den Dimen- sionen von		Platten mit den Dimensionen von				gerade	bogenförmige
	0,184:0,184 m	0,184:0,276 m	0,138:0,138 m	0,138:0,237 m		0,237:0,237 m	0,237:0,302 m	0,316:0,316 m	0,316:0,474 m	0,474:0,474 m	0,474:0,711 m		
Stück				Cubif- meter	Stück						Currentmeter		
1892	—	—	—	—	1155 <sub>95</sub>	21.352	17.098	10.971	1644	76	4	3682 <sub>22</sub>	131 <sub>18</sub>
1893	62.511	8.326	—	—	2107 <sub>90</sub>	63.115	39.768	12.652	3110	—	—	3520 <sub>21</sub>	284 <sub>20</sub>
1894	—	—	—	—	1740 <sub>39</sub>	77.731	50.374	10.860	2726	7	2	4771 <sub>17</sub>	326 <sub>39</sub>
1895	4.268	36	—	—	1759 <sub>31</sub>	91.721	33.117	8.753	1558	—	—	3744 <sub>26</sub>	314 <sub>10</sub>
1896	—	—	—	—	2502 <sub>32</sub>	52.458	28.486	1.344	264	240	240	1616 <sub>45</sub>	134 <sub>38</sub>



## 8. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1892—1896.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Cubikmeter						Sand	
	Gebirgs- schlägel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Kund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfluss- und sonstiger		
	Schotter							
1892	38.362	8.503	15.136	2193	1741	10.618	4716	
1893	42.165	9.316	14.926	1673	1242	9.392	3862	
1894	45.953	8.987	20.694	1932	1610	13.148	4732	
1895	48.665	9.990	19.792	2708	1345	9.926	4722	
1896	53.541	10.607	25.087	3707	1309	12.461	5408	
und zwar 1896 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1.778	1.423	—	—	397	—	544
	II (Leopoldstadt)	5.262	1.749	4.040	328	555	—	496
	III (Landstraße)	3.501	697	1.732	1732	63	—	275
	IV (Wieden)	837	537	—	—	—	—	231
	V (Margarethen)	1.572	469	—	—	—	1.549	281
	VI (Mariahilf)	770	182	—	—	—	161	28
	VII (Neubau)	250	142	—	—	—	49	47
	VIII (Josefstadt)	443	195	—	—	53	—	53
	IX (Alsergrund)	2.213	588	842	—	—	—	134
	X (Favoriten)	2.397	1.016	5.026	—	—	—	214
	XI (Simmering)	2.025	—	1.812	537	80	1.980	78
	XII (Meidling)	3.859	1.054	2.672	941	—	—	158
	XIII (Giezing)	6.714	1.062	—	—	—	5.856	1864
	XIV (Rudolfsheim)	2.428	370	—	—	—	736	—
	XV (Fünfhaus)	1.480	135	—	—	—	136	80
	XVI (Ditafring)	5.052	150	1.828	—	95	1.994	—
	XVII (Hernals)	3.931	—	3.075	31	—	—	370
	XVIII (Währing)	2.964	724	2.010	73	46	—	75
	XIX (Döbling)	6.065	114	2.050	65	20	—	480

## 9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1892—1896.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verausgabt für die								
	Neuherstellung				Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamisierter)		gepflasterter <sup>1)</sup>		ungepflasterter		
	Straßen								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	380.129	30	87.616	11	729.766	20	309.576	48	
1893	656.385	90	89.194	87	542.619	41	356.981	18	
1894	392.020	56	110.310	26	679.408	58	409.555	40.5	
1895	564.786	48	91.752	59	647.374	55	444.483	58	
1896	281.281	89	195.118	99	634.507	52	449.313	31	
und zwar im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	66.345	83	—	—	93.655	17	25.962	52
	II (Leopoldstadt)	19.804	99	46.645	71	73.127	27	70.915	45
	III (Landstraße)	13.957	44	1.440	93	39.453	09	18.557	79
	IV (Wieden)	4.423	05	3.469	17	15.122	66	6.109	10
	V (Margarethen)	16.517	46	100	—	24.352	83	14.620	42
	VI (Mariahilf)	17.331	47	—	—	49.455	73	5.306	99
	VII (Neubau)	—	—	2.769	73	36.242	23	2.218	17
	VIII (Josefstadt)	—	—	2.444	68	14.386	05	2.963	06
	IX (Alsergrund)	32.150	41	5.893	41	43.231	90	12.619	14
	X (Favoriten)	1.740	14	629	65	27.127	80	22.945	90
	XI (Simmering)	24.736	25	8.106	73	4.194	07	27.660	94
	XII (Meidling)	5.246	78	13.231	84	80.173	93	27.573	72
	XIII (Giezing)	27.908	96	21.053	18	11.068	31	54.351	43
	XIV (Rudolfsheim)	16.608	36	6.239	60	19.359	50	18.391	50
	XV (Fünfhaus)	3.250	92	266	36	9.034	93	9.122	73
	XVI (Ditafring)	6.754	81	28.719	49	35.135	42	36.959	71
	XVII (Hernals)	17.761	07	26.816	26	22.747	79	21.535	72
	XVIII (Währing)	250	—	460	86	21.699	54	23.959	12
	XIX (Döbling)	4.410	20	25.945	59	11.913	20	47.539	90
I—XIX <sup>2)</sup>	2.083	75	885	80	3.026	10	—	—	

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Umpflasterungen. — <sup>2)</sup> Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagenbespritzung <sup>1)</sup>		Schlauchtrommelwagenbespritzung <sup>2)</sup>		Handschlauchbespritzung <sup>3)</sup>		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung <sup>4)</sup>		
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	fl.	fr.	
1892	4,705.533	47.927	851.422	23.214	10.641	319	5,567.596	71.460	335.755	42.5	
1893	4,938.064	50.010	846.265	23.081	10.641	319	5,794.970	73.410	333.649	89	
1894	5,264.856	57.582	847.285	23.107	10.641	319	6,122.782	81.008	356.562	50.5	
1895	5,540.232	60.562	847.887	23.122	10.641	319	6,398.760	84.003	336.494	33.5	
1896	5,628.109	61.322	851.694	23.042	10.660	320	6,490.463	84.684	346.730	89.5	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	438.662	8.334	300.666	8.826	10.660	320	749.988	17.480	42.490	22
	II (Leopoldstadt)	574.360	10.913	498.751	12.868	—	—	1,073.111	<sup>5)</sup> 23.781	52.396	94 <sup>6)</sup>
	III (Landstraße)	504.938	9.593	—	—	—	—	504.938	9.593	22.714	11
	IV (Wieden)	223.408	4.244	—	—	—	—	223.408	4.244	9.236	70
	V (Margarethen)	271.783	5.163	—	—	—	—	271.783	5.163	11.437	57
	VI (Mariahilf)	157.684	2.995	—	—	—	—	157.684	2.995	6.733	68
	VII (Neubau)	154.644	2.938	32.169	830	—	—	186.813	3.768	8.282	85
	VIII (Josefstadt)	129.840	2.467	—	—	—	—	129.840	2.467	5.737	28
	IX (Alsergrund)	328.325	6.238	20.108	518	—	—	348.433	6.756	13.977	48
	X (Favoriten)	444.085	8.437	—	—	—	—	444.085	8.437	19.259	25
	XI (Simmering)	184.502	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	184.502	— <sup>7)</sup>	13.365	30 <sup>5)</sup>
	XII (Meidling)	233.044	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	233.044	— <sup>7)</sup>	12.639	80
	XIII (Sietzing)	340.408	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	340.408	— <sup>7)</sup>	32.566	66
	XIV (Rudolfsheim)	214.389	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	214.389	— <sup>7)</sup>	14.208	99
	XV (Hünfhaus)	152.334	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	152.334	— <sup>7)</sup>	14.555	96 <sup>5)</sup>
	XVI (Ottakring)	357.392	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	357.392	— <sup>7)</sup>	13.147	55 <sup>5)</sup>
	XVII (Hernals)	312.319	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	312.319	— <sup>7)</sup>	17.702	11
	XVIII (Währing)	302.557	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	302.557	— <sup>7)</sup>	19.922	02
	XIX (Döbling)	303.435	— <sup>7)</sup>	—	—	—	—	303.435	— <sup>7)</sup>	16.285	74
I—XIX <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	970	67	

<sup>1)</sup> Täglich zweimal. — <sup>2)</sup> Täglich dreimal. — <sup>3)</sup> Waschung täglich zweimal. — <sup>4)</sup> Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — <sup>5)</sup> Darunter 13.022 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Theil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1896 war dies jedoch nicht der Fall. — <sup>6)</sup> Darunter 25.978 fl. 76 kr. für die Praterbespritzung. Zur Bespritzung eines Theiles des Praters im Ausmaße von 2747,4 Quadratmeter werden die dort befindlichen Schöpfbrunnen benützt. — <sup>7)</sup> Der Wasserbedarf für Bespritzungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX aus Schöpfbrunnen zc. entnommen; das letztere Wasser wird weder bemessen, noch bewertet. — <sup>8)</sup> Auslagen, welche sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

**II. Straßenäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßenäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Koth- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenäuberung in den Jahren 1892—1896.**

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßenäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Straßenkehricht-, Koth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßenäuberung		
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehricht- und Kothfuhren	Schneefuhren	fr.		
								fl.	fr.	
1892	11	13	79	612.143 <sup>1)</sup>	284.622 <sup>1)</sup>	—	—	1.330.800	13	
1893	11	13	94	851.382 <sup>1)</sup>	703.013 <sup>1)</sup>	—	—	1.752.156	39.5	
1894	12	10	99	659.870	197.993	—	—	1.142.039	40	
1895	12	12	106	1.073.542	823.303	—	—	2.076.733	48	
1896	12	12	117	897.634	498.405	—	—	1.746.144	86	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt) . . .	2	12	30	75.565 <sup>2)</sup>	13.412 <sup>3)</sup>	— <sup>4)</sup>	— <sup>5)</sup>	299.946	34.5
	II (Leopoldstadt) . . .	1	—	9	86.220	39.491	50—62	62	142.648	17
	III (Landstraße) . . .	1	—	6	51.269	48.134	78	75	115.124	76
	IV (Wieden) . . .	—	—	6	41.118	35.982	85	80	83.833	08
	V (Margarethen) . . .	1	—	6	46.455	36.950	85	80	91.410	33
	VI (Mariahilf) . . .	1	—	4	32.867	24.816	79	79	66.713	77
	VII (Neubau) . . .	—	—	3	50.560	26.296	110	50—80	85.779	71
	VIII (Josefstadt) . . .	—	—	2	30.896	21.304	90	90	59.078	79
	IX (Alsergrund) . . .	1	—	3	52.857	27.238	75	70	97.988	75
	X (Favoriten) . . .	1	—	7	50.303	23.088	77.6	72.75	86.650	06.5
	XI (Simmering) . . .	1	—	3	20.176	10.658	55	55	32.260	23
	XII (Meidling) . . .	—	—	5	35.318	11.060	120	62	52.539	82 <sup>6)</sup>
	XIII (Hiesing) . . .	1	—	3	46.392	36.518	64—66	44—45	78.097	15
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	5	34.760	13.491	100—130	64	56.323	24
	XV (Künsthau) . . .	1	—	4	28.301	10.785	130	90	45.576	09
	XVI (Ottakring) . . .	—	—	3	62.225	48.532	59	50	101.353	41
	XVII (Hernals) . . .	1	—	6	59.535	31.085	75	60	93.790	81
	XVIII (Währing) . . .	—	—	6	47.002	21.110	100	80	85.745	09
	XIX (Döbling) . . .	—	—	6	45.815	18.455	60	45—60	67.791	48
I—XIX <sup>7)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	3.493	77 <sup>7)</sup>	

<sup>1)</sup> Im Jahre 1892 und im I. Semester des Jahres 1893 wurde die Straßenreinigung im I. Gemeindebezirke von der allgemeinen österreichischen Transportgesellschaft gegen ein Pauschale befozt und ist die hierfür erforderliche Zahl von Arbeitstagen und Fuhren nicht bekannt. — <sup>2)</sup> Ausschließlich der Überkunden. — <sup>3)</sup> Außerdem wurden 177.314 m<sup>3</sup> Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 5). — <sup>4)</sup> Die Beschaffung des Straßenkehrichtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (81 Pferde). — <sup>5)</sup> Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefuhr per Cubikmeter zu dem Durchschnittspreise von 27.6 fr. per Cubikmeter. — <sup>6)</sup> In dieser Summe sind auch die Kosten für das in diesem Gemeindebezirke der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (6 Paar Pferde) per 9063 fl. 81 fr. enthalten. — <sup>7)</sup> Verschiedene kleine Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

13

IX. Oefonomische Verhältnisse der Gemeinde. — D. Straßenwesen.

193

## 12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1892—1896.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway=Haltestellen in den öffentlichen Straßen		
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit		mit bitu- müttem Mast	mit Holzstöckel	mit Metalle	mit Klinker	Anzahl	Fläche	
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen							
Quadratmeter												
1892	449	49.917	3126	6008	37.585	2445	576	48	129	459	24.252	
1893	455	50.392	1656	2647	42.891	2493	576	—	129	459	24.252	
1894	467	52.039	1413	2503	44.769	2493	732	—	129	461	24.337	
1895	478	52.524	1511	2066	44.805	2824	1058	131	129	465	24.377	
1896	492	53.440	1481	2178	45.619	2776	1058	199	129	466	24.787	
u. zw. Ende 1896 im Gemeindebezirke	I	155	23.909	—	102	20.046	2748	882	131	—	63	4.540
	II	47	6.356	48	64	6.244	—	—	—	—	39	4.724
	III	38	2.581	70	30	2.365	—	48	68	—	65	1.417
	IV	32	3.067	—	—	2.987	—	80	—	—	14	307
	V	13	1.084	—	—	1.084	—	—	—	—	40	1.283
	VI	26	1.516	—	—	1.516	—	—	—	—	16	1.015
	VII	20	1.212	—	—	1.212	—	—	—	—	19	1.084
	VIII	20	2.483	—	722	1.761	—	—	—	—	16	760
	IX	29	3.136	—	493	2.643	—	—	—	—	37	1.775
	X	6	1.348	1116	15	217	—	—	—	—	17	476
	XI	4	181	—	30	151	—	—	—	—	14	240
	XII	11	1.518	—	118	1.400	—	—	—	—	26	1.440
	XIII	16	739	56	—	554	—	—	—	129	7	868
	XIV	8	466	—	80	386	—	—	—	—	12	600
	XV	9	1.044	—	14	1.030	—	—	—	—	15	1.140
	XVI	13	714	32	140	542	—	—	—	—	14	1.200
	XVII	16	753	—	32	645	28	48	—	—	20	565
	XVIII	16	752	84	218	450	—	—	—	—	18	798
	XIX	13	581	75	120	386	—	—	—	—	8	555

## 13. Anzahl, Gattung und Flächenmaß der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken über den Donaukanal, den Wienfluß und verschiedene Bäche, Auslagen für deren Erhaltung im Jahre 1896.

Die Zahl der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken beträgt 89; davon führen 10 über den Donaukanal, 32 über den Wienfluß, 46 über verschiedene Bäche und 1 über die Westbahngelände. Davon sind 45 aus Holz, 17 aus Stein und 27 aus Eisen erbaut; 60 sind mit Holzdielen, 19 mit Holzstöckeln, 5 mit Klinkersteinen, 5 mit Granitsteinen belegt; die Gesamtfläche dieser Brücken beträgt 19.000 Quadratmeter. Außerdem ist ein Gehsteig, welcher einen Anbau zu der über den Donaustrom führenden Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet, Eigentum der Gemeinde Wien. Die Auslagen für die Erhaltung der Brücken und Stege über verschiedene Bäche, über den Wienfluß und über den Donaukanal betragen im Jahre 1896: 8.712 fl. 41 fr. Außer den bereits erwähnten Brücken führen über den Wienfluß 2, über den Donaukanal 2 und über den regulierten Donaustrom 3 im Eigentume verschiedener Bahngesellschaften befindliche Eisenbahnbrücken und 2 mit Gehwegen versehene Jahrbrücken, wovon die eine auf Kosten des Donauregulierungsfondes, die andere auf Staatskosten erbaut wurde.

### E. Öffentliche Gartenanlagen.

**Anzahl und Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen<sup>1)</sup> in den einzelnen Gemeindebezirken nach den Eigenthümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen am Ende der Jahre 1893—1896.**

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der öffentl. Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
		im Eigenthume			zusammen	u. zw. der von der Gemeinde erhaltenen	
		des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
1893	149	8,767.860	773.149	248.528	9,789.537	882.033	
1894	150	8,767.860	744.057	255.496	9,767.413	846.101	
1895	150	8,767.860	741.894	255.496	9,765.250	851.138	
1896	150	8,767.860	741.894	255.496	9,765.250	851.138	
u. zw. 1896 im Gemeindebezirke:	I	16	169.399	151.899	24.495	345.793	171.793
	II	12	7,539.491	27.764	46.135	7,613.390	73.899
	III	10	164.166	68.348	104.224	336.738	82.348
	IV	5	—	36.920	—	36.920	36.920
	V	5	—	20.851	—	20.851	20.851
	VI	2	—	17.008	—	17.008	17.008
	VII	7	9.668	7.226	4.205	21.099	11.431
	VIII	4	—	11.843	6.968	18.811	11.843
	IX	6	—	33.575	43.333	76.908	33.575
	X	9	—	42.167	8.326	50.493	42.167
	XI	5	—	7.107	—	7.107	7.107
	XII	10	—	12.502	15.200	27.702	27.702
	XIII	20	877.936	154.502	—	1,032.438	154.502
	XIV	3	—	7.110	—	7.110	7.110
	XV	6	7.200	13.011	2.610	22.821	22.821
	XVI	14	—	37.709	—	37.709	37.709
	XVII	7	—	22.263	—	22.263	22.263
	XVIII	3	—	5.651	—	5.651	5.651
	XIX	6	—	64.438	—	64.438	64.438

<sup>1)</sup> Das Verzeichniß der einzelnen Gartenanlagen mit Angabe der Eigenthumsverhältnisse und des Ausmaßes ist im Jahrbuche pro 1893 auf Seite 153—156 enthalten.

Die Auslagen für die Erhaltung der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen und Alleen betragen im Jahre 1896 125.923 fl. 69 kr., die Auslagen für die Herstellung neuer Gartenanlagen 37.377 fl. 62 kr.

### F. Canalisirung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe, sowie Fäcalien geleitet werden, wogegen die festen Abfallstoffe, wie Kehricht, Mische, Dünger mittels Wagen fortgeführt werden.

Obwohl das Canalnetz der Stadt, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terraininformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne ein den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet.

Gegenwärtig bestehen 8, das Stadtgebiet in der Hauptrichtung von Südwest nach Nordost durchziehende Hauptsammelcanäle, welche theils in die längs dem Donaucanal geführten Sammelcanäle, theils unmittelbar in den Donaucanal einmünden; an diese schließen sich Sammelcanäle II. Kategorie, welche von den Hauptsammelcanälen abweigend die Gebiete untertheilen. Von den Sammelcanälen II. Kategorie verästen sich die eigentlichen Straßencanäle, in welche die Hauscanäle münden.

Die Gemeinde hat das Recht von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Urathscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canaleinmündungsgebühr einzuhoben, welche mit 12 Gulden für jedes laufende Meter der Platz- oder Straßenfronten der Realität bemessen wird.

Die Mänuung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch hiezu bestellte Unternehmer besorgt. Auch die Reinigung der Hauscanäle und eines Theiles der Senkgruben wird seit 1868 von der Gemeinde durch städtische Unternehmer besorgt. Die Vergütung der Kosten für die Mänuung der Hauscanäle erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern eine nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses scalamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf 5 Jahre festgesetzte Gebühr in vier, zu den gewöhnlichen Hauszinssteuer-Zahlungssterminen fälligen Raten beim städtischen Steueramte einzuzahlen ist.

Da der größte Theil (etwa  $\frac{5}{6}$ ) der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwennt wird, ist der jährliche Anshub fester Stoffe aus den Canälen ein im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer geringer und infolge der fortwährenden Verbesserungen des Canalnetzes im stetigen Fallen begriffen. Der Anshub wird seit dem Jahre 1879 in eigens construirten

Kübeln mittels Wagen zu der im Erdberggermais am Donau canal gelegenen Unrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet werden. An einer geeigneten Stelle im Stromtriche werden die Kübel entleert, worauf sie nach gründlicher Reinigung auf den Transportschiffen nach Wien zurückgebracht werden. Im Winter wird der Unrath auf einen in der Nähe des städtischen Lagerhauses am Donaustrome gelegenen Abladeplatz verführt und daselbst direct in den Donaustrom geleert.

In den bisher nicht canalisirten Theilen des neuzugewachsenen Gebietes bestehen Senkgruben, deren Aushub insoweit er nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet, auf eigene Abladeplätze verführt wird. Um den mit dem Bestehen solcher Abladeplätze nothwendig verbundenen Uebelständen abzuhelfen, wird der dünnflüssige Senkgrubeneinhalt in dafür geeignete Canalschächte geleert, während der feste Aushub auf hiezu bestimmten Abladeplätzen desinficirt und vergraben wird. Für die westlich gelegenen einverleibten Gemeinden ist ein Abladeplatz errichtet und seit Juli 1893 im Betriebe, von welchem der Senkgrubeneinhalt nach entsprechender Verdünnung in den am linken Ufer des Wienflusses befindlichen Sammelcanal geleitet wird.

Die in das Programm für die Commission für Verkehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Hauptammelcanälen längs der beiden Ufer des Donaucanals und des Wienflusses, durch welche die unmittelbare Einmündung der Canalschächte in den offenen Flusslauf innerhalb des Stadtgebietes beseitigt wird, wurde auch im Jahre 1896 fortgeführt. Bis zum Ende dieses Jahres war der linke Hauptammelcanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater fertiggestellt, der rechte Hauptammelcanal vom Hauptplatze in Rusdorf bis zum Kaiserbade vollendet und in der Strecke vom Kaiserbade bis zur Postgasse in der Bauausführung begriffen. Von den Sammelcanälen längs des Wienflusses war bis Ende 1896 am linken Ufer die Strecke vom Ameisbach bis zum Halterbach, am rechten Ufer die Strecke von der Franzensgasse bis zur Lainzerbachausmündung zur Ausfuhrung gelangt.

### Canalnetz, Unrathsabfuhr, Auslagen für Erhaltung u. Räumung der Canäle 1892-1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Canalnetz			Räumungslänge der Hauptcanäle <sup>1)</sup>	Anzahl der Senkgruben <sup>2)</sup> am Ende des Jahres	Auf den Unrathsabfuhrplatz gebracht, bzw. in den Donaustrom entleert, Unrath in Cubikmetern	Auslagen für die				
	Hauptcanäle	Hauscanäle	sämmtliche Canäle				Erhaltung der Canäle und für Canalbauten	Räumung der Senkgruben und Canäle			
								fl.	fr.	fl.	fr.
	Länge in Kilometern										
1892	470.04413	787.19857	1257.24270	2657.13588	6619	5249	325.728	27	351.165	61	
1893	484.98444	801.71610	1286.70054	2756.03816	6483	5883	576.579	68	379.240	06	
1894	496.46269	821.16675	1317.62944	2818.72932	6592	6186	836.880	13.5	404.379	17.5	
1895	536.83014	847.22755	1384.05769	3286.31912	6403	5770	1,075.942	94.5	391.132	18	
1896	561.19836	879.24948	1440.44784	3441.07770	6129	6950	900.024	88 <sup>3)</sup>	400.441	66 <sup>3)</sup>	
u. zw. im Jahre 1896 im Gemeindebezirke:	I	37.70847	76.83220	114.54067	183.25900	7	123	48.543	40	25.210	34
	II	67.51291	88.65570	156.16861	689.81216	590	2469	135.718	14	49.695	80
	III	44.58917	80.47294	125.06211	270.23584	144	1139	22.680	01	31.803	03
	IV	21.62225	48.67563	70.29788	101.46158	18	183	17.234	16	14.139	64
	V	26.09230	47.48050	73.57280	149.25112	80	507	14.661	60	16.825	76
	VI	18.36034	45.45538	63.81572	82.43080	9	72	10.151	60	10.111	41
	VII	19.83867	47.89580	67.73447	92.26262	9	119	5.884	53	13.360	39
	VIII	12.92688	32.87942	45.80630	61.58832	8	83	14.033	20	11.684	69
	IX	29.75969	57.32395	87.08364	184.73528	40	1963	18.552	42	17.484	33
	X	38.50843	45.69562	84.20405	195.89426	97	292	50.254	62	17.032	09
	XI	11.65516	12.12685	23.78201	76.21560	535	—	15.974	39	8.378	41
	XII	23.51683	34.44911	57.96594	157.30304	421	—	34.936	29	22.658	81
	XIII	32.60551	28.83235	61.43786	168.70062	2417	—	252.684	76	32.765	21
	XIV	21.49488	31.10295	52.59783	120.01998	29	—	16.625	07	11.736	09
	XV	15.55030	19.14900	34.69930	68.83960	9	—	6.466	47	8.771	14
	XVI	37.25207	54.33187	91.58394	259.67820	244	—	80.585	71	21.644	69
	XVII	30.98746	44.55530	75.54276	176.95400	380	—	73.336	02	16.199	97
	XVIII	34.46322	54.34100	88.80422	178.38488	302	—	19.219	88	14.323	54
	XIX	36.75382	28.99391	65.74773	224.05080	790	—	61.962	50	9.691	83
(I-XIX <sup>4)</sup> )	—	—	—	—	—	—	520	11	46.924	49	

<sup>1)</sup> Die Räumungslänge wird auf Grund der Canalänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — <sup>2)</sup> Die hier angeführten Ziffern zeigen die Gesamtanzahl der in jedem Bezirke vorkommenden Senkgruben. In den Bezirken I-X wurde die Räumung der Senkgruben durchwegs, in den übrigen Bezirken nur zum Theile durch die städtischen Contrahenten vorgenommen, und zwar im XI. Bezirke bei 59, im XII. bei 635, im XIII. bei 1203, im XIV. bei 20, im XV. bei 9, im XVI. bei 86, im XVII. bei 58, im XVIII. bei 4 und im XIX. bei 67 Senkgruben. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluss der Kosten für den Bau, bzw. die Erhaltung, bzw. die Räumung der Sammelcanäle längs des Donaucanals, die sich im Jahre 1896 mit 278.087 fl. 36 fr., bzw. 2267 fl. 54 fr., bzw. 27.908 fl. 50 fr. bezifferten und von der Commission für Verkehrsanlagen in Wien<sup>4)</sup> bestritten werden. — <sup>4)</sup> Gemeinsame Auslagen, zum Theil für die Verschiffung des ausgehobenen Canal- und Senkgrubenunrathes, die Erhaltung der Unrathsabfuhrstationen, dann Aufsichtskosten.